



VERBANDSMITTEILUNGEN

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Betriebssportzentrum
„Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 219 88 21 - 0, Fax: 040 / 23 37 11
info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
<https://www.facebook.com/BetriebssportverbandHamburg>
Geschäftszeiten: Mo.- Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9:00 – 14.00 Uhr

56. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 12

1. Dez. 2017

Alle Infos unter www.bsv-hamburg.de / Organisation / Verbandsmitteilungen

INHALTSVERZEICHNIS:

ONLINE:

Mitteilungen des Präsidiums

Mitteilungen der Sparte Badminton

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-badminton.html>

Mitteilungen der Sparte Bowling

<http://www.bsv-hamburg.de/bowling>

Mitteilungen der Sparte Casting

[http://www.bsv-hamburg.de /Casting](http://www.bsv-hamburg.de/Casting)

Mitteilungen der Sparte Drachenboot

[http://www.bsv-hamburg.de /Drachenboot](http://www.bsv-hamburg.de/Drachenboot)

Mitteilungen der Sparte Fußball

<http://bsv-hamburg.web4fussball.de/>

Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-fussball-schiedsrichter.html>

Mitteilungen der Sparte Kart

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-kart.html>

Mitteilungen der Sparte Kegeln

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-kegeln.html>

Mitteilungen der Sparte Leichtathletik

<https://athleticon.bsvhh.de/public/index.html>

Mitteilungen der Sparte Radsport

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-radsport.html>

Mitteilungen der Sparte Schach

<http://www.schach.bsv-hamburg.de>

Mitteilungen der Sparte Schwimmen

<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-schwimmen.html>

Mitteilungen der Sparte Tischtennis

<http://bsv-hamburg.tischtennislive.de/>

**Wir wünschen allen Betriebssportgemeinschaften
eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2018!**

Präsidium und Geschäftsstelle



MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Verbandstag 2018

Der nächste Verbandstag findet am Di, **10.04.2018**, 18:00 Uhr, in den Räumen der ERGO Versicherung, Überseering 45, 22297 Hamburg statt. Wir bitten um Terminvormerkung.
Anträge auf Satzungsänderungen müssen bis zum 31.12.2017 beim BSV eingehen.

BSV-Bestandserhebung zum 31.12.2017

Der **Bestandsbogen 2017** wird mit diesen VM veröffentlicht. Er steht unter www.bsv-hamburg.de, ebenfalls als Download zur Verfügung, sowohl als pdf und als EXCEL-Tabelle (Bitte beachten, dass hier drei Tabellenblätter auszufüllen sind.)
Rückgabe per Post, Fax 040 / 23 37 11 oder an service@bsv-hamburg.de

Abgabetermin: **Dienstag, 9. Januar 2018**

Achtung:

Die Seite „Bestandserhebung nach Sportarten“ ist neu sortiert worden. Es sind Beach-Volleyball, Curling, Drachenboot, Petanque/Boule und Tischfußball neu aufgenommen worden. Bitte füllen Sie auch die Seite 3 „Gesundheitssport“ und „sonstige Aktivitäten“ aus, wenn es hier Sportler/innen gibt.

Bitte melden Sie alle Ihre Mitglieder an, auch die Gesundheitssportler. So haben Ihre Sportler auch den notwendigen Versicherungsschutz, wenn sie über die HDI-Sportversicherung versichert sind.

Passrückgabe:

Die Pässe, die bis zu o.g. Datum zurückgegeben werden, erhalten noch das Austrittsdatum 2017 und sind damit nicht mehr in der Vorausberechnung für 2018 enthalten. Alle später abgegebenen Pässe finden erst wieder Berücksichtigung in der Rechnung für 2019.

Strafgebühr:

Bei Nichteinreichen des Bestandsbogens erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5% auf die aktuelle Beitragsrechnung.

Spielerpässe sind Dokumente! Ein verlorener Pass wird nur mit schriftlicher Erklärung des Passinhabers gelöscht, diese werden nicht rückwirkend gelöscht.

Bestandserhebungsbogen_2017

HDI-Sportversicherung – neue günstigere Tarife

HDI hat unsere BSV-Sportversicherung von einem bisherigen Bruttotarif in einen Netto-Tarif umgewandelt. Das bedeutet, dass sich alle Versicherungsbeiträge ab dem 01.01.2018 in den einzelnen Tarifstufen reduzieren – bei gleicher Versicherungsleistung! Weitere Informationen dazu werden auf dem Verbandstag 2018 folgen.

Mit dem Bestandsbogen wählen Sie auch die jeweilige Tarifstufe der Sportversicherung bei HDI für das neue Sportjahr. Wenn Sie Ihre Mitglieder höher versichern wollen, dann kreuzen Sie dies bitte an. Eine bessere Absicherung ist schon mit geringen Mehrbeträgen möglich.

HDI-Sportversicherungab01012018_MitgliederinfoBlatt_251017

Neue Termine 2018

Als Anlage finden Sie die neuen Termine für das Erscheinen der Verbandsmitteilungen. Abonnieren Sie bequem den BSV-Newsletter unter „Newsletter abonnieren“ auf www.bsv-hamburg.de . So werden Sie mit allen wichtigen Terminen versorgt.

Termine_2018

Der BSV bei Facebook

Der BSV Hamburg und seine Sparten haben bei Facebook viele Freunde. Schauen Sie doch einmal unter <https://www.facebook.com/BetriebssportverbandHamburg>

BetriebssportMerkur 2017

Der Betriebssportverband Hamburg und die Handelskammer Hamburg zeichneten am 31.10.2017 die Firma **JET Tankstellen** mit dem „BetriebssportMerkur“ aus. Diese Auszeichnung wird traditionell an Unternehmen verliehen, die sich neben dem Betriebssport maßgeblich im betrieblichen Gesundheitsmanagement engagieren.

Die Ehrung fand in den Räumen der **DAK Gesundheit** statt. Der BSV und die DAK Gesundheit sind Partner im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Der BSV-Präsident Bernd Meyer und Anja Naumann, die Referentin Dienstleistungswirtschaft in der Handelskammer Hamburg, überreichten stellvertretend für **JET Tankstellen** in diesem Jahr Frank Hermens den Preis der Handelskammer.

Der Preisträger hat durch ein sehr umfangreiches Gesundheits- und Fitnessangebot, besonders für seine Außendienstmitarbeiter, überzeugt.

Sportler und Mannschaften des Jahres 2017

Auf der letzten Präsidiumssitzung bestätigte das BSV-Präsidium die Vorschläge des BSV-Sportausschusses für die Sportler und Mannschaften des Jahres:

Sportlerin 2017	Sabine Heger, ERGO sports Tischtennis
Sportler 2017 -	Wolfgang Schalkowski, ERGO sports Leichtathletik
Frauen-Mannschaft 2017	Signal Iduna Tennismannschaft
Herren-Mannschaft 2017	ERGO sports Tischtennis-Pokalmannschaft
Mixed-Mannschaft 2017	Signal Iduna Golfmannschaft

Wir gratulieren allen ganz herzlich.

EuroEyes Cycclassics 2018

Am Sonntag, **19.08.2018**, finden die nächsten EuroEyes Cycclassics in Hamburg statt. Erneut ist eine Betriebssportwertung in den Kategorien 60 km, 100 km, 160 km möglich.

<http://www.cycclassics-hamburg.de>

Vermietung Multimediaraum

Der BSV Hamburg vermietet an seine BSGen einen ca. 100 qm großen Raum, der für Versammlungen und Events aller Art genutzt werden kann, sowie für kleinere Sporteinheiten wie Yoga oder Pilates. Beamer und Moderationsmaterial sind ebenfalls zu leihen.

BSV_Seminarraum

Der HSB informiert:

Mantell bildet mit fünf neuen Vizepräsidenten neues Präsidium

Unsere Mitgliederversammlung hat am 11. November ein neues Präsidium gewählt, eine Position zu den Verhandlungen über den Sportfördervertrag verabschiedet und Volker Okun zum Ehrenmitglied gewählt.

Dr. Jürgen Mantell wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit zum Präsidenten des HSB gewählt.

Zur Vizepräsidentin oder zum Vizepräsidenten wurden gewählt:

Dörte Kuhn, Verband für Turnen und Freizeit

Dr. Andrea Kleipoedszus, Hamburger Volleyball-Verband

Kumar Tschana, HSV

Christian Okun, Bahrenfelder SV

Sebastian Stegemann, TH Eilbek

Einstimmig verabschiedete die Mitgliederversammlung ein Positionspapier zu den Verhandlungen über einen Sportfördervertrag. Will sich Hamburg als Sportstadt nachhaltig

entwickeln, so gehört dazu die Verpflichtung in den organisierten Sport stärker zu investieren. Hierfür benötigt der Hamburger Sport zusätzliche Mittel im Rahmen des Sportförderungsvertrages in einer Größenordnung von 4 Mio. Euro jährlich. Nur so können die sportlichen, institutionellen und gesellschaftspolitischen Aufgaben jetzt und in der Zukunft erfüllt werden. HSB-Präsident Mantell bekräftigte in seiner Rede: „Die Erhöhung der Sportförderung ist wohlbegründet.“ In seinem Grußwort hatte Staatsrat Christoph Holstein die Ernsthaftigkeit der Forderung in dieser Höhe angezweifelt. DOSB-Präsident Alfons Hörmann entgegnete ihm, dass eine Erhöhung der Sportförderung ein gutes Investment sei. Volker Okun wurde für sein jahrzehntelanges Engagement für den Hamburger Sport zum Ehrenmitglied des HSB gewählt.

Seminare 2018 stehen online AUS- UND FORTBILDUNG

Unsere Seminare Sportpraxis und Vereinsmanagement für 2018 stehen online. Im kommenden Jahr wird der HSB wieder eine Übungsleiter/innen-C-Ausbildung (1. Lizenzstufe) sowie vier überfachliche Grundlehrgänge durchführen. Ebenso wird eine Vereinsmanager/innen-C- (1. Lizenzstufe) sowie eine Vereinsmanager/innen-B-Ausbildung (2. Lizenzstufe) angeboten.

Neben dem riesigen Angebot zu sportartübergreifenden Kernthemen der Sportpraxis, der Vereins- und Verbandsentwicklung und der überfachlichen Trainerausbildung bieten wir im kommenden Jahr wieder viele spannende Seminare. Ein paar Beispiele:

Ergogenic Aids:

In den letzten Jahren sind immer mehr Nahrungsergänzungsmittel (Ergogenic Aids) auf den Markt gekommen, ganze Regale in den Fitnessstudios, Super- und Drogeriemärkten sind damit gefüllt. Sie lernen in dem Seminar die bekanntesten Präparate und deren Wirkungen kennen.

Lauf-ABC: Schulung eines ökonomischen Laufstils

Im Seminar werden theoretische Grundlagen zur Gestaltung eines ökonomischen Laufstiles vermittelt. Es wird auf häufige Fehler hingewiesen und eine Vielzahl von praktischen Übungen zur Verbesserung des Laufstiles werden vorgestellt.

Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache

Interessierte, die unter der Woche keine Möglichkeit haben einen Sprachkurs zu besuchen, haben die Gelegenheit, die Deutsche Gebärdensprache in einem Wochenendkurs an vier Unterrichtstagen kennenzulernen und so einen Einblick in die Sprache und Welt der Gehörlosen zu erlangen.

Veranstaltungsreihe der Dialogforen

Sie bieten Raum zum Austausch und zur Vernetzung auf regionaler Ebene und richtet sich an alle Akteure, die unsere Stadt für die Neu-Hamburger und Neu-Hamburgerinnen zu einer sportlichen Heimat machen wollen. Je nach Bedarf und Region können die Inhalte variieren.

Themenreihe Vereinshomepage

In drei verschiedenen Seminaren geht es um 1. Struktur, Lesbarkeit, Suchmaschinen, 2. Werbung und Datenschutz, 3. Verknüpfungen mit Social Networks. Alles worauf man bei einer eigenen Vereinshomepage achten sollte.

Gucken Sie einfach rein und stöbern Sie durch unsere Angebote.

Das gedruckte Heft wird in den nächsten Tagen erscheinen. Sie können das HSB-Bildungsprogramm und das Bildungsprogramm der Hamburger Sportjugend aber auch bereits online ansehen.

<https://www.hamburger-sportbund.de/seminare>

Der VTF informiert:

Aura – Feuerwerk der Turnkunst 2018

Alljährlich zum Jahresstart umjubelt in Hamburg: Europas erfolgreichste Turnshow mit hochklassigen Sportler-innen und preisgekrönten Artist-innen aus aller Welt. Atemberaubende Künste fügen sich zu der einzigartigen berührenden und sensationellen Show. Licht und Schatten tanzen mit sinnlichen Farben umeinander und lassen uns eintauchen in eine magische Atmosphäre; begnadete Körper verwinden sich, fliegen durch die Lüfte oder halten Balance – umgeben von einer mystischen und zugleich strahlenden AURA. Die Welt von AURA ist geheimnisvoll, fesselnd und absolut.

Sa., **20.01.2018**, 14:00 Uhr und 19:00 Uhr.

Betriebssportler erhalten den 20%igen GYM CARD-Rabatt.

<http://www.vtf-hamburg.de/veranstaltungen-qualifizierungen/feuerwerk-der-turnkunst-2018/>

VTF_Feuerwerk

DBSV informiert:

Rechtsecke von Patrick Nessler

Auch Vereine müssen zukünftig grundsätzlich die Anlage EÜR einreichen

Seit dem Jahr 2004 besteht die grundsätzliche Pflicht zur Abgabe der Anlage „EÜR“. Seit 2006 mussten Vereine und Verbände, wenn sie nur eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellen, ihrer Steuererklärung eine Gewinnermittlung nach dem amtlich vorgeschriebenen Vordruck „EÜR“ nur beifügen, wenn ihre Betriebseinnahmen über 17.500 EUR lagen (BMF-Schreiben v. 21.09.2006, Az. IV A 7 - S 1451 - 46/06). Ab dem Steuerjahr 2017 gilt diese Ausnahmeregelung nicht mehr

(BMF-Schreiben v. 09.10.2017, Az. IV C 6 -S 2142/16/ 10001 :011).

Ab dann hat jeder Verein oder Verband für jeden seiner Betriebe eine separate Anlage

„EÜR“ durch Datenfernübertragung an die Finanzverwaltung zu übermitteln

(§ 60 Abs. 4 Satz 1 Einkommenssteuereinführungsvorordnung - EStDV).

Welche Ausnahme es trotzdem noch gibt und wie man als Vorstand nun richtig handelt, darüber informiere ich in meinem anhängenden neuen Artikel. Viel Spaß beim Lesen!

DBSV_Auch_Vereine_müssen_Anlage_EÜR_einreichen

World Company Sport Games

Die World Company Sport Games finden in LA BAULE / Frankreich vom **23. – 27. Mai 2018** statt. <http://www.worldcompanysport.org/news/wcsg-2018-in-la-baule>

Europäische Betriebssportspiele (ECSG 2019) in Salzburg

<https://www.ecsgsalzburg2019.at/deutsch/ecsg-2019-1/bulletins/>

Termine

Übersicht über die geplanten/feststehenden DBM (Stand: 19. November 2017):

Termin	Ort	Veranstaltung	Meldefrist
04.01.-07.01.2018	Kiel	06. DBM Bowling Trio	20.11.2017
02.02./03.02.2018	Dillingen/Saarland	19. DBM Hallenfußball	abgelaufen
08.03.-11.03.2018	Hamburg	12. DBM Bowling Doppel/Mixed	15.01.2018
09./10.6.2018	Hamburg	11. DBM Radsport	Ausschr. folgt
17.06.2018 (neu)	Neunkirchen/Saarland	05. DBM Triathlon Einzel/Staffel	Ausschr. folgt
23./24.06.2018	Minden/Westfalen	02. DBM Drachenboot	Ausschr. folgt
24.08./25.08.2018	Hamburg	20. DBM Golf	Ausschr. folgt
06.09.-09.09.2018	Frankfurt am Main	20. DBM Bowling Team Einzel	Ausschr. folgt
07.09./08.09.2018	Hagen/Westfalen	11. DBM Kleinfeldfußball	31.07.2018
21.10.2018	Hamburg	04. DBM Leichtathletik (10 km)	Ausschr. folgt
08.11.-11.11.2018	Altenberg OT Zinnwald	18. DBM Schach	Ausschr. folgt
01.02./02.02.2019	Neunkirchen/Saarland	20. DBM Hallenfußball	Ausschr. folgt

DBM - Kontakt: Wolfgang Großmann (DBSV-Sportbeauftragter) Mailadresse: ws.grossmann@t-online.de

Termin	Ort	Veranstaltung	Meldefrist
21.03.-25.03.2018	Kopaonik/Serbien	14. Europäische Winterspiele (ECWG 2018)	30.11.2017
23.05.-27.05.2018	La Baule/Frankreich	02. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2018)	31.01.2018
26.06.-30.06.2019	Salzburg/Österreich	22. Europäische Sommerspiele (ECSG 2019)	Termin folgt
März 2020	Strbske Pleso/Slow.	15. Europäische Winterspiele (ECWG 2020)	Bulletin 1 folgt
17.06.-21.06.2020	Athen/Griechenland	3. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2020)	Bulletin 1 folgt
23.06.-27.06.2021	Arnheim/Niederlande	23. Europäische Sommerspiele (ECSG 2021)	Bulletin 1 folgt

Weitere internationale Betriebssportveranstaltungen:

14.06.-17.06.2018	Prag/Tschechien	Prague´s Barrel - Bowlingturnier	
21.06.-24.06.2018	Prag/Tschechien	Prague´s Barrel - Fußballturnier	2018 www@praguesbarrel.eu

(weitere Termine vom 28.06. - 01.07.2018 und 06.09. - 09.09.2018)

Handball-WM der Frauen 2017

Der Dt. Handballbund gibt Vorteilsangebote für BSV-Mitglieder. Grundsätzlich bieten wir für die anstehende Weltmeisterschaft 10er Gruppen 20% Rabatt auf den Eintrittspreis (8 kostenpflichtig + 2 kostenfreie). Neben dem preislichen Rabatt erhalten die Gruppen mit mir einen direkten Ansprechpartner für sämtliche Fragen und Probleme.

Enno Eller (Sales Manager Ticketing) **Deutscher Handballbund e.V.** www.dhb.de

c/o CTS EVENTIM AG & Co. KGaA, Hohe Bleichen 11 | D-20354 Hamburg

T +49 (40) 380 788-7176, **F** +49 (40) 380 788 98-597

M +49 (172) 89 66 147, Enno.Eller@dhb.de

WM_der_Frauen_Werbeflyer

Kooperationspartner Alsterkrug Hotel:

Auch in 2018 bietet das Alsterkrug Hotel Hamburg, Alsterkrugchaussee 277, 22297 Hamburg, allen Betriebssportlern im BSV Hamburg und im DBSV Sonderkonditionen an.

Unter <https://www.alsterkrug-hotel.de/> in Verbindung mit dem Buchungscode

„BetriebssportHH“ profitieren Sie auch online von diesem Sonderpreis.

Die besondere Empfehlung zum Jahreswechsel 2018:

Das Team vom Alsterkrug Hotel verwöhnt Sie kulinarisch mit einem 5-Gänge Silvestermenü. Nach dem Menü bleibt genügend Zeit, den Jahreswechsel und das Feuerwerk am Hafen oder an der Alster zur genießen. Hier finden Sie mehr Informationen:

<http://www.alsterkrug.de/kulinarischer-kalender/silvester>

Kooperationspartner STARCAR:

Ob Autos für Umzug, Wochenende oder Familienausflug – es lohnt sich! **STARCAR** bietet allen BSV-Mitgliedern bis zu 20% Rabatt. Siehe Infos im anhängenden Flyer.

Starcar_Flyer

BSV-Mitgliederbewegungen

Eintritte:

SG Stute Logistik, Fußball	BSG-Nr. 54 241	zum 01.01.2018
Scholz & Friends, FB, Golf	BSG-Nr. 54 409	zum 01.01.2018
Physiotherapiepraxis A. Vierle, Golf	BSG-Nr. 54 144	zum 01.01.2018

Austritte:

Cantonal, Chor	BSG-Nr. 51 304	zum 31.12.2017
Pinguin von 1952, Kegeln	BSG-Nr. 53 812	zum 31.12.2017
Protein United, Fußball	BSG-Nr. 53 834	zum 31.12.2017

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die Verbandsmitteilungen Nr. 1 / 2018 erscheinen am 5. Januar 2018.
Anmeldung **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de/

Bitte beachten Sie: Bei Nichteinreichen des Bestandserhebungsbogens, werden die Bestandsdaten vom Vorjahr genommen. Gleichzeitig erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5% auf die aktuelle Beitragsrechnung.

Betriebssportverband Hamburg e.V.

info@bsv-hamburg.de

[Fax: 040 / 233 711](tel:040233711)



BESTANDSERHEBUNGSBOGEN zum 31.12.2017

Berechnung für den Grundbeitrag und für die HDI-Sportversicherung

Meldeschluss: Dienstag, 09.01.2018

BSG-Nr.: _____

Name der BSG: _____

E-Mail-Adresse der BSG: _____

Altersgliederung: Bitte nennen Sie alle Mitglieder, Aktive und Passive

				männlich	weiblich	Gesamt
1.)	bis zu 6	Jahre	2011			
2.)	7 - 14	Jahre	2010 - 2003			
3.)	15 - 18	Jahre	2002 - 1999			
4.)	19 - 26	Jahre	1998 - 1991			
5.)	27 - 40	Jahre	1990 - 1977			
6.)	41 - 60	Jahre	1976 - 1957			
7.)	ab 61	Jahre	1956			
Gesamt:						

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 3** / 1,74 € pro Mitglied/Jahr _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 5** / 3,29 € pro Mitglied/Jahr _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 7** / 4,34 € pro Mitglied/Jahr _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 7R** (Motorsport) / 10,55 € pro Mitglied/Jahr _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 9** / 4,44 € pro Mitglied/Jahr _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen im Unternehmen/Firma/Behörde insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes: _____

Die BSG versichert durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Bestandserhebung nach Sportarten 2017

BSG-Nr.: _____

Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
Badminton			
Basketball			
Beach-Volleyball			
Billard			
Bowling			
Casting (Angeln)			
Chor / Theater			
Curling			
Disc-Golf			
Drachenboot			
Faustball			
Foto, Film, Funk			
Fußball			
Gesundheitssport	BITTE FÜLLEN SIE SEITE 3 AUS !		
Golf			
Handball			
Hockey, Unihockey, Floorball			
Judo / Karate			
Kart			
Kegeln			
Leichtathletik			
Passive (Nicht-Sportler)			
Petanque, Boule			
Radsport			
Reiten			
Rudern			
Schach			
Schwimmen / Tauchen			
Segeln / Windsurfen			
Skat, Bridge u.a.			
Skisport			
Sonstige Aktivitäten	BITTE FÜLLEN SIE SEITE 3 AUS !		
Sportschießen			
Squash			
Tanzen			
Tennis			
Tischfußball			
Tischtennis			
Triathlon			
Volleyball			
Wandern			
Wassersport (z.B. Kanu, Surfen, Wasserski, SUP)			
insgesamt:			

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes



„Gutes wird günstiger“ –

Ihre HDI-Sportversicherung:

Zum 1.1.2018 reduzieren sich die Beiträge zur Sportversicherung in allen Tarifgruppen – die Leistungen bleiben aber unverändert gut!

TARIFGRUPPE 3 **Beitrag je Mitglied/ Jahr** **1,74 €***

UNFALL:

- Invalidität: 30.000 €
- max. Leistung: 60.000 €
- im Todesfall: min. 10.000 €
- Heilkosten: 1.000 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 5 €

TARIFGRUPPE 5 **Beitrag je Mitglied/ Jahr** **3,29 €***

UNFALL:

- Invalidität: 60.000 €
- max. Leistung: 120.000 €
- im Todesfall: min. 10.000 €
- Heilkosten: 2.000 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

TARIFGRUPPE 7 **Beitrag je Mitglied/ Jahr** **4,34 €***

UNFALL:

- Invalidität: 90.000 €
- max. Leistung: 180.000 €
- im Todesfall: min. 10.000 €
- Heilkosten: 2.500 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

TARIFGRUPPE 7 R **Beitrag je Mitglied/ Jahr** **10,55 €***

Zusätzlich zu den Leistungen gemäß Tarifgruppe 7 besteht Versicherungsschutz bei der Ausübung von motorsportlichen Aktivitäten.



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

TARIFGRUPPE 9 **Beitrag je Mitglied/ Jahr** **4,44 €***

UNFALL:

- Invalidität: 60.000 €
- max. Leistung: 120.000 €
- im Todesfall: min. 10.000 €
- zusätzliche mtl. Rente 500,-€ (ab 50% Invalidität)
- Heilkosten: 2.000 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

**alle genannten Beiträge sind Jahresbeiträge einschließlich 19% Versicherungssteuer und gelten pro Sportler/ Mitglied*

HAFTPFLICHT:

Deckungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

RECHTSSCHUTZ:

Deckungssumme 75.000 €

VERTRAUENSSCHADEN - und REISEGEPÄCKVERSICHERUNG

Durch diese Beitragsreduzierungen haben sie einen weiteren guten Grund, ab dem **01.01.2018** den Schutz für ihre Mitglieder zu verbessern. Treffen sie ihre Auswahl mit dem nächsten Mitglieder-Bestandserhebungsbogen im November dieses Jahres!

Wenn verschiedene Tarifgruppen innerhalb einer BSG gelten sollen, so sind die Tarifgruppen und Sportlergruppen eindeutig zu benennen: z.B. Tarifgruppe....für alle Sportler einer Sparte (Fußballer, Handballer usw.) oder alle Spielerpassinhaber o.ä.

Wählen sie ab 01.01.2018 mehr Leistungen für geringe Beiträge!

Weitere Informationen erhalten sie jederzeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BSV-Geschäftsstelle oder bei:

Hamburg, im Okt. 2017

HDI- Generalagentur
Klaus- Dieter Klimpel
Tel.: 040 714 010 14

<https://berater.hdi.de/klaus-dieter-klimpel/>



Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Telefon 040 2198821 - 0, Fax 040 233711

www.bsv-hamburg.de

info@bsv-hamburg.de

<https://www.facebook.com/BetriebssportverbandHamburg>

Termine 2018

Verbandsmitteilungen (VM) 2018 (57. Jahrgang)

als PDF unter www.bsv-hamburg.de

Nr. 1	5. Januar
Nr. 2	2. Februar
Nr. 3	2. März
Nr. 4	6. April
Nr. 5	4. Mai
Nr. 6	1. Juni
Nr. 7	6. Juli
Nr. 8	3. August
Nr. 9	7. September
Nr. 10	5. Oktober
Nr. 11	2. November
Nr. 12	7. Dezember

Berichte für das Betriebssport-Magazin in 2018

Redaktionsschluss:

Nr. 1	am 19. Januar 2018 (erscheint Anfang März)
Nr. 2	am 20. April 2018 (erscheint Anfang Juni)
Nr. 3	am 20. Juli 2018 (erscheint Anfang Sept.)
Nr. 4	am 19. Oktober 2018 (erscheint Anfang Dez.)



Seminarraum

Unser Seminarraum ist ein **multifunktionaler Raum inkl. Standardtechnik** für Vorträge, Seminare und Tagungen sowie Feiern.

Der Raum hat eine **Größe** von **100 m²** und verfügt über eine Anzahl von 20 Tischen und 90 Stühlen. Die Raumgestaltung ist flexibel. Der Raum kann durch einen Trennvorhang aufgeteilt werden.

Vorteilhaft ist die direkte **Anbindung zum Betriebssportcasino**. So ist eine Bewirtung durch die Gastronomie vor, während, zwischen oder nach einer Veranstaltung möglich. Eine Tür verbindet den Raum zur Terrasse des Casinos.

Gleichzeitig ist dieser Raum geeignet für Kurse wie z.B. Yoga und Rückengymnastik. Hierfür kann auch Sportequipment (Gymnastikmatten, Hanteln, Redondobälle, Material für Faszien Training) dazu gebucht werden. Ausgelegt ist dieser Raum für maximal 15 Teilnehmer.

Ausstattung:

- 20 Tische
- 90 Stühle
- 6 Stehtische
- WLAN
- Garderobe





Raummiete:

Wer zahlt wie viel?	3 Stunden	jede weitere Stunde	Tagespreis*
Mitglieder des BSV Hamburg e.V. gemeinnützige Vereine aus Hamburg	60 €	15 €	90 €
externe, Kommerzielle	120 €	30 €	180 €

Aufgrund unserer Gemeinnützigkeit entfällt eine MwSt.

*Tagespreis ab 5 Stunden

Leihmöglichkeit	3 Stunden	jede weitere Stunde
Beamer	20 €	2 €
Moderationsmaterial (Morderationskoffer, Metaplan- wände, Flipcharts, ...)	10 €	---

Sportequipment

Die Preise gelten pro Veranstaltungstag. Das Material wird nur im ganzen Set für 15 Teilnehmer vermietet.

Material	Inkl. Anmietung des Seminarraumes		Außer Haus Vermietung	
	Mitgliederpreis	Externe Kommerzielle	Mitgliederpreis	Externe Kommerzielle
Gymnastikmatten	15,- €	30,- €	25,- €	50,- €
Therabänder	15,- €	30,- €	25,- €	50,- €
Redondobälle	15,- €	30,- €	25,- €	50,- €
Hanteln	15,- €	30,- €	25,- €	50,- €
Faszien Set	15,- €	30,- €	25,- €	50,- €

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
Telefon: 040 233777
Telefax: 040 233711
info@bsv-hamburg.de

**BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG**



Allgemeine Mietbedingungen für den Seminarraum:

Bei Stornierung bis einen Tag vor der Veranstaltung entstehen keine zusätzlichen Kosten.
Bei Stornierung am Veranstaltungstag wird die volle Anmietung in Rechnung gestellt.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht erlaubt! Die Bewirtung erfolgt ausschließlich durch das Betriebssportcasino, Tel.: 040 / 23 68 72 40. Die Benutzung der Räume erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verband übernimmt keinerlei Haftung für Schäden. Der Veranstalter haftet dem Verband gegenüber für Schäden aller Art, auch für solche, die Teilnehmer an der Veranstaltung verursachen.

Allgemeine Mietbedingungen für das Sport Equipment:

1. Übergabe/Rückgabe

1.1 Die Miete beginnt mit Abholung der Sportgeräte beim Verleiher (BSV) und endet mit deren Rückgabe.

1.2 Bei verspäteter Rückgabe oder Rückgabe an einem nicht vereinbarten Ort ist der Mieter für jeden weiteren Tag zur Fortzahlung des Mietpreises verpflichtet. Der durch die Rückgabe an einem nicht vereinbarten Ort verursachte Sonderaufwand für den Vermieter wird pauschal mit 3-, € berechnet. Darüber hinaus hat der Mieter dem Vermieter für jeden Verzugstag, Schadensersatz in Höhe des Tagesmietpreises zu bezahlen. Bei vorzeitiger Rückgabe der Mietgegenstände hat der Mieter keinen Anspruch auf anteilige Rückzahlung des Mietpreises.

2. Persönliche Daten:

2.1 Der Mieter ist damit einverstanden, dass der Vermieter personenbezogene Daten wie Namen, Anschrift, usw. aus dessen Personalausweis notiert und die erhobenen Daten nur zur eigenen Verwendung speichert.

3. Gefahrenübergang:

3.1 Mit der Übergabe der Ware geht auch die Gefahr der Beschädigung, Diebstahl und Verschlechterung etc. an den Mieter über. Der Mieter oder sein Beauftragter, sind zuständig, zur vereinbarten Zeit an Ort und Stelle zu sein.

4. Beschädigung:

4.1 Die Sportgeräte unterliegen als Gebrauchsgegenstände einem nutzungsabhängigen Verschleiß. Gewöhnliche Verschleißerscheinungen stellen keinen Mangel dar.

4.2 Bei Schäden durch nicht vertragsgemäßen Verbrauch richtet sich die Haftung nach dem allgemeinen Schadensersatzrecht.

4.3 Schäden an den Sportgeräten sind umgehend, spätestens bei Rückgabe, dem Verleiher zu melden.

5. Recht:

5.1 Gerichtsstände für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind das Amtsgericht Hamburg.

6. Salvatorische Klausel:

6.1 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
Telefon: 040 – 23 37 77 / 78
Fax: 040 - 23 37 11
E-Mail: info@bsv-hamburg.de



Anmeldung zur Benutzung des Seminarraumes

Veranstalter: _____

Ansprechpartner: _____

Rechnungsanschrift: _____

Telefon / Handy: _____

E-Mail: _____

Art der Veranstaltung: _____

Datum: _____ von _____ bis _____ Uhr

Anzahl der Teilnehmer: _____

Seminarraum: _____ Beamer: _____ Moderationsmaterial: _____

Zusätzliches Equipment für 15 Teilnehmer zur Durchführung von Sportkursen:

Gymnastikmatten: _____ Hanteln 0,5 Kg: _____ Hanteln 1,0 Kg: _____

Redondobälle: _____ Faszien Set: _____ Therabänder: _____

Bitte beachten Sie:

Bei Stornierung bis einen Tag vor der Veranstaltung entstehen keine zusätzlichen Kosten.
Bei Stornierung am Veranstaltungstag wird die volle Anmietung in Rechnung gestellt.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht erlaubt! Die Bewirtung erfolgt ausschließlich durch das Betriebssportcasino, Tel.: 040 / 23 68 72 40. Die Benutzung der Räume erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verband übernimmt keinerlei Haftung für Schäden. Der Veranstalter haftet dem Verband gegenüber für Schäden aller Art, auch für solche, die Teilnehmer an der Veranstaltung verursachen.

Ich habe die AGB's (Seite 2) gelesen und akzeptiert!

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zahlbar durch: _____ Mietpreis: _____ € BSV Genehmigung: _____

Zahlbar durch 1 = Veranstalter; 2 = Casino; 3 = BSV Hamburg

Rückgabe des Sport Equipments am: _____

BSV intern

Termin gebucht: _____ Buchhaltung: _____ Betriebssportcasino: _____

Bestätigung an den Veranstalter: _____ Sportreferent: _____

Allgemeine Mietbedingungen für den Seminarraum:

Bei Stornierung bis einen Tag vor der Veranstaltung entstehen keine zusätzlichen Kosten.
Bei Stornierung am Veranstaltungstag wird die volle Anmietung in Rechnung gestellt.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht erlaubt! Die Bewirtung erfolgt ausschließlich durch das Betriebssportcasino, Tel.: 040 / 23 68 72 40. Die Benutzung der Räume erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verband übernimmt keinerlei Haftung für Schäden. Der Veranstalter haftet dem Verband gegenüber für Schäden aller Art, auch für solche, die Teilnehmer an der Veranstaltung verursachen.

Allgemeine Mietbedingungen für das Sport Equipment:

1. Übergabe/Rückgabe

1.1 Die Miete beginnt mit Abholung der Sportgeräte beim Verleiher (BSV) und endet mit deren Rückgabe.

1.2 Bei verspäteter Rückgabe oder Rückgabe an einem nicht vereinbarten Ort ist der Mieter für jeden weiteren Tag zur Fortzahlung des Mietpreises verpflichtet. Der durch die Rückgabe an einem nicht vereinbarten Ort verursachte Sonderaufwand für den Vermieter wird pauschal mit 3-, € berechnet. Darüber hinaus hat der Mieter dem Vermieter für jeden Verzugstag, Schadensersatz in Höhe des Tagesmietpreises zu bezahlen. Bei vorzeitiger Rückgabe der Mietgegenstände hat der Mieter keinen Anspruch auf anteilige Rückzahlung des Mietpreises.

2. Persönliche Daten:

2.1 Der Mieter ist damit einverstanden, dass der Vermieter personenbezogene Daten wie Namen, Anschrift, usw. aus dessen Personalausweis notiert und die erhobenen Daten nur zur eigenen Verwendung speichert.

3. Gefahrenübergang :

3.1 Mit der Übergabe der Ware geht auch die Gefahr der Beschädigung, Diebstahl und Verschlechterung etc. an den Mieter über. Der Mieter oder sein Beauftragter, sind zuständig, zur vereinbarten Zeit an Ort und Stelle zu sein.

4. Beschädigung :

4.1 Die Sportgeräte unterliegen als Gebrauchsgegenstände einem nutzungsabhängigen Verschleiß. Gewöhnliche Verschleißerscheinungen stellen keinen Mangel dar.

4.2 Bei Schäden durch nicht vertragsgemäßen Verbrauch richtet sich die Haftung nach dem allgemeinen Schadensersatzrecht.

4.3 Schäden an den Sportgeräten sind umgehend, spätestens bei Rückgabe, dem Verleiher zu melden.

5. Recht:

5.1 Gerichtsstände für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind das Amtsgericht Hamburg.

6. Salvatorische Klausel:

6.1 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

BSV intern

Termin gebucht: ____ Buchhaltung: ____ Betriebssportcasino: ____

Bestätigung an den Veranstalter: ____ Sportreferent: ____

Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW



20%
GYMCARD-
Rabatt

AURA

TOURNEE 2018

Sa., 20.01.2018, 14 & 19 Uhr

Barclaycard Arena

HAMBURG

TICKETS & INFOS

VTF-Sportbüro GmbH · Schäferkampsallee 1 · 20357 Hamburg · (040) 41908-273 · www.vtf-hamburg.de

Sitzplatzgenaue Online-Buchung: www.feuerwerkderturnkunst.de · GYM CARD-Inhaber (GYM CARD-Nr. angeben) erhalten eine Ermäßigung von 20 % auf jede bestellte Eintrittskarte, Tickets zwischen 15 € und 42 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr.



Auch Vereine müssen zukünftig grundsätzlich die Anlage „EÜR“ einreichen!

Oder: Übergangsregelung des Bundesministeriums der Finanzen läuft aus!

*von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert**



Seit dem Jahr 2004 besteht die grundsätzliche Pflicht zur Abgabe der Anlage „EÜR“. Seit 2006 mussten Vereine und Verbände, welche lediglich nach § 4 Abs. 3 Einkommenssteuergesetz (EStG) eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellen, ihrer Steuererklärung eine Gewinnermittlung nach dem amtlich vorgeschriebenen Vordruck „EÜR“ aber nur beifügen, wenn ihre Betriebseinnahmen über 17.500 EUR lagen (BMF-Schreiben v. 21.09.2006, Az. IV A 7 - S 1451 - 46/06). Diese Regelung läuft nun aus. Ab dem Steuerjahr 2017 gilt diese Ausnahmeregelung nicht mehr (BMF-Schreiben v. 09.10.2017, Az. IV C 6 -S 2142/16/ 10001 :011).

Ab dann hat jeder Verein oder Verband für jeden seiner Betriebe eine separate Anlage „EÜR“ durch Datenfernübertragung an die Finanzverwaltung zu übermitteln (§ 60 Abs. 4 Satz 1 Einkommenssteuereinführungsvorordnung - EStDV).

Das gilt für wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke als von der Finanzverwaltung als steuerbegünstigt anerkannte Vereine oder Verbände aber nur, wenn deren Einkünfte im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb die Grenze des § 64 Abs. 3 Abgabenordnung (AO) in Höhe von 35.000 EUR in dem betreffenden Steuerjahr überschreiten.

Legen zur Abgabe der Anlage „EÜR“ verpflichtete Vereine und Verbände die ausgefüllte Anlage nicht vor, kann dies von Seiten der Finanzverwaltung mittels Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes durchgesetzt werden. Die Festsetzung eines Verspätungszuschlags ist hingegen nicht möglich, weil die Anlage „EÜR“ kein Teil der Steuererklärung ist. Zusätzlich zu der ausgefüllten dreiseitigen Anlage „EÜR“ muss die individuelle Gewinnermittlung des Vereins oder Verbands nicht automatisch beigefügt werden. In Einzelfällen kann dies aber zur individuellen Erläuterung der für die Anlage EÜR ermittelten Zahlen sinnvoll sein.

Beim Ausfüllen der Anlage „EÜR“ muss beachtet werden, dass eine Überleitung der Daten aus der Buchführung des Vereins oder Verbands in die Anlage „EÜR“ in vielen Fällen nicht einfach „per Knopfdruck“ möglich ist. Denn besonders die für steuerliche Zwecke ermittelten Angaben über nicht abzehbare Betriebsausgaben wie z.B. Aufwendungen für die Bewirtung oder für Geschenke werden in der Anlage „EÜR“ detailliert verlangt.

Ebenfalls betroffen sind die Angaben über die Bildung und Auflösung von Rücklagen bzw. Ansparabschreibungen sowie die Ermittlung des Privatanteils beim Pkw. Besonders sind auch die Angaben zu Schuldzinsen und der Abzugsbeschränkung infolge von Überentnahmen zu beachten. Spätestens ab sofort sollte man deshalb prüfen, ob es sinnvoll ist, bereits bei der laufenden Buchführung des Vereins oder Verbands die Anforderungen der Anlage „EÜR“ zu berücksichtigen.

Auf Antrag kann das Finanzamt entsprechend § 150 Abs. 8 AO in Härtefällen auf die Übermittlung der standardisierten Einnahmenüberschussrechnung nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung verzichten (BMF-Schreiben v. 09.10.2017, Az. IV C 6 -S 2142/16/ 10001 :011).

Fazit

Der Vorstand sollte umgehend prüfen, ob der entsprechende Verein oder Verband von der Finanzverwaltung wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke als steuerbegünstigt anerkannt ist und ein dies bestätigender gültiger Freistellungsbescheid vorliegt. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, hat der Verein für das Steuerjahr 2017 die Anlage „EÜR“ verbindlich einzureichen. Ist der Verein oder Verband im obigen Sinne steuerbegünstigt, dann muss geprüft werden, ob die Einnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 35.000 EUR übersteigen. Sofern das gegeben ist, muss auch ein solcher Verein oder Verband die Anlage „EÜR“ einreichen.

Stand: 16.11.2017

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2015 auch Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland sowie Mitglied des Ausschusses für Rechts- und Satzungsfragen des Landessportbundes Berlin e.V.. Seit März 2016 ist er Dozent für Sport- und Vereinsrecht an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15
D-66386 St. Ingbert*

*Tel.: 06894 9969237
Fax: 06894 9969238
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*



Simply wunderbar!

Seid dabei mit Euren Teams Handball-WM der Frauen 2017

WAS

Erstmals seit 20 Jahren wieder in Deutschland

- IHF Handball-Weltmeisterschaft der Frauen
- 84 Spiele
- 24 Teams
- 17 Tage
- 6 Arenen
- Team „Deutschland“ in Leipzig & Magdeburg



WARUM

Das Gruppenerlebnis für jedes Team

- Weltklasse-Handball & Emotionen
- Athletik & Ästhetik
- #Ladies #aufgehtDHB
- 20% Preisvorteil für Gruppen / Gruppentickets ab 6 €
- eine Idee zur Team-Weihnachtsfeier



WIE

Der Kauf von Gruppentickets

- Komfortabel & persönlich
- Online-Bestellformular
- oder über Euren direkten Ansprechpartner Enno Eller



Deutscher Handballbund

<p>Enno Eller Sales Manager Ticketing</p>	<p>Deutscher Handballbund e.V. c/o CTS EVENTIM AG & Co. KGaA Hohe Bleichen 11 D-20354 Hamburg</p>	<p>T: +49 40 380 788-7176 F: +49 40 380 788 98-597 M: +49 172 89 66 147 E: enno.eller@dhb.de W: www.dhb.de</p>
---	---	--

VORFAHRT FÜR BSV-MITGLIEDER!

Jetzt exklusiv für Sie bis zu:
20% Rabatt



Ab sofort bietet die STARCAR Autovermietung allen Mitgliedern des Betriebssportverbands Sonderkonditionen an. Ob Autos für Umzug, Wochenende oder Familienausflug – es lohnt sich! STARCAR bietet grundsätzlich schon sehr gute Konditionen; nun sind für Sie sogar noch bis zu **20% Rabatt** möglich. **Und so einfach kommen Sie zu Ihrem Rabatt:**

- **Jan Rickert** ist unser Kontaktpartner bei STARCAR.
 - Direkt über ihn können Sie bundesweit an jedem STARCAR-Standort **PKW** oder **LKW** mieten.
 - Bei Bedarf kontaktieren Sie einfach Herrn Rickert. Er macht Ihnen ein **Rabatt-Angebot** und reserviert das Fahrzeug an Ihrem Wunschstandort.
 - So erreichen Sie ihn: **040 - 65 44 11 13** oder eine Mail an **rickert@starcar.de**
 - Zur Identifizierung nutzen Sie einfach die Parole „**Betriebssportverband**“ oder die Sonder-Kundennummer **55647** und los geht's!
- Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Fahrt!

www.starcar.de

STARCAR
Autovermietung



An alle
Spartenleiterinnen und Spartenleiter

Hamburg, 13. November 2017

Ausschreibung zur Hamburger Badminton Mannschaftsmeisterschaft 2018

Teilnahme- und Meldebedingungen

Für die Mannschaftsmeisterschaft kann jede Betriebssportgemeinschaft beliebig viele Mannschaften unter Berücksichtigung der Hallenkapazitäten melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler¹ des BSV Hamburg - Sparte Badminton -, für die zum Zeitpunkt der Meldung ein gültiger Spielerpass **vorliegt**.

Vereinsspieler sind zugelassen. Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke (VbL) sind nur eingeschränkt einsetzbar. Sie dürfen nur so eingesetzt werden, dass alle VbL-Spieler einer Mannschaft zusammen pro Spielabend an höchstens vier Spielen teilnehmen.

Ein Spieler hat den VbL-Status,

- a.) wenn er zum Zeitpunkt des Meldeschlusses in einer Vereinsmannschaft gemeldet ist, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt, oder
- b.) wenn er nach Meldeschluss in einer Vereinsmannschaft eingesetzt wird, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt. Er hat dann von diesem Tag an den VbL-Status, nicht rückwirkend.

Den VbL-Status behält jeder Spieler bis zum Meldeschluss für die nächste Mannschaftsmeisterschaft. Dann wird der VbL-Status nach den oben genannten Kriterien bestätigt oder gelöscht. Eine vorzeitige Löschung des VbL-Status (z.B. durch Vereinsaustritt) ist nicht möglich. Platzierungen in den Ranglisten des Hamburger Badminton Verbandes (oder anderer Landesverbände) begründen keinen VbL-Status mehr.

Die jeweiligen Mannschaften einer BSG sind so aufzustellen, dass die Spielstärke der Spieler berücksichtigt wird, d.h. dass der spielstärkste Spieler einer BSG in der 1. Mannschaft an 1. Stelle gemeldet werden muss. Es folgen dann laut Spielstärke die nächstfolgenden Spieler.

Meldeform (bitte unbedingt einhalten!)

Die Mannschaftsmeldungen bitte ausschließlich auf beiliegendem Meldebogen **(aktualisiert!)** vornehmen. **Bitte haltet die Formatierung des Meldebogens ein.**

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Spieler/Innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

- Je Mannschaft mindestens 2 Damen und 4 Herren.
- Namen, Vornamen, Pass-Nr. mit Zusatz V=Vereinsspieler und VbL=Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke.
- Bei Vereinsspielern auch den Verein und die Liga, in der er zuletzt eingesetzt war, angeben. **Bitte aktuell abfragen!**
- Angabe der Sporthalle und des Spieltermins (Wochentag, Uhrzeit).
- Kontaktdaten des Mannschaftsführers und dessen Vertreter (**Damit nicht wieder veraltete Kontaktdaten verschickt werden, fragt die aktuellen Kontaktdaten Eurer Mannschaftsführer und deren Vertreter ab**). **Kontrolliert bitte auch die Passnummern.**
- Wichtig: Teilen sich mehrere Mannschaften eine Hallenzeit, gebt bitte unbedingt an (ggf. gesondert), ob eine zeitgleiche Heimspielansetzung möglich ist

Bitte weitere verantwortliche Spieler unter Angabe der Emailadresse oder Telefonnummer benennen, die bei Rückfragen oder Benachrichtigungen zuständig sind.

Die Meldung ist zu richten an:

Passanträge sind zu richten an:

Vorzugsweise per E-Mail an:
Kirsten.pichinot@gmx.de

Carsten Neumann
Höpenstrasse 83
21217 Seevetal

oder:

Kirsten Pichinot
Krütz 35
22955 Hoisdorf
Tel.: 0176/ 57301719

Meldegebühr

Eine Meldegebühr wird nicht erhoben.

Meldeschluss

Montag, 18. Dezember 2017

Neue Spieler, deren Passanträge nach Meldeschluss für die Mannschaftsmeisterschaft eingehen, sind erst zur Rückrunde spielberechtigt. Von Mannschaften, die zur Rückrunde weitere neue Spieler nachmelden, ist eine neue Mannschaftsmeldung zur Genehmigung einzureichen. Die Mannschaftsmeldung darf nur um Spieler ergänzt werden, für die ein neuer Spielerpass beantragt wurde. Die neuen Spieler sind nach ihrer Spielstärke einzureihen, weitere Änderungen in der Reihenfolge sind nicht zulässig. Der Termin für die Rückrundenmeldung wird nach Erstellung der Spielpläne veröffentlicht.

Sofern eine Mannschaft in der laufenden Hin- oder Rückrunde durch Verletzung von einem oder mehreren Spielern nicht mehr vollzählig antreten kann, können neue Spieler jederzeit nachgemeldet werden, damit die Mannschaft (zwei Damen, vier Herren) wieder vollzählig ist. Diese Regel ist nicht anwendbar, wenn

- ein Spieler ausfällt, in der Mannschaft, aber mehr als zwei Damen oder vier Herren gemeldet sind und somit ein vollzähliges Antreten möglich ist und
- es in der BSG weitere Mannschaften gibt, aus denen Spieler in die unvollständige Mannschaft hochgezogen werden können.

Die Nachmeldung hat zur Folge, dass der verletzte Spieler in der laufenden Punktspielsaison nicht mehr eingesetzt werden darf.

Austragungssystem

In der Mannschaftsmeisterschaft 2018 wird wieder mit einer Staffel je Klasse gespielt. Pro Staffel werden wieder je sechs Mannschaften angestrebt.

Aufstieg:

Die jeweiligen Sieger der einzelnen Staffeln steigen in die nächsthöhere Klasse auf. Verbandsmeister wird die erstplatzierte Mannschaft der Sonderklasse.

Abstieg:

Die Tabellenletzten der einzelnen Staffeln steigen in die nächstniedrigere Klasse ab.

Relegationsspiele:

Die Zweitplatzierten der Klassen spielen gegen die vorletzplatzierten Mannschaften der nächsthöheren Klasse *ein* Relegationsspiel (Entscheidungsspiel über Auf- oder Abstieg). Falls beide beteiligten Mannschaften das angesetzte Relegationsspiel absagen, bleiben die erreichten Platzierungen erhalten. Ein Auf- bzw. Abstieg findet dann nicht statt. Die Mannschaft der höheren Staffel hat Heimrecht.

Austragungszeitraum

29. Januar bis 15. Juni 2018 (Relegationsspiele ausgenommen). In den Hamburger Schulferien wird nach Möglichkeit nicht gespielt. Der Spielausschuss behält sich vor, in „spielfähigen“ Sporthallen auch während dieser Zeit Spiele anzusetzen.

Bälle

Alle vom Spielausschuss zugelassenen Federbälle. Die Bälle sind von der Heimmannschaft zu stellen. In den Relegationsspielen gilt die Ballkostenteilung.

Wettspielordnung

Es wird nach den Bestimmungen der Hamburger Badminton-Wettspielordnung in Verbindung mit den internationalen Badminton-Regeln gespielt.

Das Spiel sollte spätestens 15 Minuten nach angesetzter Hallenzeit beginnen, der Zeitpunkt des tatsächlichen Spielbeginns ist auf dem Spielbericht zu vermerken.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass eine Mannschaft, die **mehr als einmal** ein Spiel nicht antritt, aus der Wertung genommen wird. Die Einteilung und Ansetzung der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft 2018 wird vom Spielausschuss festgelegt und ist nach der Verkündung unanfechtbar. Spielverlegungen sind zulässig, sofern eine Einigung mit dem Gegner möglich ist. Die Turnierleitung ist **umgehend** von dem Mannschaftsführer, der um Verlegung gebeten hat, zu informieren. Sämtliche Spiele müssen bis zum Ende der Rückrunde durchgeführt sein.

Für den Fall, dass eine Mannschaft in der Rückrunde mit nachgemeldeten Spielern antritt und ein Spiel der Hinrunde in den zeitlichen Rahmen der Rückrunde verlegt wird, darf das verlegte Spiel nur in der für die jeweilige Runde gemeldeten und genehmigten Mannschaftszusammensetzung (Hinrundenspiel=Hinrunden-Mannschaftszusammensetzung) stattfinden. Dieses Prinzip gilt ebenfalls für die Rückrunde. Spieler, die verletzungsbedingt nachgemeldet wurden, können grundsätzlich bei allen verlegten Spielen mitwirken.

Für das ordnungsgemäße Ausfüllen und den Versand der Spielberichte ist die Heimmannschaft verantwortlich. Der Spielbericht ist möglichst per Mail innerhalb von 3 Tagen nach Ansetzung des Spieles der Turnierleitung (Kirsten Pichinot) zuzuleiten (SOB §14.2). Bei fehlendem Spielbericht wird das Spiel 0:11 Spiele und 0:22 Sätze gegen die Heimmannschaft gewertet.

Turnierleitung

Spielausschuss Badminton

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Spielausschuss Badminton

Kirsten Pichinot

Meldung für die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft 2018

BSG:
 Mannschaft:

Meldeschluss: 18.12.2017

Mannschaftsführer:	E-Mail:	
Telefon:	Mobil:	
Vertreter d. Mannschaftsführers:	E-Mail:	
Telefon:	Mobil:	
Halle:	Tag/	
(Adresse)	Zeit:	
Bei Meldung mehrerer Mannschaften können Heimspiele zeitgleich stattfinden?	ja:	nur 1 Mannschaft gemeldet:
	nein:	(Betreffendes ankreuzen!)

Teilnehmer	Nachname	Vorname	Paß-Nr.	V / Vbl	Verein	DBV-Liga
------------	----------	---------	---------	---------	--------	----------

Damen						
Pos. 1						
Pos. 2						
Pos. 3						
Pos. 4						
Pos. 5						
Pos. 6						
Pos. 7						
Pos. 8						
Pos. 9						
Pos. 10						

Herren						
Pos. 1						
Pos. 2						
Pos. 3						
Pos. 4						
Pos. 5						
Pos. 6						
Pos. 7						
Pos. 8						
Pos. 9						
Pos. 10						
Pos. 11						
Pos. 12						
Pos. 13						
Pos. 14						
Pos. 15						
Pos. 16						

Datum: Ausgefüllt durch:



Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 05. Januar 2017

**Der Spielausschuss Bowling wünscht allen ein schönes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr**



HERBST-MIXED 2017

Sieger des diesjährigen Herbst-Mixed-Turnier sind:

Gruppe S	Julia Ermisch/Stephan Blasch	DSO/HHA	1.534 Pins	Schnitt 191,75
Gruppe A	Maren Endreß/Oliver Endreß	COM	1.459 Pins	Schnitt 182,38
Gruppe A/B	Gisela Möller/Werner Möller	DA	1.384 Pins	Schnitt 173,00
Gruppe B	Irene Schneider/Thomas Schiller	DKY	1.302 Pins	Schnitt 162,75

Die weiteren Platzierungen liegen dieser Ausgabe bei.

EINZELMEISTERSCHAFT 2018

Am 13./14. Januar (Wandsbek und Osdorf) sowie am 27./28. Januar (Othmarschen) finden die Einzelmeisterschaften statt.

Meldeschluss ist der 20. Dezember 2017.

51. STÄDTEVERGLEICH BERLIN-HAMBURG (50 Jahre Städtevergleich)

Berlin holt den Gesamtsieg und damit alle drei Pokale (Damen, Herren und Bonzen)
Die Ergebnisliste liegt dieser Ausgabe bei.

30. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in Hamburg

Am 10./11. Februar 2018 findet in Hamburg der o.g. Städtevergleich statt.
Die Ausschreibung/Einladung lag dem VBM 11/2017 bei.
Meldeschluss ist der 15. Dezember 2017.

46. INT. STÄDTETURNIER in WIEN 2018

Vom 19. – 21. Mai 2018 findet in Wien das 46. Int. Städteturnier statt.
Eine Ausschreibung/Einladung lag dem VMB 10/2017 bei.
Vielen Dank für die Meldungen, zur Zeit liegen bereits 14 Mannschaftsmeldungen vor.

TOP 32 TURNIER der SG DEUTSCHE BANK

Am 30. Dezember 2017 findet das diesjährige TOP 32 Turnier statt.
Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe erneut bei.

6. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM TRIO 2018 in Kiel

Vom 04. – 07. Januar 2018 findet in Kiel die 6. DBM im Trio statt.
Inzwischen liegen 155 Meldungen vor.
Die Ausschreibung/Meldebogen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.
Der Meldeschluss ist bereits abgelaufen, Nachmeldungen für freie Startzeiten werden noch angenommen.

12. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2018 in Hamburg

Vom 08. – 11. März 2018 finden die Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Doppel und Mixed in Hamburg statt.
Es liegen inzwischen über 550 Meldungen vor. Bitte vor Abgabe der Meldung die Starterlisten im Internet anschauen.
Die DBM findet auf der Gilde 44 Othmarschen (Doppel + Finale), Gilde Wandsbek (Mixed) sowie auf der US Play Wagnerstraße (Mixed/Doppel, Gruppen A/B und B/C) statt.

20. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL 2018 in Frankfurt/Main

Vom 06. – 09. September 2018 finden in Frankfurt/Main die Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt.
Startberechtigt für den Mannschaftswettbewerb sind der Meister der Sonderklasse (Saison 2017/2018) sowie die Mannschaften von Edeka und Commerzbank. Mannschaften, die Interesse an einer Teilnahme haben, melden sich bitte formlos bei mir. Bei freien Plätzen werden sie dann berücksichtigt.
Am Einzelwettbewerb ist jeder Spielberechtigte zugelassen.
Die Ausschreibung/Meldebögen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Wolfgang Großmann
Vorsitzender



Herbst-Mixed 2017

Gruppe S

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Ermisch, Julia	Blasch, Stephan	DSO / HHA	717	817	1.534	191,75
2	Lüdeke, Carmen	Reinhardt, Dieter	HHA	732	735	1.467	183,38
3	Hanke, Kornelia	Eggebrecht, Erwin	HHA / DB	725	740	1.465	183,13
4	Schulze, Jenny	Schulze, Norbert	SID	728	736	1.464	183,00
5	Soppa, Birgit	Soppa, Hansi	BWV	651	800	1.451	181,38
6	Hamann, Astrid	Hamann, Uwe	BWV	680	749	1.429	178,63
7	Ruhnau, Birgit	Junge, Wolfgang	ED	641	733	1.374	171,75
8	Wittschen, Kathrin	Wittschen, Thomas	BWV	626	747	1.373	171,63
9	Kalenski, Petra	Franze, Olaf	COM / HHA	660	710	1.370	171,25
10	Friedrich, Anika	Gerdau, Daniel	HAU / NBB	660	697	1.357	169,63
11	Burmester, Tanja	Burmester, Jörn	SGS	665	687	1.352	169,00
12	Trachtenbrodt, Rhonda	Kunert, Volker	HLA	688	663	1.351	168,88
13	Haack, Peggy	Post, Herbert	GEN	668	680	1.348	168,50
14	Drengwitz-Heithoff, Susanne	Drengwitz, Andreas	EAG	677	654	1.331	166,38
15	Becker, Ayleen	Reinhardt, Lars	LSV / HHA	658	646	1.304	163,00
16	Herber, Jutta	Meschke, Maik	DB	595	707	1.302	162,75
17	Bieri, Alicia	Stölting, Danny	DB	631	646	1.277	159,63
18	Birkenfeld, Annemarie	Bankmann, Helge-Oliver	JH / HAS	551	673	1.224	153,00
19	Wildfang, Angela	Wildfang, Thorsten	DKY	644	559	1.203	150,38
20	Schmagler, Jana	Zagorski, Grzegorz	HAN	540	607	1.147	143,38
21	Stach, Gabriele	Wulff, Sebastian	HSH	462	620	1.082	135,25



Herbst-Mixed 2017

Gruppe A

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Endreß, Maren	Endreß, Oliver	COM	708	751	1.459	182,38
2	Gauert-Nüschen, Birgit	Hanne, Frank Peter	DB	700	713	1.413	176,63
3	Jacobs, Carola	Jacobs, Volker	AIR	728	675	1.403	175,38
4	Corleis, Heidi	Wodrich, Christian	DB	730	668	1.398	174,75
	Friedrich, Carina	Höner, Christopher	HAU / NBB	637	761	1.398	174,75
6	Ludwig, Bella	Pasenow, Norbert	LSV / HHA	651	742	1.393	174,13
7	Augsburg, Sonja	Reuter, Heinz	HLA	631	734	1.365	170,63
8	Corleis, Tanja	Corleis, Holger	DB / HAS	599	765	1.364	170,50
9	Spieß, Lydia	Scheller, Edgar	HHA	628	710	1.338	167,25
10	Brack, Bärbel	Brack, Berthold	HHA	641	684	1.325	165,63
11	Schmoock, Sigrid	Thießen, Christian	HAW / JUL	619	676	1.295	161,88
12	Kasberg, Ingrid	Smarsly, Detlev	SID	650	639	1.289	161,13
	Frercksen, Ute	Kuhtal, Manfred	ELB	588	701	1.289	161,13
14	Sievers, Karin	Stopat, Reiner	RGE / BVT	526	762	1.288	161,00
15	Zimmermann, Monika	Theus, Rainer	ESV	594	689	1.283	160,38
	Hartrampf, Petra	Brauns, Arno	OIL	567	716	1.283	160,38
17	Gabriel, Andrea	Krüger, Albert	BIS / JUL	654	594	1.248	156,00
18	Hildebrand, Ingrid	Gottschalk, Jörn	SVR / BWR	589	649	1.238	154,75
19	Radicke, Anja	Möller, Hans-Sönke	HHA	587	648	1.235	154,38
20	Langbein, Pornphan	Wehder, Christian	LSV	577	648	1.225	153,13
21	Ermisch, Dagmar	Ermisch, Michael	DSO	547	651	1.198	149,75
22	Schindler, Olga	Fuchs, Rudolf	PAN	531	627	1.158	144,75



Herbst-Mixed 2017

Gruppe A/B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Möller, Gisela	Möller, Werner	DA	676	708	1.384	173,00
2	Kunze, Isolde	Maltzahn, Axel	P 2	660	676	1.336	167,00
3	Klause, Heidi	Marwede, Helmut	ED	674	647	1.321	165,13
4	Kruse, Erika	Frühbrodt, Ronald	ED	600	689	1.289	161,13
5	Seth, Sabine	Wülfken, Lars	AU	649	615	1.264	158,00
6	Schwarz, Susanne	Mohnke, Rolf	HAS	570	690	1.260	157,50
7	Roitzsch, Aiskel Ana Carmen	Roitzsch, Georg	GEN	548	708	1.256	157,00
8	Landmesser, Tanja	Wiegand, Wolfgang	OTT	587	659	1.246	155,75
9	Naguschewski, Tatjana	Wallbrecht, Uwe	HHA	549	695	1.244	155,50
10	Reinhold, Renate	Skalden, Winfried	BWV	604	637	1.241	155,13
11	Rasmussen, Elke	Ohl, Jörg	HAN	486	753	1.239	154,88
12	Gogoll, Janice	Gogoll, Andreas	OTT	502	730	1.232	154,00
13	Arnoldi, Veronika	Reidt, Stephan	DB	528	701	1.229	153,63
14	Brack-Friedrich, Roswitha	Brack, Michael	STI	588	629	1.217	152,13
15	Nabel, Erika	Nabel, Uwe	ESV	573	620	1.193	149,13
16	Lunau, Heike	Lunau, Norbert	STI	488	704	1.192	149,00
17	Koch, Heidi	Herber, Michael	DB	604	558	1.162	145,25
18	Rasch, Nicole	Husemann, Steffen	HHA / COM	485	662	1.147	143,38
19	Klimm, Gerlinde	Lühns, Peter	ELB	549	597	1.146	143,25
20	Schmidt, Marianne	Arnoldi, Georg	GEN / DB	583	514	1.097	137,13
21	Hansen, Ines	Gutmann, Heinz	EAG	472	616	1.088	136,00
22	Valinda, Ute	Valinda, Hans-Werner	ELB	535	514	1.049	131,13



Herbst-Mixed 2017

Gruppe B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Schneider, Irene	Schiller, Thomas	DKY	607	695	1.302	162,75
2	Kohr, Manuela	Kohr, Michael	ESV	623	659	1.282	160,25
3	Kotz, Britta	Kotz, Ralf	OTT	585	663	1.248	156,00
4	Wiese, Iris	Lahaine, Reinhard	ESV / DB	641	594	1.235	154,38
5	Oberg, Anita	Thierbach, Heinz	AU	639	573	1.212	151,50
6	Teegler, Birgit	Krüger, Stefan	COM	557	638	1.195	149,38
7	Reichel, Birgit	Reichel, Peter	P 2	601	570	1.171	146,38
8	Rogge, Ellen	Cludaß, Heiko	BWV	641	529	1.170	146,25
9	Schildt, Brigitte	Heidorn, Hans-Jürgen	KRU	588	576	1.164	145,50
10	Möller, Sabine	Meinert, Norbert	TRE / HPA	524	636	1.160	145,00
11	Thießen, Esmeralda	Jornitz, Karsten	JUL	571	588	1.159	144,88
12	Vesper, Marlen	Vesper, Michael	ESV	603	554	1.157	144,63
13	Fütterer, Karin	Rose, Jürgen	BWV	477	672	1.149	143,63
14	Stier, Gerda	Stier, Wolfgang	DA	533	608	1.141	142,63
15	Gerling, Birgitt	Gerling, Jens	HVB	516	591	1.107	138,38
16	Jäger, Andrea	Jäger, Dirk	STI	516	587	1.103	137,88
17	Albrecht, Anna	Schindler, Manfred	PAN	518	584	1.102	137,75
18	Bürgermeister, Helga	Großmann, Wolfgang	SVR / HAW	540	536	1.076	134,50
19	Bach, Angelika	Bach, Uwe	COM	405	657	1.062	132,75
20	Wichert, Irmgard	Schubert, Kurt	LSV	379	679	1.058	132,25
21	Schmoock, Carola	Eggeling, Rainer	HAW / AU	504	529	1.033	129,13
22	Bischof, Karin	Bischof, Horst	FW	451	555	1.006	125,75
23	Bieri, Ute	Bieri, Thomas	DB	476	517	993	124,13
24	Kneisner, Johanna	Frauendiener, Daniel	HAN	386	569	955	119,38
25	Dose, Ljiljana	Güllnitz, Ingo	OTT	313	627	940	117,50



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Gesamtwertung

	1	2	3	4	5	6	Gesamt
Herren:							
Hamburg 1	733	773	659	774	755	743	4437
Hamburg 2	665	747	760	690	722	709	4293
Hamburg 3	627	658	738	650	654	832	4159
Hamburg 4	658	756	600	634	636	588	3872
Hamburg 5	692	666	609	653	673	654	3947
Hamburg 6	523	592	587	662	695	609	3668
Hamburg 7	585	682	623	597	694	581	3762
Hamburg 8	545	570	547	591	582	460	3295
Gesamt	5028	5444	5123	5251	5411	5176	31433
Berlin 1	699	675	698	855	757	605	4289
Berlin 2	658	672	695	736	764	683	4208
Berlin 3	725	726	692	730	697	685	4255
Berlin 4	731	700	611	702	599	733	4076
Berlin 5	627	756	712	635	689	719	4138
Berlin 6	644	735	628	552	618	633	3810
Berlin 7	592	574	648	640	691	646	3791
Berlin 8	551	511	630	621	657	570	3540
Gesamt	5227	5349	5314	5471	5472	5274	32107
Damen:							
Hamburg 1	645	709	688	675	581	727	4025
Hamburg 2	617	586	625	528	590	653	3599
Gesamt	1262	1295	1313	1203	1171	1380	7624
Berlin 1	745	706	674	640	733	642	4140
Berlin 2	683	661	587	613	649	632	3825
Gesamt	1428	1367	1261	1253	1382	1274	7965
Bonzen :							
Hamburg	877	756	768				2401
Berlin	813	905	767				2485
Bestes Spiel Damen:	1.	Heike Schuffenhauer	Berlin 1 - Damen	213			
	2.	Petra Kalenski	Hamburg 1 - Damen	212			
	3.	Birgit Ruhnau	Hamburg 1 - Damen	210			
Bestes Spiel Herren:	1.	Andreas Hahn	Berlin 1	258			
	2.	Jens Poppe	Hamburg 2	236			
	3.	Miguel Beug	Berlin 2	234			
	3.	Rainer Theus	Hamburg 3	234			
Bestes Spiel Bonzen:	1.	Wolfgang Großmann	Hamburg - Bonzen	273			
Beste Serie Damen:	1.	Heike Schuffenhauer	Berlin 1 - Damen	1117			
	2.	Ines Burghagen-Beug	Berlin 1 - Damen	1081			
	3.	Ilse Krüger	Berlin 2 - Damen	1059			
Beste Serie Herren:	1.	Holger Ruhnau	Hamburg 1	1192			
	2.	Detlef Sommer	Berlin 1	1179			
	3.	Frank Giertz	Berlin 3	1174			
Beste Serie Bonzen:	1.	Jörg Zierep	Berlin - Bonzen	595			



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin

11./12.11.2017 in Berlin
Neue City Bowling Hasenheide



Team: Hamburg 1

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Grohmann	André	172	186	145	503	194	169	176	539	1042	173,67	194
Ruhnau	Holger	223	207	146	576	203	225	188	616	1192	198,67	225
Junge	Wolfgang	182	211	191	584	175	164	198	537	1121	186,83	211
Hamann	Uwe	156	169	177	502	202	197	181	580	1082	180,33	202
Mannschaftsergebnis	Durchgang	733	773	659	2165	774	755	743	2272			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1506	2165		2939	3694	4437		4437	184,88	

Team: Hamburg 2

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Endreß	Oliver	186	166	216	568	156	170	164	490	1058	176,33	216
Franze	Olaf	190	168	191	549	184	181	182	547	1096	182,67	191
Poppe	Jens	134	236	180	550	164	204	220	588	1138	189,67	236
Pasenow	Norbert	155	177	173	505	186	167	143	496	1001	166,83	186
Mannschaftsergebnis	Durchgang	665	747	760	2172	690	722	709	2121			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1412	2172		2862	3584	4293		4293	178,88	

Team: Hamburg 3

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Wetzel	Michael	161	164	158	483	186	167	195	548	1031	171,83	195
Krüger	Albert	195	146	210	551	153	167	194	514	1065	177,50	210
Thießen	Christian	125	173	160	458	147	153	209	509	967	161,17	209
Theus	Rainer	146	175	210	531	164	167	234	565	1096	182,67	234
Mannschaftsergebnis	Durchgang	627	658	738	2023	650	654	832	2136			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1285	2023		2673	3327	4159		4159	173,29	

Team: Hamburg 4

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Weiland	Marco	137	181	173	491	152	155	162	469	960	160,00	181
Nabel	Uwe	151	186	141	478	162	140	128	430	908	151,33	186
Wülfsen	Lars	214	210	136	560	162	119	159	440	1000	166,67	214
Behncke	Hakon	156	179	150	485	158	222	139	519	1004	167,33	222
Mannschaftsergebnis	Durchgang	658	756	600	2014	634	636	588	1858			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1414	2014		2648	3284	3872		3872	161,33	



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin

11./12.11.2017 in Berlin
Neue City Bowling Hasenheide



Team: Hamburg 5

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Eggeling	Reiner	179	156	144	479	144	149	200	493	972	162,00	200
Wetzel	Ilona	170	173	172	515	188	162	109	459	974	162,33	188
Schindler	Olga	194	169	137	500	146	172	169	487	987	164,50	194
Grohmann	Marlies	149	168	156	473	175	190	176	541	1014	169,00	190
Mannschaftsergebnis	Durchgang	692	666	609	1967	653	673	654	1980			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1358	1967		2620	3293	3947		3947	164,46	

Team: Hamburg 6

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Bott	Christian	118	117	169	404	150	174	181	505	909	151,50	181
Schlichting	Andre	131	155	124	410	136	166	139	441	851	141,83	166
Hartmann	Werner	150	167	139	456	196	179	127	502	958	159,67	196
Haß	Karsten	124	153	155	432	180	176	162	518	950	158,33	180
Mannschaftsergebnis	Durchgang	523	592	587	1702	662	695	609	1966			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1115	1702		2364	3059	3668		3668	152,83	

Team: Hamburg 7

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Klimm	Gerlinde	121	164	126	411	134	161	103	398	809	134,83	164
Reinhardt	Dieter	179	183	177	539	180	200	187	567	1106	184,33	200
Thierbach	Heinz	158	157	178	493	126	150	147	423	916	152,67	178
Klimm	Michael	127	178	142	447	157	183	144	484	931	155,17	183
Mannschaftsergebnis	Durchgang	585	682	623	1890	597	694	581	1872			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1267	1890		2487	3181	3762		3762	156,75	

Team: Hamburg 8

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Rasch	Nicole	120	126	135	381	160	140	138	438	819	136,50	160
Thießen	Esmeralda	157	161	128	446	131	139	113	383	829	138,17	161
Fütterer	Karin	112	130	149	391	130	137	101	368	759	126,50	149
Wiese	Iris	156	153	135	444	170	166	108	444	888	148,00	170
Mannschaftsergebnis	Durchgang	545	570	547	1662	591	582	460	1633			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1115	1662		2253	2835	3295		3295	137,29	



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin

11./12.11.2017 in Berlin
Neue City Bowling Hasenheide



Team: Berlin 1

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Hahn	Andreas	149	144	176	469	258	176	146	580	1049	174,83	258
Kaczmarek	Christian	192	180	146	518	158	158	149	465	983	163,83	192
Sommer	Detlef	204	181	192	577	225	220	157	602	1179	196,50	225
Kirsch	Peter	154	170	184	508	214	203	153	570	1078	179,67	214
Mannschaftsergebnis	Durchgang	699	675	698	2072	855	757	605	2217			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1374	2072		2927	3684	4289		4289	178,71	

Team: Berlin 2

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Beug	Miguel	201	143	171	515	195	234	179	608	1123	187,17	234
Schreiber	Ernst	195	154	156	505	179	177	176	532	1037	172,83	195
Tabbert	Michael	149	204	176	529	203	182	185	570	1099	183,17	204
Busse	Alexander	113	171	192	476	159	171	143	473	949	158,17	192
Mannschaftsergebnis	Durchgang	658	672	695	2025	736	764	683	2183			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1330	2025		2761	3525	4208		4208	175,33	

Team: Berlin 3

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Giertz	Frank	202	220	185	607	195	170	202	567	1174	195,67	220
Kopp	Robert	185	155	164	504	169	193	183	545	1049	174,83	193
Menzel	Christian	169	202	177	548	176	192	149	517	1065	177,50	202
Schuffenhauer	Reiner	169	149	166	484	190	142	151	483	967	161,17	190
Mannschaftsergebnis	Durchgang	725	726	692	2143	730	697	685	2112			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1451	2143		2873	3570	4255		4255	177,29	

Team: Berlin 4

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Heiser	Günter	191	179	153	523	197	179	174	550	1073	178,83	197
Wegert	Wilfried	167	158	172	497	172	134	207	513	1010	168,33	207
Krahl	Uwe	180	184	157	521	167	125	203	495	1016	169,33	203
Kielblock	Jürgen	193	179	129	501	166	161	149	476	977	162,83	193
Mannschaftsergebnis	Durchgang	731	700	611	2042	702	599	733	2034			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1431	2042		2744	3343	4076		4076	169,83	



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin

11./12.11.2017 in Berlin
Neue City Bowling Hasenheide



Team: Berlin 5

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Bohs	Christian	143	195	143	481	160	180	179	519	1000	166,67	195
Schutte	Thomas	167	204	212	583	163	181	166	510	1093	182,17	212
Schwenzer	Michael	172	184	213	569	169	145	166	480	1049	174,83	213
Wuthcke	Manfred	145	173	144	462	143	183	208	534	996	166,00	208
Mannschaftsergebnis	Durchgang	627	756	712	2095	635	689	719	2043			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1383	2095		2730	3419	4138		4138	172,42	

Team: Berlin 6

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Brocke	Frank	176	184	148	508	141	132	157	430	938	156,33	184
Borowski	Frank	124	211	168	503	141	145	181	467	970	161,67	211
Willnat	Hans-Peter	157	196	148	501	123	185	171	479	980	163,33	196
Reuter	Christian	187	144	164	495	147	156	124	427	922	153,67	187
Mannschaftsergebnis	Durchgang	644	735	628	2007	552	618	633	1803			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1379	2007		2559	3177	3810		3810	158,75	

Team: Berlin 7

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Liebreich	Nils	142	148	160	450	183	172	180	535	985	164,17	183
Jentschura	Holger	160	133	141	434	135	157	174	466	900	150,00	174
Busse	Max	131	139	139	409	156	183	148	487	896	149,33	183
Hosse	Andreas	159	154	208	521	166	179	144	489	1010	168,33	208
Mannschaftsergebnis	Durchgang	592	574	648	1814	640	691	646	1977			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1166	1814		2454	3145	3791		3791	157,96	

Team: Berlin 8

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Huthmann	Manfred	157	145	151	453	144	161	157	462	915	152,50	161
Neuendorf	Rainer	176	146	165	487	183	183	148	514	1001	166,83	183
Wohlgemuth	Angela	91	121	149	361	149	138	101	388	749	124,83	149
Wohlgemuth	Michael	127	99	165	391	145	175	164	484	875	145,83	175
Mannschaftsergebnis	Durchgang	551	511	630	1692	621	657	570	1848			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1062	1692		2313	2970	3540		3540	147,50	



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin

11./12.11.2017 in Berlin
Neue City Bowling Hasenheide



Team: Hamburg 1 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	best. Sp.
Hamann	Astrid	194	172	180	546	146	130	191	467	1013	168,83	194
Ruhnau	Birgit	149	210	174	533	171	124	170	465	998	166,33	210
Kalenski	Petra	133	161	146	440	173	175	212	560	1000	166,67	212
Leiers	Kathleen	169	166	188	523	185	152	154	491	1014	169,00	188
Mannschaftsergebnis	Durchgang	645	709	688	2042	675	581	727	1983			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1354	2042		2717	3298	4025		4025	167,71	

Team: Hamburg 2 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	best. Sp.
Ludwig	Bella	199	107	170	476	132	138	167	437	913	152,17	199
Seth	Sabine	134	182	152	468	146	168	155	469	937	156,17	182
Groß	Angelika	163	142	113	418	103	122	130	355	773	128,83	163
Zimmermann	Monika	121	155	190	466	147	162	201	510	976	162,67	201
Mannschaftsergebnis	Durchgang	617	586	625	1828	528	590	653	1771			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1203	1828		2356	2946	3599		3599	149,96	

Team: Berlin 1 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Plötz	Gerlin	185	156	146	487	137	171	172	480	967	161,17	185
Portner	Andrea	167	165	173	505	157	171	142	470	975	162,50	173
Schuffenhauer	Heike	213	200	181	594	165	188	170	523	1117	186,17	213
Burghagen-Beug	Ines	180	185	174	539	181	203	158	542	1081	180,17	203
Mannschaftsergebnis	Durchgang	745	706	674	2125	640	733	642	2015			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1451	2125		2765	3498	4140		4140	172,50	

Team: Berlin 2 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Krüger	Ilse	182	172	146	500	182	189	188	559	1059	176,50	189
Heiser	Brigitte	175	173	122	470	108	154	153	415	885	147,50	175
Wuthcke	Wilma	148	158	129	435	185	170	137	492	927	154,50	185
Schwienke-Kielblock	Marianne	178	158	190	526	138	136	154	428	954	159,00	190
Mannschaftsergebnis	Durchgang	683	661	587	1931	613	649	632	1894			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1344	1931		2544	3193	3825		3825	159,38	



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin

11./12.11.2017 in Berlin
Neue City Bowling Hasenheide



Team: Hamburg - Bonzen

Name	Vorname	1	2	3	Gesamt	Ø	best. Sp.
Endreß	Maren	163	190	170	523	174,33	190
Endreß	Rudi	166	128	155	449	149,67	166
Großmann	Wolfgang	273	137	156	566	188,67	273
Nabel	Erika	116	159	146	421	140,33	159
Schmoock	Sigrid	159	142	141	442	147,33	159
Mannschaftsergebnis	Durchgang	877	756	768			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1633	2401	2401	160,07	

Team: Berlin - Bonzen

Name	Vorname	1	2	3	Gesamt	Ø	best. Sp.
Tronnier	Uwe	162	177	158	497	165,67	177
Rupp	Cornelia	157	157	117	431	143,67	157
Pein	Horst	164	172	153	489	163,00	172
Zierep	Jörg	182	210	203	595	198,33	210
Schmidt	Dietmar	148	189	136	473	157,67	189
Mannschaftsergebnis	Durchgang	813	905	767			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1718	2485	2485	165,67	



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Bestes Einzel Herren

Name	Vorname	Team	Pins
Hahn	Andreas	Berlin 1	258
Poppe	Jens	Hamburg 2	236
Beug	Miguel	Berlin 2	234
Theus	Rainer	Hamburg 3	234
Ruhnau	Holger	Hamburg 1	225
Sommer	Detlef	Berlin 1	225
Behncke	Hakon	Hamburg 4	222
Giertz	Frank	Berlin 3	220
Endreß	Oliver	Hamburg 2	216
Wülfken	Lars	Hamburg 4	214
Kirsch	Peter	Berlin 1	214
Schwenzer	Michael	Berlin 5	213
Schutte	Thomas	Berlin 5	212
Borowski	Frank	Berlin 6	211
Junge	Wolfgang	Hamburg 1	211
Krüger	Albert	Hamburg 3	210
Thießen	Christian	Hamburg 3	209
Hosse	Andreas	Berlin 7	208
Wuthcke	Manfred	Berlin 5	208
Wegert	Wilfried	Berlin 4	207
Tabbert	Michael	Berlin 2	204
Krahl	Uwe	Berlin 4	203
Menzel	Christian	Berlin 3	202
Hamann	Uwe	Hamburg 1	202
Reinhardt	Dieter	Hamburg 7	200
Eggeling	Reiner	Hamburg 5	200
Heiser	Günter	Berlin 4	197
Willnat	Hans-Peter	Berlin 6	196
Hartmann	Werner	Hamburg 6	196
Bohs	Christian	Berlin 5	195
Schreiber	Ernst	Berlin 2	195
Wetzel	Michael	Hamburg 3	195
Grohmann	André	Hamburg 1	194
Kielblock	Jürgen	Berlin 4	193
Kopp	Robert	Berlin 3	193
Kaczmarek	Christian	Berlin 1	192
Busse	Alexander	Berlin 2	192



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Bestes Einzel Herren

Name	Vorname	Team	Pins
Franze	Olaf	Hamburg 2	191
Schuffenhauer	Reiner	Berlin 3	190
Reuter	Christian	Berlin 6	187
Nabel	Uwe	Hamburg 4	186
Pasenow	Norbert	Hamburg 2	186
Brocke	Frank	Berlin 6	184
Klimm	Michael	Hamburg 7	183
Neuendorf	Rainer	Berlin 8	183
Liebreich	Nils	Berlin 7	183
Busse	Max	Berlin 7	183
Weiland	Marco	Hamburg 4	181
Bott	Christian	Hamburg 6	181
Haß	Karsten	Hamburg 6	180
Thierbach	Heinz	Hamburg 7	178
Wohlgemuth	Michael	Berlin 8	175
Jentschura	Holger	Berlin 7	174
Schlichting	Andre	Hamburg 6	166
Huthmann	Manfred	Berlin 8	161



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Beste Serie Herren

Name	Vorname	Team	Pins
Ruhnau	Holger	Hamburg 1	1192
Sommer	Detlef	Berlin 1	1179
Giertz	Frank	Berlin 3	1174
Poppe	Jens	Hamburg 2	1138
Beug	Miguel	Berlin 2	1123
Junge	Wolfgang	Hamburg 1	1121
Reinhardt	Dieter	Hamburg 7	1106
Tabbert	Michael	Berlin 2	1099
Franze	Olaf	Hamburg 2	1096
Theus	Rainer	Hamburg 3	1096
Schutte	Thomas	Berlin 5	1093
Hamann	Uwe	Hamburg 1	1082
Kirsch	Peter	Berlin 1	1078
Heiser	Günter	Berlin 4	1073
Krüger	Albert	Hamburg 3	1065
Menzel	Christian	Berlin 3	1065
Endreß	Oliver	Hamburg 2	1058
Schwenzer	Michael	Berlin 5	1049
Kopp	Robert	Berlin 3	1049
Hahn	Andreas	Berlin 1	1049
Grohmann	André	Hamburg 1	1042
Schreiber	Ernst	Berlin 2	1037
Wetzel	Michael	Hamburg 3	1031
Krahl	Uwe	Berlin 4	1016
Hosse	Andreas	Berlin 7	1010
Wegert	Wilfried	Berlin 4	1010
Behncke	Hakon	Hamburg 4	1004
Pasenow	Norbert	Hamburg 2	1001
Neuendorf	Rainer	Berlin 8	1001
Wülfken	Lars	Hamburg 4	1000
Bohs	Christian	Berlin 5	1000
Wuthcke	Manfred	Berlin 5	996
Liebreich	Nils	Berlin 7	985
Kaczmarek	Christian	Berlin 1	983
Willnat	Hans-Peter	Berlin 6	980
Kielblock	Jürgen	Berlin 4	977
Eggeling	Reiner	Hamburg 5	972



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Beste Serie Herren

Name	Vorname	Team	Pins
Borowski	Frank	Berlin 6	970
Schuffenhauer	Reiner	Berlin 3	967
Thießen	Christian	Hamburg 3	967
Weiland	Marco	Hamburg 4	960
Hartmann	Werner	Hamburg 6	958
Haß	Karsten	Hamburg 6	950
Busse	Alexander	Berlin 2	949
Brocke	Frank	Berlin 6	938
Klimm	Michael	Hamburg 7	931
Reuter	Christian	Berlin 6	922
Thierbach	Heinz	Hamburg 7	916
Huthmann	Manfred	Berlin 8	915
Bott	Christian	Hamburg 6	909
Nabel	Uwe	Hamburg 4	908
Jentschura	Holger	Berlin 7	900
Busse	Max	Berlin 7	896
Wohlgemuth	Michael	Berlin 8	875
Schlichting	Andre	Hamburg 6	851



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Bestes Einzel Damen

Name	Vorname	Team	Pins
Schuffenhauer	Heike	Berlin 1 - Damen	213
Kalenski	Petra	Hamburg 1 - Damen	212
Ruhnau	Birgit	Hamburg 1 - Damen	210
Burghagen-Beug	Ines	Berlin 1 - Damen	203
Zimmermann	Monika	Hamburg 2 - Damen	201
Ludwig	Bella	Hamburg 2 - Damen	199
Hamann	Astrid	Hamburg 1 - Damen	194
Schindler	Olga	Hamburg 5	194
Schwienke-Kielblock	Marianne	Berlin 2 - Damen	190
Grohmann	Marlies	Hamburg 5	190
Krüger	Ilse	Berlin 2 - Damen	189
Leiers	Kathleen	Hamburg 1 - Damen	188
Wetzel	Ilona	Hamburg 5	188
Plötz	Gerlin	Berlin 1 - Damen	185
Wuthcke	Wilma	Berlin 2 - Damen	185
Seth	Sabine	Hamburg 2 - Damen	182
Heiser	Brigitte	Berlin 2 - Damen	175
Portner	Andrea	Berlin 1 - Damen	173
Wiese	Iris	Hamburg 8	170
Klimm	Gerlinde	Hamburg 7	164
Groß	Angellka	Hamburg 2 - Damen	163
Thießen	Esmeralda	Hamburg 8	161
Rasch	Nicole	Hamburg 8	160
Fütterer	Karin	Hamburg 8	149
Wohlgemuth	Angela	Berlin 8	149



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Beste Serie Damen

Name	Vorname	Team	Pins
Schuffenhauer	Heike	Berlin 1 - Damen	1117
Burghagen-Beug	Ines	Berlin 1 - Damen	1081
Krüger	Ilse	Berlin 2 - Damen	1059
Leiers	Kathleen	Hamburg 1 - Damen	1014
Grohmann	Marlies	Hamburg 5	1014
Hamann	Astrid	Hamburg 1 - Damen	1013
Kalenski	Petra	Hamburg 1 - Damen	1000
Ruhnau	Birgit	Hamburg 1 - Damen	998
Schindler	Olga	Hamburg 5	987
Zimmermann	Monika	Hamburg 2 - Damen	976
Portner	Andrea	Berlin 1 - Damen	975
Wetzel	Ilona	Hamburg 5	974
Plötz	Gerlin	Berlin 1 - Damen	967
Schwienke-Kielblock	Marianne	Berlin 2 - Damen	954
Seth	Sabine	Hamburg 2 - Damen	937
Wuthcke	Wilma	Berlin 2 - Damen	927
Ludwig	Bella	Hamburg 2 - Damen	913
Wiese	Iris	Hamburg 8	888
Heiser	Brigitte	Berlin 2 - Damen	885
Thießen	Esmeralda	Hamburg 8	829
Rasch	Nicole	Hamburg 8	819
Klimm	Gerlinde	Hamburg 7	809
Groß	Angelika	Hamburg 2 - Damen	773
Fütterer	Karin	Hamburg 8	759
Wohlgemuth	Angela	Berlin 8	749



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Beste Serie Bonzen

Name	Vorname	Team	Pins
Zierep	Jörg	Berlin - Bonzen	595
Großmann	Wolfgang	Hamburg - Bonzen	566
Endreß	Maren	Hamburg - Bonzen	523
Tronnier	Uwe	Berlin - Bonzen	497
Pein	Horst	Berlin - Bonzen	489
Schmidt	Dietmar	Berlin - Bonzen	473
Endreß	Rudi	Hamburg - Bonzen	449
Schmoock	Sigrid	Hamburg - Bonzen	442
Rupp	Cornelia	Berlin - Bonzen	431
Nabel	Erika	Hamburg - Bonzen	421



51. Städtevergleich "50 Jahre" Hamburg - Berlin



Bestes Einzel Bonzen

Name	Vorname	Team	Pins
Großmann	Wolfgang	Hamburg - Bonzen	273
Zierep	Jörg	Berlin - Bonzen	210
Endreß	Maren	Hamburg - Bonzen	190
Schmidt	Dietmar	Berlin - Bonzen	189
Tronnier	Uwe	Berlin - Bonzen	177
Pein	Horst	Berlin - Bonzen	172
Endreß	Rudi	Hamburg - Bonzen	166
Nabel	Erika	Hamburg - Bonzen	159
Schmoock	Sigrid	Hamburg - Bonzen	159
Rupp	Cornelia	Berlin - Bonzen	157

Städteturnier Hamburg - Berlin in der Statistik

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Herren</u>	<u>Damen</u>	<u>Bonzen</u>
23.07.1967	Berlin Kudamm	Hamburg 55959:56942		
15.10.1967	Hamburg Millerntor	Berlin 64257:61257		
01.06.1969	Berlin Kleiststr.	Hamburg 69869:70740	Hamburg 7167: 8112	
24.05.1970	Hamburg Millerntor	Hamburg 80028:82341	Hamburg 11876:12897	
20.11.1971	Berlin Kudamm	Berlin 42591:39553	Berlin 10321: 9081	
28.10.1972	Hamburg Elbe	Hamburg 39267:39820	Berlin 9295: 9249	
27.10.1973	Berlin Kleiststr.	Berlin 39152:38714	Berlin 9678: 9246	
19.11.1974	Hamburg Altona	Hamburg 37465:39364	Berlin 9229: 9167	
13.09.1975	Berlin Hasenheide	Berlin 39012:37315	Hamburg 9229: 9423	
27.11.1976	Hamburg Millerntor	Hamburg 37730:39458	Hamburg 8570: 9486	Berlin 2930:2556
12.11.1977	Berlin Nordbowling	Berlin 2000 P. mehr	Berlin 404 P. mehr	Berlin
11.11.1978	Hamburg Wagnerstr.	Berlin 39901:36678	Hamburg 8498:10075	Berlin
03.11.1979	Berlin Kleiststr.	Berlin 41435:38852	Berlin 9697: 9484	Hamburg 2219:2339
01.11.1980	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 37487:40113	Hamburg 9215: 9222	Hamburg
14.11.1981	Berlin Hasenheide	Hamburg 41113:41322	Hamburg 9829:10077	Hamburg 2423:2573
20.11.1982	Hamburg Wandsbek	Hamburg 40004:41886	Hamburg 9198: 9638	Hamburg 2876:2921
12.11.1983	Berlin Nordbowling	Berlin 41599:40247	Berlin 9571: 9525	Hamburg 3686:3950
18.11.1984	Hamburg Millerntor	Hamburg 39518:41735	Hamburg 9681:10050	Hamburg 2631:2656
09.11.1985	Berlin Kleiststr.	Berlin 40474:40257	Berlin 10113: 9690	Hamburg 2205:2605

31.10.1986	Hamburg Millerntor	Berlin 40300:40241	Berlin 9787: 9459	Hamburg 2253:2401
07.11.1987	Berlin Kudamm	Berlin 42822:42471	Berlin 10009: 9730	Hamburg 2456:2618
05.11.1988	Hamburg Millerntor	Hamburg 39632:41919	Hamburg 9023: 9824	Hamburg 2855:3037
11.11.1989	Berlin Hasenheide	Hamburg 40927:41550	Berlin 10054: 9880	Berlin 2618:2517
17.11.1990	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 41280:41321	Berlin 10079: 9821	Hamburg 2891:3356
10.11.1991	Berlin Hasenheide	Berlin 41544:40894	Berlin 10392: 8663	Berlin 3141:3125
15.11.1992	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 40619:40695	Hamburg 9362: 9528	Berlin 2968:2914
14.11.1993	Berlin Nordbowling	Berlin 41093:37419	Berlin 9817: 9276	Hamburg 2303:2312
13.11.1994	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 39711:40906	Hamburg 9581: 9935	Hamburg 2938:3220
12.11.1995	Berlin Hasenheide	Berlin 40828:39031	Berlin 9824: 8820	Hamburg 2893:2985
10.11.1996	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 41527:42412	Berlin 10288:10091	Hamburg 3845:4135
09.11.1997	Berlin Hasenheide	Berlin 41085:37874	Berlin 9889: 9595	Berlin 3685:3635
08.11.1998	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 40451:40653	Berlin 10242:10071	Hamburg 4303:4540
07.11.1999	Berlin Hasenheide	Berlin 40679:39999	Berlin 9622: 9223	Berlin 2997:2911
12.11.2000	Hamburg Wagnerstr.	Berlin 42340:41313	Berlin 9793: 9719	Hamburg 2924:3416
04.11.2001	Berlin Hasenheide	Berlin 41884:38809	Berlin 9833: 9637	Hamburg 2968:3002
10.11.2002	Hamburg Wagnerstr.	Berlin 42508:40357	Hamburg 9420: 9662	Hamburg 2888:2979
09.11.2003	Berlin Nordbowling	Berlin 42453:41617	Hamburg 9615: 9666	Berlin 3495:3415
14.11.2004	Hamburg Wagnerstr.	Berlin 43372:42552	Berlin 10015: 9819	Hamburg 3113:3720

13.11.2005	Berlin Hasenheide	Berlin 42615:41061	Berlin 10107: 9867	Hamburg 2883:2966
12.11.2006	Hamburg Wagnerstr.	Hamburg 40843:41564	Berlin 10056: 9861	Hamburg 2779:2969
04.11.2007	Berlin Hasenheide	Berlin 43134:40002	Berlin 9862: 9671	Hamburg 2857:3079
09.11.2008	Hamburg Wandsbek	Hamburg 41456:42497	Hamburg 9515:9956	Hamburg 3104:3233
15.11.2009	Berlin Hasenheide	Berlin 45121:40120	Hamburg 9679:9983	Berlin 3206:3039
14.11.2010	Hamburg Wandsbek	Berlin 45853:42477	Hamburg 9961:10107	Hamburg 3079:3182
13.11.2011	Berlin Hasenheide	Berlin 43866:39475	Hamburg 9821:9992	Berlin 2992:2917
11.11.2012	Hamburg Wandsbek	Berlin 42978:41924	Hamburg 10062:10486	Hamburg 2974:3070
10.11.2013	Berlin Bowlplay	Berlin 43230:40921	Berlin 9938:9859	Hamburg 2295:2595
09.11.2014	Hamburg Wandsbek	Hamburg 33807:34252	Berlin 10064:9975	Hamburg 2429:2598
08.11.2015	Berlin Hasenheide	Berlin 35181:32883	Berlin 10183:9339	Hamburg 2474:2612
06.11.2016	Hamburg Wandsbek	Berlin 32101:32025	Hamburg 9993:10055	Berlin 2496:2397
12.11.2017	Berlin Hasenheide	Berlin 32107:31433	Berlin 7965:7624	Berlin 2485:2401

Gesamtbilanz:

69 Siege Hamburg

73 Siege Berlin

Herren:	Hamburg	20 x gewonnen	Berlin	31 x gewonnen
Damen:	Hamburg	20 x gewonnen	Berlin	29 x gewonnen
Bonzen:	Hamburg	29 x gewonnen	Berlin	13 x gewonnen

Turnierrekorde:

6er - Serie Herren:	Hendrik Voss	Hamburg	1.419 Pins	2005
6er - Serie Damen:	Conny Hanke	Hamburg	1.224 Pins	2012
3er - Serie Bonzen:	Ralf Urban	Berlin	665 Pins	2009
Bestes Spiel Herren:	Andreas Hahn	Berlin	300 Pins	2010
Bestes Spiel Damen:	Birgit Kaminski	Hamburg	266 Pins	2011
Bestes Spiel Bonzen:	Wolfgang Großmann	Hamburg	273 Pins	2017

Stand: November 2017

Deutsche Bank Top 32

- Wann + Wo** : **30. Dezember 2017** in der **GILDE Bowling Wandsbek**,
Wandsbeker Zollstraße 25-29, Hamburg
- Disziplin** : Einzelturnier für Damen und Herren aus Betriebssportgemeinschaften und DKB-Spieler mit Betriebssportpass. DKB-Spieler der aktuellen Bundesliga sowie der 2. Bundesliga sind nicht startberechtigt.
Damen erhalten 10 Pins HDPC. pro Spiel
- Vorrunden 3 Spiele, Zwischen- / Finalrunde jeweils 1 Spiel (bis 1/8-Finale europäische Spielweise)
- Vorrunden** : **Gruppe A (48 Startplätze) 10.00 Uhr**
Gruppe B (48 Startplätze) 11.45 Uhr
- Startzeitwünsche werden entsprechend dem Anmeldungseingang berücksichtigt. **Nur bei evtl. Startzeit-Änderung wird der Teilnehmer informiert.** Ein Doppelstart ist nicht möglich.
- Spielpreis** : **EUR 25,- pro Spieler**
- Meldeschluss** : **09. Dezember 2017** - spätestens jedoch, wenn die jeweilige Vorrunde voll ist.
Anmeldungen bitte schriftlich / per e-mail und mit Bezahlung des Spielpreises
- Ehrungen** : **Pokale für die Plätze 1 – 3** (jeweils für „Hauptrunde TOP32“ und „Hoffnungsrunde TOP 32“)
Sachpreise für die Plätze 1-32 („Hauptrunde TOP 32“), **Plätze 1-16** („Hoffnungsrunde TOP 32“),
die 3 besten 3-er Serien aus beiden Vorrunden und die 3 höchsten Einzelspiele des gesamten Turniers (jedoch maximal eine Ehrung pro Spieler in der jeweiligen Kategorie)
- Veranstalter** : SG Deutsche Bank Deutschland e.V., -Hamburg-
- Turnier-/ Spartenleiter** : Wilfried Rabe Tel.: (07034) - 2749118
eMail: w_rabe@gmx.de
- Manfred Nüschel Tel.: (0170) - 4516062
eMail: gauert-nueschen@t-online.de
- Qualifikation** : -Jeweils die Plätze 1-30 aus den beiden Vorrunden qualifizieren sich für die Zwischenrunde
-Die Plätze 1-32 der Zwischenrunde qualifizieren sich für die „**Hauptrunde TOP 32**“
-Die Plätze 33-48 der Zwischenrunde qualifizieren sich für die „**Hoffnungsrunde TOP 32**“
-Das Teilnehmerfeld der 32 qualifizierten Spieler der „**Hauptrunde TOP 32**“ und der 16 qualifizierten Spieler der „**Hoffnungsrunde TOP 32**“ halbiert sich jeweils nach jedem weiteren Durchgang.
- Anmerkungen** :
- Der Ausrichter wird -sollten die Vorrunden nicht voll belegt sein- auf eine in etwa gleiche Verteilung der Teilnehmer achten.
 - Ergebnisse der Vorrunde werden nicht in die Zwischen- / Finalrunden übernommen.
 - Eine Bahnverlosung erfolgt nur in den Vorrunden.
 - Spieler die sich für die Zwischen- / Finalrunde qualifiziert haben und dort nicht antreten, werden in dem betreffenden Durchgang ohne Ergebnis gewertet. Es rücken keine Spieler nach.
 - Bei Pingleichheit gilt die kleinere Differenz der bis dahin im Turnier absolvierten Spiele (Ausnahme: in den beiden Finalspielen („Hauptrunde TOP 32“ und „Hoffnungsrunde TOP 32“) wird bei Pingleichheit ein 11ter und 12ter Frame gespielt (> ggf. Wiederholung bis zur Entscheidung).
 - Bei Unstimmigkeiten entscheidet die Turnierleitung letztgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 - Bei Abmeldung nach dem 09. Dezember 2017 werden 50% des Spielpreises zur Kostendeckung einbehalten. Bei Nichtantritt ohne Abmeldung erfolgt keine Rückerstattung.

Deutsche Bank Top 32

Manfred Nüsch
Up'n Barg 19

eMail: gauert-nueschen@t-online.de

22926 Ahrensburg

Anmeldung

(auf der GILDE Bowling Wandsbek !!)

Hiermit melde ich ___ Person (en) für das Deutsche Bank Top 32

am 30.12.17 auf der **GILDE Bowling Wandsbek**,
Wandsbeker Zollstr.25-29, Hamburg:

Startwunsch: ___ Uhr

Sollte ich nichts mehr von der Turnierleitung hören, geht der Startwunsch in Ordnung.
Ansonsten werde ich schriftlich informiert.

- Ich habe eine Überweisung über EUR [] auf das Konto „Wilfried Rabe“ bei der Deutsche Kreditbank (DKB), Konto-Nr.: 100 807 3288 (BLZ: 120 300 00) bzw. IBAN: DE66120300001008073288 vorgenommen.

Verwendungszweck : TOP 32 - Name - B S G

Name / Adresse

B S G

Tel. Tagsüber:

Datum/Unterschrift

Fax Tagsüber:

eMail:

Ergebnisse der Punktspielsaison 2017 / 2018

Klasse	S	04. Antritt	
HAS 1	2176	10	44
BWV 1	2152	7	41
HHA 1	2199	12	32
DB 1	2180	11	32
SGS 1	2170	9	29,5
HLA 1	2167	8	29,5
ED 1	2138	6	29
BVT 1	2066	5	23
HHA 2	2045	3	21
TEL 1	2062	4	14
OTT 1	1992	2	11
EG 1	0	0	4

Klasse	A 1	05. Antritt	
HSE 1	2098	10	48
ESV 1	2093	9	36
DA 1	2056	8	32
P2 1	1939	6	31
AU 1	1969	7	29
BAS 1	1907	3	25
PET 1	1910	4	23
PAN 1	1934	5	21
LSV 1	1857	1	17
ELB 2	1885	2	13

Klasse	A 3	05. Antritt	
BWV 2	2426	10	48
SID 1	2345	9	43,5
BBK 1	2006	2	31
HAU 1	2203	7	30
HHA 3	2243	8	26
DSO 1	2060	4	23,5
DCM 1	2056	3	22
NBB 1	2195	6	19
POL 1	2063	5	17
DKY 1	1806	1	15

Klasse	A 4	04. Antritt	
BWV 3	2155	7	35
JUL 1	2091	5	29
DAT 1	2046	4	27
AIR 1	2268	9	26
GEN 2	2279	10	23
JUS 1	2033	3	22
ELB 1	2150	6	21
EAG 1	2163	8	16
LSV 2	1988	2	14
STW 1	1925	1	7

Klasse	B 1	04. Antritt	
OIL 1	2265	8	28
SID 2	2096	6	27
JH 1	2235	7	25,5
ERG 2	1919	2,5	15,5
GEN 4	1986	5	14,5
HFT 1	1963	4	13
G+J 1	1883	1	12
EG 2	1919	2,5	8,5

Klasse	B 2	05. Antritt	
BWR 1	2126	9	44,5
OTT 2	2264	12	42
ERG 1	2146	10	39
DAK 1	2093	8	38,5
FW 2	1907	3	38
HAS 3	2008	6	38
ESV 2	1972	4	37
ALL 1	2035	7	35
GEN 3	1986	5	33
AXA 1	2216	11	20
P2 2	1866	2	14
P13 1	1809	1	11

Klasse	B 3	05. Antritt	
DB 4	1941	10	46
FW 1	1921	8	38
DB 3	1908	7	35
FAB 1	1666	2	30
AVA 1	1906	6	29
BIS 1	1888	5	26
DB 5	1838	4	25
SRH 2	1936	9	22
BAS 2	1789	3	17
SVR 1	1652	1	6

Klasse	B 4	04. Antritt	
ED 2	2207	8	31
HAU 2	2082	6	25
TEL 2	2080	5	19
PAN 2	1957	4	19
HPA 1	2140	7	16
AIR 2	1914	1	15
SID 3	1923	2	10
IBM 1	1930	3	9

Klasse	C 1	03. Antritt	
	Korrektur		
HAS 8	1797	6	24
HAN 1	1804	7,5	21,5
IBM 2	1857	9	21
FW 4	1723	3	18
WK 1	0	0	17
B36 1	1804	7,5	15,5
HAS 11	1881	10	15
HLA 2	1739	4	13
ESV 5	1757	5	10
SID 4	1697	2	9

Klasse	C 1	04. Antritt	
	Korrektur		
HAS 8	1979	9	33
IBM 2	2126	10	31
HAN 1	1892	6	27,5
WK 1	1896	7	24
B36 1	1953	8	23,5
FW 4	1759	2	20
HLA 2	1881	5	18
HAS 11	1844	3	18
ESV 5	1870	4	14
SID 4	1538	1	10

Klasse	C 1	05. Antritt	
HAS 8	1858	8	41
IBM 2	1912	9	40
WK 1	1993	10	34
HAN 1	1751	4	31,5
B36 1	1788	6	29,5
FW 4	1779	5	25
HAS 11	1813	7	25
HLA 2	1650	3	21
ESV 5	1572	1	15
SID 4	1603	2	12

Klasse	C 2	05. Antritt	
DB 6	1932	9	37
AU 2	1777	6	30,5
ED 4	1652	5	27,5
DKY 2	1351	3	27
OTT 4	1808	8	25
OIL 2	1225	2	24
POL 3	1547	4	23
HHA 5	1784	7	20
EVR 1	0	0	6

Klasse	C 4	05. Antritt	
COM 2	2067	10	42
POL 2	1969	8	40
HAS 5	1831	4	38
HAS 7	1931	7	33
BWV 5	1995	9	33
ESV 3	1914	6	32
LSV 3	1615	1	20
GEN 5	1853	5	18
KRV 1	1648	2	10
HHA 6	1691	3	9

Klasse	C 5	05. Antritt	
ED 3	1863	7	32
AAH 1	1794	6	26
HAS 6	1776	4	25
HAS 9	1773	3	25
BSW 1	1538	1	13
HAS12	1587	2	12
HAN 2	1782	5	11

Klasse	C 6	04. Antritt	
STI 2	1878	8	34
CLP 1	1889	9	33
ERG 3	1950	10	30
BWK 1	1839	7	29
BWV 6	1821	6	24
BC 1	1547	2	20
SID 5	1628	4	16
KRU 1	1652	5	14
AST 1	1510	1	10
GEN 6	1589	3	9

Klasse	C 7	04. Antritt	
CON 1	2124	7	28
DAT 2	1825	4	19
AU 3	1881	5	17
OTT 3	1707	2	16
STI 3	2048	6	14
ZIP 1	1702	1	11
JUS 2	1760	3	7

Klasse	C 8	04. Antritt	
HIM 1	1884	7	24
STO 1	1796	5	23
HAW 1	1785	3,5	21,5
ESV 4	1812	6	18
FAB 2	1588	1	16
P2 4	1903	8	15
OLY 1	1760	2	15
PAN 3	1785	3,5	11,5

Klasse	D 1	05. Antritt	
LSV 4	1776	8	37
HIM 2	1546	4	27
POL 4	1763	7	26
ZIP 2	1675	6	26
AXA 2	1602	5	22
TK 1	0	0	14
HMC 1	0	0	8
HLA 3	0	0	7

Klasse	D 2	05. Antritt	
COM 3	1693	4	24
AAH 2	1726	5	21
HAN 3	1638	2,5	17,5
HVB 1	1796	6	17
HMC 2	1638	2,5	15,5
JH 4	1209	1	9

Klasse	D 3	05. Antritt	
JH 3	1962	8	37
PET 2	1643	3	30
DB 7	1862	5	28,5
COM 4	1900	7	26
ELB 4	1881	6	20
STW 3	1705	4	17,5
AST 2	1570	2	13
DCM 2	0	0	6

Klasse	D 4	04. Antritt	
HAW 2	1743	8	31
STW 2	1687	7	25
TRE 1	1624	5	21
BAS 3	1446	2	18
ALL 2	1546	4	16
ESV 6	1480	3	12
SGS 3	1633	6	12
AXA 3	1121	1	7

Bemerkungen :

Kl. S	04. Antritt	OTT 1	Pins : 1992
Kl. S	04. Antritt	EG 1	Nicht angetreten !
Kl. S	04. Antritt	BVT 1	Pins : 2066 Neue Punkteverteilung !
Kl. B 2	05. Antritt	P13 1	Pins : 1809
Kl. B 3	05. Antritt	FAB 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 1	03. Antritt	WK 1	0 Punkte! Bei dem Spieler Sven Bär wurde keine Passnummer eingetragen!
Kl. C 2	05. Antritt	OIL 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 2	05. Antritt	EVR 1	Mannschaft 3x nicht angetreten. Ab 6. Antr. neue Pkte.verteilung !
Kl. C 2	05. Antritt	DKY 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	05. Antritt	ESV 3	Pins : 1914
Kl. D 1	05. Antritt	HMC 1	0 Punkte! Als Ausrichter wurde kein Anhang zum Spielbericht abgegeben !
Kl. D 1	05. Antritt	TK 1	Nicht angetreten !
Kl. D 1	05. Antritt	HLA 3	0 Punkte! Bei allen Spielern wurde keine Passnummer eingetragen!
Kl. D 2	05. Antritt	JH 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 3	05. Antritt	DCM 2	Nicht angetreten !

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 3	05. Antritt	BWV 2	Soppa, Hansi	258
Kl. B 2	05. Antritt	AXA 1	Jansen, Sönke	257
Kl. A 4	04. Antritt	GEN 2	Fietkau, Karsten	255

Höchste Dreierserien:

Kl. A 4	04. Antritt	GEN 2	Fietkau, Karsten	705
Kl. A 4	04. Antritt	AIR 1	Jacobs, Volker	675
Kl. B 2	05. Antritt	AXA 1	Jansen, Sönke	660
Kl. S	04. Antritt	BWV 1	Gäthke, Bernd	633
Kl. A 3	05. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	632
Kl. A 3	05. Antritt	BWV 2	Soppa, Hansi	632
Kl. A 3	05. Antritt	HAU 1	Oesterling, Thomas	629
Kl. S	04. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	625
Kl. A 3	05. Antritt	DSO 1	Vietz, Otmar	622

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. A 3	05. Antritt	BWV 2	870
Kl. B 1	04. Antritt	JH 1	831
Kl. B 2	05. Antritt	OTT 2	826
Kl. A 3	05. Antritt	SID 1	814
Kl. A 3	05. Antritt	HHA 3	814
Kl. A 4	04. Antritt	GEN 2	807
Kl. A 3	05. Antritt	BWV 2	806
Kl. B 1	04. Antritt	OIL 1	804
Kl. A 3	05. Antritt	SID 1	801
Kl. S	04. Antritt	HHA 1	796
Kl. B 4	04. Antritt	HPA 1	795
Kl. B 4	04. Antritt	HPA 1	792
Kl. B 4	04. Antritt	HAU 2	786

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	A 3	05. Antritt	NBB 1	785
Kl.	A 4	04. Antritt	AIR 1	782
Kl.	C 7	04. Antritt	CON 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	A 3	05. Antritt	BWV 2	2426
Kl.	A 3	05. Antritt	SID 1	2345
Kl.	A 4	04. Antritt	GEN 2	2279
Kl.	A 4	04. Antritt	AIR 1	2268
Kl.	B 1	04. Antritt	OIL 1	2265
Kl.	B 2	05. Antritt	OTT 2	2264
Kl.	A 3	05. Antritt	HHA 3	2243
Kl.	B 1	04. Antritt	JH 1	2235
Kl.	B 2	05. Antritt	AXA 1	2216
Kl.	B 4	04. Antritt	ED 2	2207
Kl.	A 3	05. Antritt	HAU 1	2203

Ergebnisse der Punktspielsaison 2017 / 2018

Klasse	S	05. Antritt		Klasse	A 1	06. Antritt	
HAS 1	2411	11	55	HSE 1	1615	1	49
BWV 1	2543	12	53	ESV 1	2267	8	44
HHA 1	2277	6	38	DA 1	2261	7	39
HLA 1	2291	8,5	38	P2 1	2248	6	37
ED 1	2291	8,5	37,5	PAN 1	2418	10	31
SGS 1	2278	7	36,5	AU 1	1991	2	31
DB 1	2118	3	35	BAS 1	2220	5	30
BVT 1	2309	10	33	PET 1	2096	4	27
HHA 2	2215	4	25	LSV 1	2296	9	26
TEL 1	2267	5	19	ELB 2	2017	3	16
OTT 1	2054	2	13				
EG 1	0	0	4				

Klasse	A 2	04. Antritt		Klasse	A 3	06. Antritt	
GEN 1	2165	7	35	BWV 2	2352	10	58
HAS 2	2232	10	33	SID 1	2147	8	51,5
COM 1	2064	5	28	HAU 1	2225	9	39
SRH 1	2154	6	25	BBK 1	2146	7	38
DB 2	2169	8	25	HHA 3	2070	6	32
BWV 4	2170	9	24	DSO 1	2046	5	28,5
HHA 4	2054	4	22	DCM 1	1556	1	23
STI 1	1992	3	12	NBB 1	1969	4	23
HSH 1	1915	2	8	POL 1	1821	2	19
SGS 2	1864	1	8	DKY 1	1921	3	18

Klasse	A 4	05. Antritt		Klasse	B 1	05. Antritt	
BWV 3	2135	9	44	SID 2	1940	7	34
AIR 1	2110	8	34	OIL 1	1841	4	32
DAT 1	2033	5	32	JH 1	1909	5,5	31
JUL 1	1977	3	32	ERG 2	1909	5,5	21
ELB 1	2195	10	31	G+J 1	2108	8	20
JUS 1	2078	7	29	HFT 1	1782	3	16
GEN 2	2007	4	27	GEN 4	0	0	14,5
EAG 1	2058	6	22	EG 2	1774	2	10,5
LSV 2	1836	1	15				
STW 1	1972	2	9				

Klasse	B 2	06. Antritt		Klasse	B 3	06. Antritt	
OTT 2	2120	11	53	DB 4	2078	10	56
BWR 1	1912	7	51,5	DB 3	1926	6	41
ESV 2	2134	12	49	FW 1	1814	3	41
ERG 1	1901	6	45	AVA 1	2053	9	38
ALL 1	1982	9	44	FAB 1	1965	8	38
FW 2	1892	5	43	BIS 1	1942	7	33
DAK 1	1885	4	42,5	DB 5	1870	4	29
HAS 3	1849	2	40	SRH 2	1873	5	27
GEN 3	1727	1	34	BAS 2	1694	2	19
AXA 1	1967	8	28	SVR 1	1597	1	7
P13 1	1993	10	21				
P2 2	1869	3	17				

Klasse	B 4	05. Antritt	
ED 2	2084	8	39
HAU 2	2070	7	32
TEL 2	1945	5	24
PAN 2	1902	3	22
HPA 1	1830	2	18
AIR 2	1821	1	16
IBM 1	1958	6	15
SID 3	1944	4	14

Klasse	B 4	06. Antritt	
ED 2	2076	8	47
HAU 2	2073	7	39
TEL 2	1999	5	29
PAN 2	1973	4	26
HPA 1	2032	6	24
IBM 1	1918	3	18
AIR 2	1713	1	17
SID 3	1747	2	16

Klasse	C 1	03. Antritt	
Korrektur			
WK 1	1973	10	27
HAS 8	1797	5	23
HAN 1	1804	6,5	20,5
IBM 2	1857	8	20
FW 4	1723	2	17
B36 1	1804	6,5	14,5
HAS 11	1881	9	14
HLA 2	1739	3	12
ESV 5	1757	4	9
SID 4	1697	1	8

Klasse	C 1	04. Antritt	
Korrektur			
WK 1	1896	7	34
HAS 8	1979	9	32
IBM 2	2126	10	30
HAN 1	1892	6	26,5
B36 1	1953	8	22,5
FW 4	1759	2	19
HLA 2	1881	5	17
HAS 11	1844	3	17
ESV 5	1870	4	13
SID 4	1538	1	9

Klasse	C 1	05. Antritt	
Korrektur			
WK 1	1993	10	44
HAS 8	1858	8	40
IBM 2	1912	9	39
HAN 1	1751	4	30,5
B36 1	1788	6	28,5
FW 4	1779	5	24
HAS 11	1813	7	24
HLA 2	1650	3	20
ESV 5	1572	1	14
SID 4	1603	2	11

Klasse	C 1	06. Antritt	
IBM 2	2037	10	49
HAS 8	1986	9	49
WK 1	1766	2	46
HAN 1	1826	6	36,5
B36 1	1801	4	32,5
HAS 11	1849	8	32
FW 4	1799	3	27
HLA 2	1820	5	25
SID 4	1846	7	18
ESV 5	1748	1	15

Klasse	C 2	06. Antritt	
DB 6	2016	5	42
AU 2	2115	8	38,5
OTT 4	2022	7	32
DKY 2	1918	3	30
POL 3	2020	6	29
ED 4	1867	1	28,5
OIL 2	1924	4	28
HHA 5	1917	2	22

Klasse	C 3	04. Antritt	
FW 3	2033	6	25
HAS 4	1994	5	25
P2 3	2038	7	24
DA 2	2070	8	20
HAS 10	1866	3	18
BBK 2	1762	2	15
ELB 3	1923	4	10
JH 2	1751	1	7

Klasse	C 4	06. Antritt	
COM 2	2087	10	52
HAS 5	1848	7	45
POL 2	1760	4	44
ESV 3	1949	9	41
HAS 7	1844	6	39
BWV 5	1794	5	38
GEN 5	1851	8	26
LSV 3	1732	3	23
HHA 6	1723	2	11
KRV 1	1689	1	11

Klasse	C 5	06. Antritt	
ED 3	2256	7	39
HAS 6	1906	6	31
HAS 9	1835	4	29
AAH 1	1590	1	27
BSW 1	1880	5	18
HAS12	1823	3	15
HAN 2	1681	2	13

Klasse	C 6	05. Antritt	
CLP 1	1906	10	43
STI 2	1809	8	42
BWK 1	1841	9	38
ERG 3	1662	4	34
BWV 6	1622	2	26
BC 1	1643	3	23
SID 5	1682	5,5	21,5
KRU 1	1740	7	21
GEN 6	1682	5,5	14,5
AST 1	0	0	10

Klasse	C 7	05. Antritt	
CON 1	1804	5	33
DAT 2	1694	3	22
STI 3	1862	7	21
OTT 3	1790	4	20
AU 3	1335	1	18
ZIP 1	1840	6	17
JUS 2	1660	2	9

Klasse	C 8	05. Antritt	
HIM 1	2003	8	32
STO 1	1882	7	30
HAW 1	1813	5	26,5
ESV 4	1664	3	21
FAB 2	1805	4	20
PAN 3	1861	6	17,5
P2 4	1663	2	17
OLY 1	1601	1	16

Klasse	D 1	05. Antritt	
LSV 4	1776	8	37
HIM 2	1546	4	27
POL 4	1763	7	26
ZIP 2	1675	6	26
AXA 2	1602	5	22
TK 1	0	0	14
HMC 1	1441	2	10
HLA 3	0	0	7

Klasse	D 1	06. Antritt	
LSV 4	1626	4	41
HIM 2	1642	6	33
ZIP 2	1704	7	33
POL 4	1633	5	31
AXA 2	1586	3	25
HMC 1	1734	8	18
TK 1	1263	1	15
HLA 3	1295	2	9

Klasse	D 2	06. Antritt	
COM 3	1822	5	29
AAH 2	1816	4	25
HVB 1	1848	6	23
HAN 3	1583	2	19,5
HMC 2	1671	3	18,5
JH 4	1542	1	10

Klasse	D 3	06. Antritt	
JH 3	1750	6	43
DB 7	1942	8	36,5
PET 2	1581	3	33
COM 4	1682	4	30
ELB 4	1791	7	27
STW 3	1689	5	22,5
AST 2	1570	2	15
DCM 2	1312	1	7

Klasse	D 4	05. Antritt	
HAW 2	1739	6	37
STW 2	1719	4	29
TRE 1	1812	8	29
BAS 3	1361	2	20
ALL 2	1465	3	19
SGS 3	1791	7	19
ESV 6	1733	5	17
AXA 3	1306	1	8

Klasse	D 4	06. Antritt	
HAW 2	1729	7	44
STW 2	1684	5	34
TRE 1	1608	4	33
ALL 2	1747	8	27
ESV 6	1706	6	23
BAS 3	1576	3	23
SGS 3	1261	1	20
AXA 3	1412	2	10



20. Deutsche Betriebsport Meisterschaft im Bowling 2018 in Frankfurt/Main

Meldeformular Einzel (ggf. kopieren)

Wolfgang Großmann
Hirsekamp 25
22175 Hamburg

Fax: 040 64 94 02 11

Email: DBMBowling@t-online.de

Absender BSG: **unbedingt ausfüllen**

Ansprechpartner: (Name, Anschrift, Telefonnr. Email: **unbedingt ausfüllen**)

Hiermit melden wir verbindlich folgende Teilnehmer zur 20. DBM im Bowling an:

Bitte leserlich schreiben

Nr.	Name	Vorname	BSG	Gruppe	Schnitt	Startwunsch 1	Startwunsch 2
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Die gemeldeten Teilnehmer sind Mitglied des Betriebsportverbandes, Bezirks, Fachsparte Bowling. Der oben eingetragene Schnitt wird ebenfalls bestätigt

Ort, Datum

Unterschrift der BSG

Stempel/Unterschrift des örtlichen Fachverbandes



20. Deutsche Betriebsport Meisterschaften im Bowling 2018 Frankfurt/Main

Meldeformular für Mannschaften (ggf. kopieren)
Meldeschluss 10.07.2018

Wolfgang Großmann
Hirsekamp 25
22175 Hamburg

Fax 040 64 94 02 11
Email DBMBowling@t-online.de

Örtlicher Fachverband:

unbedingt ausfüllen

Verantwortlicher:, Name/ E-Mail unbedingt ausfüllen

Hiermit melde ich verbindlich folgende Mannschaften zur 20. DBM im Bowling an:

Bitte leserlich schreiben

Mannschaft (BSG)	
1. Spieler	
2. Spieler	
3. Spieler	
4. Spieler	
5. Spieler	

Startwunsch für den 1. Start: _____ Uhr

Mannschaft (BSG)	
1. Spieler	
2. Spieler	
3. Spieler	
4. Spieler	
5. Spieler	

Startwunsch für den 1. Start: _____ Uhr

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift des örtlichen Fachverbandes



Ausschreibung:

20. Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2018 im Bowling in Frankfurt/Main

- Veranstalter/
Ausrichter:** Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)
- Wettbewerbe:** Mannschaftsmeisterschaft (4er Teams) über 2 x 3 Spiele,
Einzelmeisterschaft über 2 x 4 Spiele
- Austragungsort:** Bowling World Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 104,
60433 Frankfurt/Main
www.frankfurt.bowlingworld.de
- Rebstock Bowling, Am Römerhof 13, 60486 Frankfurt/Main
www.rebstock-bowling.de
- Örtliche Turnierleitung:** Uwe Tronnier, Rudi Endreß, Wolfgang Großmann
- Termin, Startzeit:** Donnerstag, 06.09.2018 bis Sonntag 09.09.2018

Wir bitten alle Teilnehmer sich spätestens **30 Minuten** vor Ihrer Startzeit bei der Turnierleitung anzumelden. Verspätungen können zur Disqualifikation führen.

Starter/innen aus der näheren Umgebung werden gebeten bevorzugt Termine am Donnerstag und Freitag wahrzunehmen

Mannschaftsmeisterschaft

Bowling World Frankfurt, Berkersheimer Weg 104, 60433 Frankfurt

- Spielberechtigung:** Jeder Verband (Landes-, Kreis- oder/und Stadtverband) kann bis zu 3 Teams entsenden. Welche Mannschaften zur Teilnahme an der 20. DBM im Bowling entsandt werden, entscheidet der Landesverband bzw. die jeweilige zuständige Fachsparte Bowling im örtlichen Betriebssportverband (z.B. in Berlin die FV Bowling e.V. oder in Hamburg die Sparte Bowling im BSV Hamburg e.V.). Spielberechtigt können z.B. die Plätze 1 - 3 der obersten Spielklasse der Saison 2017/2018 sein. Sofern ergänzend ein offizielles – beim DBSV zuvor angemeldetes - Qualifikationsturnier zur 20. DBM im Bowling durchgeführt wird, sind auch die Plätze 1 - 3 dieses Turniers spielberechtigt.

- Auswahlteams:** Auswahlteams sind nicht zugelassen.

- Ersatzspieler/in:** Jede Mannschaft darf ein/e Ersatzspieler/in einsetzen. Es darf einmal je Antritt zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgewechselt werden. Erfolgt das Auswechseln während eines Spieles, so spielt der/die eingewechselte Spieler/in mit den erzielten Pins des/der ausgewechselten Spielers/in weiter.

- Ausscheiden/
Verletzung:** Fehlt ein Spieler oder fällt aus Verletzungsgründen aus so werden 125 Pins/Spiel angeschrieben.
- Handicap:** Damen erhalten kein Handicap.
- Spielweise:** Die Mannschaftsmeisterschaft wird in einer Gruppe durchgeführt. Gespielt wird in amerikanischer Spielweise.

Mannschaften - max. 74 Mannschaften –

Startzeiten:

Bowling World Frankfurt/Main

Donnerstag, 06.09.2018	18.00 Uhr	1. Start	10 Mannschaften
Freitag, 07.09.2018	14.30 Uhr	1. Start	10 Mannschaften
	Bahnenpflege 17.30 Uhr	1. Start	30 Mannschaften
Samstag, 08.09.2018	09.00 Uhr	1. Start	30 Mannschaften
	17.30 Uhr	2. Start Pl. 61 - 74	
Sonntag, 09.09.2018	08.30 Uhr	2. Start Platz	31- 60
	Bahnenpflege 12.00 Uhr	2. Start Platz	1- 30

Einzelwettbewerb:

Bowling World Frankfurt/Main

Gruppen A,B,E,F1,F2,G,H,L,M,N)

Donnerstag, 06.09.2018	16.00 Uhr und 18.00 Uhr
Freitag, 07.09.2018	09.30 Uhr und 11.30 Uhr
	Bahnenpflege 14.30 Uhr und 20.00 Uhr
Samstag, 08.09.2018	12.30 Uhr und 14.30 Uhr
	Bahnenpflege 17.30 Uhr und 20.00 Uhr

Rebstock-Bowling

Gruppen (C,D,I,K)

Donnerstag, 06.09.2018	17.00 Uhr
Freitag, 07.09.2018	17.00 Uhr und 19.00 Uhr
Samstag, 08.09.2018	10.00 Uhr und 12.00 Uhr
	Bahnenpflege 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
Sonntag, 09.09.2018	10.00 Uhr und 12.00 Uhr

Der Ausrichter behält sich vor, bei geringen Meldezahlen (mindestens 8 Teilnehmer/Gruppe) den Wettbewerb in der betreffenden Startgruppe nicht durchzuführen. Die ggf. davon betroffenen Teilnehmer werden der nächsthöheren Gruppe zugeteilt. Weiterhin behält sich der Ausrichter vor, bei insgesamt höheren Meldezahlen die Startzeiten zu verschieben oder weitere Startzeiten anzubieten.

- Siegerehrung:** Die Siegerehrung für alle Wettbewerbe findet unmittelbar nach dem Mannschaftsfinale (Bowling World) am Sonntag, 09.09.2018 gegen 15.00 Uhr statt.
- Ehrenpreise:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Gruppen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze. Etwaige Zusatzpreise liegen im Ermessen des Ausrichters.
- Regelwerke:** Es gilt für die Durchführung der Veranstaltung die als Anhang beigefügte Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls als Anhang beigefügte § 17 der DBSV-Satzung.
- Foullinie/
Maschinenräumer:** Die Foullinie ist eingeschaltet. Muss sie aus technischen Gründen während des Wettbewerbs ausgeschaltet werden, wird auch dann das Überschreiten der Foullinie als Fehlwurf gewertet. Werden von der Maschine Pins, die nicht gefallen sind, abgeräumt, so sind diese wieder aufzustellen.
- Spielberechtigung:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen grundsätzlich Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)
- Gruppeneinteilung:**
- | | | | |
|------------|--------|---|----------------------------------|
| Gruppe A: | Herren | - | Schnitt über 190 Pins; |
| Gruppe B: | Herren | - | Schnitt von 175 bis 189,99 Pins; |
| Gruppe C: | Herren | - | Schnitt von 160 bis 174,99 Pins, |
| Gruppe D: | Herren | - | Schnitt unter 160 Pins; |
| Gruppe E: | Herren | - | Jahrgang 1968 bis 1959; |
| Gruppe F1: | Herren | - | ab Jahrgang 1958 bis 1949; |
| Gruppe F2: | Herren | - | ab Jahrgang 1948 und älter |
| Gruppe G: | Damen | - | Schnitt über 180 Pins; |
| Gruppe H: | Damen | - | Schnitt von 165 bis 179,99 Pins; |
| Gruppe I: | Damen | - | Schnitt von 155 bis 164,99; |
| Gruppe K: | Damen | - | Schnitt unter 155 Pins; |
| Gruppe L: | Damen | - | Jahrgang 1968 bis 1959; |
| Gruppe M: | Damen | - | ab Jahrgang 1958 bis 1949; |
| Gruppe N: | Damen | - | ab Jahrgang 1948 und älter; |
- Schnittnachweise/
Eingruppierung:** Jede Person darf nur in einer Gruppe antreten. Mehrfachstarts sind nicht zugelassen. Der Schnitt ist nachzuweisen (z.B. Rangliste, Ligaschnittliste, BSG - Schnittliste) und von der jeweiligen Fachsparte Bowling zu bestätigen. Es gilt die Schnittliste der Saison 2017/2018. Falschmeldungen führen zur Disqualifikation. Sofern kein Schnitt nachgewiesen werden kann oder der Nachweis keine Anerkennung findet, wird der/die Teilnehmer/in in die Gruppe A bzw. Gruppe G eingruppiert.

Ein Wechsel zwischen den Schnittgruppen und Altersgruppen ist nur bis zum Start der DBM möglich.

- Mitgliedsnachweis:** Die Pässe (bzw. sonstige Mitgliedsnachweise) **müssen** vorgelegt werden
- Startberechtigung:** Startberechtigt bei diesen Meisterschaften ist jede Person, die Mitglied ihres örtlichen Betriebssportverbandes ist oder Einzelmitglied im DBSV. Spielerinnen und Spieler, die in der Saison 2017/2018 in der 1. bzw. 2. Bundesliga der DBU oder in einer vergleichbaren Liga im Ausland mit mehr als 2 Spielen eingesetzt wurden, sind nicht startberechtigt.
- Meldeschluss:** 10.07.2018
- Meldungen:** Meldungen bitte in schriftlicher Form auf den offiziellen Meldebögen (Brief, Fax, E-Mail) über die jeweilige Fachsparte Bowling/Landesverband **nur** an:
- Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
E-Mail: DBMBowling@t-online.de
Fax: 040 64940211 Tel.: 040 64940210
- Kontaktperson:** **Wolfgang Großmann**
- Startgebühr:** Die Teilnehmer tragen die Kosten selbst.
- Die Startgebühr beträgt 96,00 Euro / Mannschaft bzw.
34,00 Euro / Einzel
- In der Startgebühr ist das an den DBSV zu zahlende Teilnahmeentgelt bereits enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** **Die Startgebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach der Bestätigung des Startplatzes auf das nachfolgende Konto einzuzahlen:**
- Wolfgang Großmann**
HypoVereinsbank
IBAN DE33200300000015270432
Stichwort: 20. DBM Bowling, BSG, Name ggf. Startnummer
- Sollte die Startgebühr nicht rechtzeitig beim Ausrichter eingegangen sein, so verliert die entsprechende Mannschaft bzw. das Einzel die gewünschte Startzeit.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **30. Juli 2018** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Es werden dann 50% des Startgeldes zurückerstattet. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung der Startgebühr.
- Ein schuldhafter Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM bzw. dem nächsten Turnier der gleichen Art führen.

- Einspruchsgericht:** Etwaige Einsprüche sind 15 Minuten nach Beendigung des letzten Starts bei der Turnierleitung einzureichen. Diese entscheidet vor der Siegerehrung abschließend.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter, noch durch den Deutschen Bundessportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Bundessportgemeinschaft für die er startet.
- Vorbehalte:** Änderungen der Ausschreibung bleiben vorbehalten
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Wir empfehlen Zimmerreservierungen z.B. im Internet unter www.Hotel.de, www.hrs.de, www.trivago.de, www.hotel.de usw.
- Rauchverbot:** Für die Spieler besteht während ihres Spieles Rauchverbot, auch E-Zigaretten sind verboten.

Hamburg, November 2017

Für den Veranstalter/Ausrichter
Deutscher Bundessportverband e.V.

Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
Präsident DBSV-Sportbeauftragter

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlich Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,
- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,
- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,

- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreneinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Musterausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampffregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungsaustausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.
- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.
- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.
- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.

- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.

- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.
- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsoren das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillen-ausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wett-kampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.



SPARTE CASTING

Bericht Spartenleiterversammlung vom 02. November 2017

TOP 1

Beginn: 18.04 Uhr

Ende: 19.28 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer sowie der Gäste durch den Vorsitzenden.

Anwesend:

ESH	Stefan Jacke	DCM	entschuldigt
HASP	Andress Wiemer	HWW	Björn-Ole Piest
JUNG	Marko Mähling	LSV	Michael Walther (Vors.)
NEST	Sergei Frank	RVN	entschuldigt
SVR	Hartmut Machau		
BSV	Helga Fülcher (Sportreferentin)		

TOP 2

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Danach gedachten die Anwesenden an unsere verstorbenen Angelfreunde:

Klaus Nähring (JUNG) im Mai 2017 sowie

Ray Rehders (NEST und stellv. Vorsitzender) im Juli 2017

Danach erklärte der Vorsitzende den Grund, der etwas verfrühten Spartenleiterversammlung 2017:

Exakt vor 30 Jahren wurde er damals als Obmann (jetzt Vorsitzender) gewählt.

Unsere Sportreferentin, Helge Fülcher, übergab Michael Walther eine Urkunde sowie ein Präsent und bedankte sich für seine geleistete Arbeit.

TOP 3

Rückblick auf die abgelaufene Saison 2017

a. Ostsee

Unsere geplanten Termine für 2017 konnten alle stattfinden.

Die Auslastung der Angelkutter lag bei ca. 69% (Vorjahr 71%), das heißt die Boote waren im Schnitt mit 28 Personen pro Ausfahrt belegt.

Der Fangerfolg hat sich etwas verbessert.

In dieser Saison wurden 1.198 Fische (Vorjahr 1.091) angelandet, davon 269 (Vorjahr 616) Dorsche.

Durchschnitt pro Teilnehmer: 7.2 Fische bzw. 1.6 (Vorj.3,6) Dorsche!

Anm.: Unsere letzte Ausfahrt vom 26. November 2017 ist mit berücksichtigt.

b. Brandungsangeln

Sämtliche Termine Brandungsangeln fanden wie geplant statt.

Insgesamt wurden 36 Teilnehmer begrüßt und landeten 92 Fische (Vorjahr 145) an. Leider ist der Fangerfolg rückläufig.

c. Werferturniere

Unser erstes Werferturnier im Stadtpark (Hamburgiade) wurde von zehn Werfern wahrgenommen.

Das zweite auf der Horner Rennbahn besuchten ebenfalls 10 Teilnehmer.

Unseren Helfern beim Auf-und Abbau der Gerätschaften nochmals vielen Dank für die Hilfe.

TOP 4

Termine und Austragungsorte 2017

a. Ostsee

Sa. 28 April	MS CHRISTA	Wismar
Sa. 30. Juni	MS KAROLONE	Burgstaaken
Mi. 11. Juli	MS PETER II	Wismar
So. 26. Aug.	MS KAROLINE	Burgstaaken
Sa. 29. Sept.	MS KAROLINE	Burgstaaken
Sa. 03. Nov.	MS PETER II	Wismar (beste Angler)

**Die Kosten bleiben unverändert: 180,00 Euro pro Person
für vier Ausfahrten.**

Zwecks Planungen bitte bis Ende Februar 2018 überweisen an:

Michael Walther

HASPA IBAN: DE88 200505501353424995

Mit Angabe der BSG und Ostsee 2018

b. Brandungsangeln

Sa. 10. März 1. Veranstaltung

Sa. 22. Sept. 2. Veranstaltung

Sa. 20. Okt. 3. Veranstaltung

Sa. 27. Okt. Ersatztermin

Die Austragungsorte werden ca. 1 Woche vorher bekanntgegeben.

c. Werferturniere

So. 06. Mai Horner Rennbahn (unter Vorbehalt, behördl. Genehmigung)

So. 17. Juni Stadtpark / City Nord (Hamburgiade)

TOP 7

Verschiedenes

Es wurde über die EU-Verordnung, 5 bzw. 3 Dorsche diskutiert.

Es gab hierüber kein Ergebnis und wir sollten 2018 abwarten.

Termine finden somit nicht in der Schonzeit statt.

Unterschiedliche Mindestmaße Dorsch (SH=38cm, MV=35cm).

Die gesetzlichen Mindestmaße werden in unseren Ausschreibungen bekannt gegeben.

Dorschwertung soll höher bewertet werden, z.B. mit Faktor 50.

Es wurde einstimmig abgelehnt.

Als Gastangler wird auch geführt:

Wer mehr als viermal an den Ausfahrten teilgenommen hat.

Wertung Brandungsangeln:

**Es wird wieder die „alte“ Wertung im Jahr 2018 angewandt,
d.h. das bessere Fangergebnis wird berücksichtigt.**

**Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen wünschte der Vorsitzende ein
frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 und
beendete die diesjährige Spartenleiterversammlung.**

Ausschuss CASTING

gez. : Michael Walther

(Vorsitzender)



Ausschreibung
2. Internationale
Deutsche Betriebssportmeisterschaft
im Drachenboot 2018 in Minden/Westf.
23.06.-24.06.2018



Im Rahmen des 20. Internationalen Mindener Weserdrachen-Cup 2018

Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V.
-Olympiapark Berlin-
Hans-Braun-Strasse/Adlerplatz
14053 Berlin

Ausrichter: Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e.V.
KSG Minden e.V.
Bierpohlweg 100, 32425 Minden
www.ksg-minden.de
E-Mail: vorstand@ksg-minden.de

und

Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V.
Hahler Str. 112, 32423 Minden
Telefon: 0571 20604
www.bkv-minden-luebbecke.de
E-Mail: info@bkv-minden-luebbecke.de

Wettbewerbe: 2. Internationale Deutsche Betriebssportmeisterschaft im
Drachenboot Lang-und Kurzstrecke

- Austragungsort:** **KSG Minden e.V. / Bootshaus**
Weserpromenade 17, 32423 Minden / Westfalen
- Termin, Startzeit:**
- Samstag, 23.06.2018** Teamcaptainsmeeting, anschließend
Vorläufe Kurzstrecke 300 m auf 4 Bahnen (Fließgewässer)
Start ab ca. 08:00 Uhr
- Samstag, 23.06.2018** Langstrecke ca. 2000 m im Fließgewässer mit
einer Wende
Start ca 18.00 Uhr
- Siegerehrung Langstrecke 20:00 Uhr
anschließend Drachenparty und Showprogramm
- Sonntag, 24.06.2018**
weitere Vorläufe und Endläufe bis ca. 16.00 Uhr
- anschließend Siegerehrung
- Örtliche Turnierleitung:** Die Rennleitung der KSG Minden und des BKV
wird beim Teamcaptainsmeeting bekannt gegeben
- Austragungsmodus:** Die Meisterschaft wird im Mixed Modus ausgetragen,
(mindestens 6 Paddlerinnen.)
- Teilnahmeberechtigt:** Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw.
deren Mitglieder teilnahmeberechtigt die dem DBSV unmittelbar
oder mittelbar angehören.
Teilnahmeberechtigt sind höchstens 25 Paddler pro Team.
- Die teilnehmenden Betriebsportler müssen zum Zeitpunkt der
DBM mindestens seit 3 Monaten spielberechtigtes Mitglied des
entsprechenden Betriebssportverbandes/-gemeinschaft sein. Dies
ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schrift-
liche Bestätigung des zuständigen Verbandes zu belegen.
(siehe Meldeformular)
- Begründete Ausnahmen können vom DBSV Präsidium im
Einzelfall zugelassen werden.
Die Ausrichter behalten sich vor Mannschaften wegen
unsportlichem Verhalten von der Teilnahme auszuschließen.
- Meldungen:** Nach Eingang des Betrages erhält jedes Team eine Bestätigung
- Meldeschluss:** 01.06.2018

Schiedsgericht: wird beim Teamcaptainsmeeting bekannt gegeben

Startgebühr: Die Startgebühr beträgt 70,00 Euro für die jeweilige Betriebssportgemeinschaft und ist zuzüglich zum Startgeld des 20. Intern. Mindener Weserdrachen-Cup 2018 zu entrichten.

Die Startgebühr für die DBM 2018 ist separat zu überweisen.

Zahlungsmodalitäten : **Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V.**
Sparkasse Minden Lübbecke
Konto Nr.80416654 BLZ 49050101
IBAN DE 32490501010080416654
Kennwort: DBM 2018 und Teamname

Eine Rückzahlung der Startgebühr bei Nichtteilnahme und/oder auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.

Haftung: Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.

Sportversicherung: Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichter für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern.

- Ehrenpreise/Pokale:** Der Meister der DBM und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV eine Gold-, Silber-, Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltung gefertigt werden.
- Verpflegung:** Während der Veranstaltung stehen zahlreiche Verpflegungsstände für Teilnehmer und Besucher zur Verfügung.
- Unterkünfte:** Unterbringung und/oder Buchung erfolgt in Eigenregie.
Angebote für Hotels und Pensionen usw.
www.mindenmarketing.de
- Zeltplatz:** Die Reservierung/Anmeldung eines Platzes erfolgt über die KSG Minden.
- Parken:** Für das gesamte Regattagelände besteht während der Veranstaltung Parkverbot. Nur zum Aufbau nach der Anreise ist es gestattet Fahrzeuge zum Ein- und Ausladen abzustellen. Ansonsten wird empfohlen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Für den Veranstalter

Deutscher Betriebssportverband e.V.

Uwe Tronnier Präsident	Wolfgang Großmann DBSV-Sportbeauftragter
---------------------------	---

Datum:

Für die Ausrichter

Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V.	Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-
 Frank Rehorst Vorstandsvorsitzender	 Torsten Andersch Geschäftsführer
	Gesamtschule Minden e.V.
	 Achim Riemekasten Vorstandsvorsitzender
	 Eike Bäumer Geschäftsführer

Datum : 20.10.2017

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Teamliste

Bei handschriftlichem Ausfüllen bitte in sauberen Druckbuchstaben schreiben!

Teamname: _____

Nummer	Name	Vorname	jugendl. (x)	Unterschrift
01.				
02.				
03.				
04.				
05.				
06.				
07.				
08.				
09.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				

Zusatz für Teammitglieder unter 18 Jahren!

Ich bestätige mit meiner Unterschrift in der Teamliste, dass mein Kind sportgesund ist, über die nötige Schwimmfähigkeit verfügt und aktiv an der 2. Intern. Deutsche Betriebsportmeisterschaft im Drachenboot vom 23.06.2018 bis zum 24.06.2018 teilnehmen darf.

Auch eine gesonderte Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten von Minderjährigen ist möglich (abzugeben mit der Teamliste).



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11
Telefon 040 – **219 88 21-0 (neue Telefonnummer)**
Spielbetrieb: <http://bsv-hamburg.web4fussball.de/>

Inhaltsverzeichnis

1. Pokal – und Hamburger Meister 2017
2. Meisterurkunden Saison 2017
3. Hallenmeisterschaft 2018
4. Spartenleitersitzung 2018
5. Meldeformular für die Sommer Saison 2018

Terminübersicht

Samstag	02.12.2017	13. Adventsturnier in der Sporthalle Hamburg
Freitag	05.01.2018	Verbandsmitteilung Nr. 1 / 2018
Freitag	02.02.2018	Verbandsmitteilung Nr. 2 / 2018
Dienstag	20.02.2018	Spartenleitersitzung am 20.02.2018

1. Pokal – und Hamburgermeister 2017

Verbandsmeister 2017

- Bei den 1.Herren Großfeld ist die **BSG Holstenbrauerei** Hamburger Verbandsmeister
- Bei den Alten Herren Großfeld ist die **BSG Deutsche Bank** Hamburger Verbandsmeister
- Bei den Senioren Großfeld ist die **BSG Otto** Hamburger Verbandsmeister
- Bei der 1.Herren Kleinfeld ist die **BSG Hansa Funk**, Hamburger Verbandsmeister
- Bei der Alten Herren Kleinfeld ist die **BSG GDV DL**, Hamburger Verbandsmeister
- Bei der Senioren Kleinfeld ist die **BSG Hamburg Wasser / Zoll**, Hamburger Verbandsmeister
- Bei den Frauen ist die **SG Hamburg Finanzen**, Hamburger Verbandsmeister

Pokalmeister 2017

- Bei den 1.Herren Großfeld ist die **BSG Holstenbrauerei** Hamburger Pokalmeister
- Bei den Alten Herren Großfeld ist die **BSG Otto** Hamburger Pokalmeister
- Bei den 1.Herren Kleinfeld ist die **BSG SG DAK-Bitmarck**, Hamburger Pokalmeister
- Bei den Alten Herren Kleinfeld ist **BSG Stadtreinigung** , Hamburger Pokalmeister
- Bei den Senioren Kleinfeld ist **BSG Hamburg Wasser / Zoll**, Hamburger Pokalmeister
- Bei den Frauen ist die **SG Hamburg Bildung & Betreuung**, Hamburger Pokalmeister

Super Cup 2017

Bei den 1. Herren Großfeld ist die **BSG Holstenbrauerei** auch Super Cup Gewinner
Bei den Alten Herren Kleinfeld ist die **BSG Stadtreinigung** Super Cup Gewinner
Bei den Senioren Kleinfeld ist die **BSG Hamburg Wasser / Zoll** auch Super Cup Gewinner

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

2. Meisterschaftsurkunden 2017

Für die Meister und die Pokalsieger, für die jeweils in den Endspielen unterlegenen Mannschaften sowie für die jeweiligen Staffelleister werden entsprechende Meisterschaftsurkunden auf Wunsch gefertigt. Dafür bitte ich die BSG'en, sich mit der Verbandsgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

3. Hallenmeisterschaft 2018

Für die Hallenmeisterschaft haben sich nicht so viele Mannschaften angemeldet, dadurch gibt es in allen 3 Spielklassen nur eine Endrunde.

Alte Herren: 13.01.2018 Halle Thedestraße 100

1. Herren: 20.01.2018 Halle Jenfelder Allee 53

Senioren: 03.02.2018 Halle Böttcherkamp 181

8. Spartenleitersitzung 2018

Die Spartenleitersitzung 2018 findet am **Dienstag**, den **20.02.2018** im Kasino des Betriebssportverbandes Hamburg in der Wendenstraße 120 statt.

Beginn 18:00 Uhr

9. Meldebogen für die neue Sommersaison 2018

Der Meldebogen für die Saison 2018 wird auf der BSV – Fußball Seite online gestellt.

Der Spelausschuss möchte noch einmal an die Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2018 erinnern.

Meldeschluss: 22. Januar 2018

Aufgrund der bis zu diesem Termin eingegangenen Mannschaftsmeldungen wird der Spelausschuss die Staffeleinteilungen für das Spieljahr 2018 incl. Auf- und Abstieg vornehmen. Nach dem oben genannten Termin eingehende Mannschaftsmeldungen werden dann nicht mehr nach dem Tabellenstand des Vorjahres in die Staffeln eingeteilt, sondern werden wie Neuanfänger in die untersten Staffeln eingereiht.

Die Obmänner werden gebeten, die Meldungen vollständig vorzunehmen incl. der BSG Nummer und der Mail-Adresse.

gez. Roland Rohde
Vorsitzender Spelausschuss Fußball



Einladung zur 62. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und Freunde der Sparte Fußball zu der am

Dienstag, den 20. Februar 2018 um 18.00 Uhr

stattfindenden Spartenleiterversammlung im Gebäude des

Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|--------------|
| 1. Begrüßung | Spk. Rohde |
| 2. Ehrungen | Vorstand BSV |
| 3. Rückblick auf das Spieljahr 2017
und Vorschau auf 2018 | Spk. Rohde |
| 4. Aussprache zu Punkt 3 | Versammlung |
| 5. Neuwahl des Ausschusses | Versammlung |
| 6. Klasseneinteilung Spieljahr 2018 | Spk. Rohde |
| 7. Beschlussfassung über Anträge | Versammlung |
| 8. Verschiedenes | Versammlung |

Anträge zur Spartenleiterversammlung sind bis spätestens

19. Januar 2018

schriftlich beim Betriebssportverband einzureichen

Mit sportlichem Gruß

Roland Rohde
.Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Staffeleinteilungen Hallenmeisterschaft 2018

Herren

9:00 - 13:00 Uhr

Endrunde

20.01.2018

Halle Jenfelder Allee 53

Commerzbank
Reemstma/Rapid
Jugend hilft Jugend
Rot Weiß LuV
Hamburg Airport
Zoll /HW
HW / Zoll

Alte Herren

9:00 - 13:00 Uhr

Endrunde

13.01.2018

Halle Thedestr. 100

Reemstma/Rapid
HHA Wandsbek 07
Zoll / HW
Desy
nn
nn

n.n. = einzelne Mannschaften
können noch
berücksichtigt werden

Senioren

9:00 - 13:00 Uhr

Endrunde

03.02.2018

Halle Böttcherkamp 181

Signal Iduna / Funk
Reemstma/Rapid
HHA Wandsbek 07
HHA
Hamburg Airport
HW / Zoll
Kartoffel Matthies
PA 13 / FA 1

Hallenfußballregeln

1. Abseits

Die Abseitsregel ist aufgehoben. Eine Torerzielung ist auch aus der eigenen Spielhälfte möglich.

2. Abstoß

Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. den Torraum verlassen hat.

ACHTUNG: Die Regel das der Ball nicht über die Mittellinie, ohne Boden.- Banden.-oder Spielerberührung geworfen oder geschossen werden darf ist ersatzlos gestrichen worden.

Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten bevor der Ball im Spiel ist.

Durch einen Abwurf durch den Torwart kann kein Tor erzielt werden.

Die Vorteilbestimmung findet Anwendung.

3. An- und Abpfiff

Erfolgt durch die Turnierleitung.

4. Anstoß

Die für das jeweilige Spiel erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts. Die zweitgenannte hat Anstoß.

5. Auswechseln

Nur im Bereich der Mittellinie. Zurückwechsel sowie fliegender Wechsel sind erlaubt. Hierbei gilt: Der einwechselnde Spieler betritt das Spielfeld erst wenn der ausgewechselte Spieler das Feld verlassen hat.

Bei fehlerhaftem Auswechseln wird an der Stelle an der sich der Ball befand ein Freistoß verhängt und der schuldige Spieler ist mit einer Zeitstrafe zu bestrafen

6. Deckenschüsse

Bei Deckenschüssen ist ein Freistoß für die generische Mannschaft an der Stelle zu verhängen an der der Ball die Decke berührt hat.

Ausnahme: Abwehr durch den Torwart und durch einen Pressschlag. Ein Tor kann durch eine straflose Deckenberührung erzielt werden

7. **Eckball**

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände – mit Ausnahme des Teils zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte – nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschl. Torwart) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Der Ball wird geschossen, ein Tor kann direkt erzielt werden.

8. **Ball im Seitenaus**

Der Ball wird eingekickt. Der Abstand der gegnerischen Spieler zum ein kickenden beträgt 3m.

9. **Freistoß**

Alle Freistöße sind indirekt. Der Abstand der gegnerischen Spieler zum Ball beträgt 3m.

Ausnahme: Der Strafstoß.

10.. **Grätschen**

Nicht erlaubt, sofern ein Gegenspieler sich in Spielnähe befindet.

11. **Persönliche Strafen**

Verwarnung (gelbe Karte)

Zeitstrafe 2min

Die Mannschaft darf sich nach Ablauf der Zeitstrafe oder nach einem gegnerischen Torerfolg wieder ergänzen.

Rote Karte

Die Mannschaft darf sich nach 3min wieder ergänzen, auf **keinen** Fall früher. Der Spieler ist für die restlichen Spiele des Turniers gesperrt.

Die Turnierleitung überwacht die Zeit. Ein Wiedereintritt bzw. Ergänzung ist nur nach Abstimmung mit dem SR möglich.

12. **Schienbeinschützer**

Es besteht keine Pflicht zum Tragen von Schienbeinschützern.

13. **Schuhzeug**

Hallenschuhe mit heller Sohle. Keine vorstehenden Noppen oder Stollen.

14. **Spieleranzahl**

Bis zu 10 (Torwart und bis zu 4 Feldspielern)

15. **Spielfortsetzungen**

Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

16. **Strafstoß**

Bei Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraums aber innerhalb des Spielfeldes befinden, sowie mindestens 3m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Bei 5m Toren ist von der 9m Marke zu schießen. Der Anlauf ist nicht vorgeschrieben. Bei 3m Toren ist von der 7m Marke zu schießen. Der Anlauf wird auf einen Schritt begrenzt.

17. **Torerzielung**

Ist **auch** aus der eigenen Hälfte möglich.

18. **Torwart**

Der Torwart darf den Straf- bzw. Torraum nur zum Zweck der Abwehr eines Balles verlassen. Innerhalb des Strafraumes darf der Torwart mitspielen, wie ein normaler Feldspieler.

19. **Zuspiel zum Torwart**

Die Strafbestimmung für das Aufnehmen oder Berühren mit der Hand eines absichtlichen Zuspiels mit dem Fuß zum Torwart findet auch in der Halle Anwendung.

Manfred Meyermann

(Vorsitzender im SR-Ausschuss Fußball)

Manfred Stiehl

(Lehrwart im SR-Ausschuss Fußball)



Mannschaftsmeldebogen Fußball 2018

MELDESCHLUSS: 22.01. 2018



Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Wir melden für 2018

Kann am PC ausgefüllt werden

Meldegebühr je Mannschaft bis 22.01.2018 : 55,- €

Meldegebühr ab 23.01.2018: 75,- €

1 Mannschafts-Name: _____

2 BSG-Nr.: _____

Spielerie Großfeld:

Herren Jahrgang 2001 und früher)
 Alte Herren Jahrgang 1986 und früher)
 Senioren Jahrgang 1978 und früher)

Spielerie Kleinfeld:

Herren (Jahrgang 2001 und früher)
 Alte Herren (Jahrgang 1986 und früher)
 Senioren (Jahrgang 1978 und früher)
 Super Senioren (Jahrgang 1968 und früher)
 Damen

Je gemeldete Mannschaft einen Meldebogen ausfüllen

Verzicht auf Heimrecht nein ja	gewünschter Spielbeginn Uhrzeit	Pokalteilnahme ja nein	Spielteilnahme in den Hamb. Sommerferien ja nein	Haupt-Spieltracht	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hose	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hemd	<input type="text"/>

Eigener Platz bzw. privat beschaffter Platz ?

Bitte genaue Platzbezeichnung / Verein und Ortsangabe:

1.) _____ Spielwochentag

Können auf diesem Platz Ihre Auswärtsspiele ausgetragen werden? ja nein

mit Flutlichtbenutzung Rasen Grand Kunstrasen

Welche städtischen Platzanlagen sind erwünscht ?

1.) _____ Spielwochentag

2.) _____ Spielwochentag

Berücksichtigung besonderer Wünschen:

z.B. Aufstieg, Abstieg, Verzicht auf Aufstieg, Schichtbetrieb, Betriebsferien etc.) _____

3 FB-Spartenleiter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

4 Mannschaftsführer / Vertreter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

für Notizen

Schiedsrichter:

Bitte denken Sie an folgendes:

Der Schiedsrichter muss sich beim Schiedsrichter Ausschuss offiziell anmelden!

Bei nichtmeldung eines Schiedsrichters wird eine Gegühr von 100 € fällig!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://bsv-hamburg.web4fussball.de/>

Ort, Datum _____

Unterschrift des Fußball-Spartenleiter _____



Betriebssportverband Bad Bramstedt und Umgebung e. V. von 1975

Mitglied des Landesbetriebssportverbandes Schleswig - Holstein e. V.
www.bsv-badbramstedt.de - E-Mail: info@bsv-badbramstedt.de



BSV Bad Bramstedt, J. Löffler, Sauer Moor 1c, 23845 Oering

An alle BSG'n/FSG'n im BSV Bad Bramstedt sowie
Mannschaften im BSV Neumünster und BSV Hamburg
Vorstand
Ehrenvorsitzender

2. Vorsitzender im BSV Bad Bramstedt

Jan Löffler
Sauer Moor 1c
23845 Oering
Tel.: 04535/51 57 02
E-Mail: vize@bsv-badbramstedt.de

Einladung Neujahrsturnier 2018 des Betriebssportverbandes Bad Bramstedt und Umgebung e. V. von 1975

- Ausrichter/Veranstalter:** Betriebssportverband Bad Bramstedt
- Wann:** am Sonntag, den 07. Januar 2018
- Uhrzeit:** Beginn **10.00 Uhr** - Anreise bitte bis spätestens 9.30 Uhr -
- Wo:** 24576 Bad Bramstedt, Sporthalle II Schäferberg 26
- Startgeld:** 25,00 € sind an dem Turniertag zu entrichten
- Eure Anmeldung:** mittels Anmeldeformular an meine o. g. Adresse per E-Mail oder per Post
- Meldeschluss:** **17. Dezember 2017**
- Spielregeln:** Rahmenspielordnung und Spielordnung für Fußballspiele in der Halle unter www.bsv-badbramstedt.de, Sparte Fußball
- Zusätzliche Hinweise zu den Spielregel:** Wir weisen Sie daraufhin, dass die Schäferberghalle nur mit Schuhen betreten werden darf, die eine nicht färbende Sohle haben und keine „schwarzen“ oder „sonstigen“ Spuren hinterlassen.
- Alle Spieler müssen Schienbeinschoner tragen. Vereinsspieler, der fünf höchsten Spielklassen des DFB sind **nicht** spielberechtigt.
- Teilnahmebegrenzung:** 10 Mannschaften, es entscheidet der Eingang der Anmeldungen, Mannschaften des BSV Bad Bramstedt und der Vorjahressieger (SG Zoll HH/HH Wasser) werden zuerst berücksichtigt.
- Sportversicherung:** über den Veranstalter
- Siegerehrung:** direkt im Anschluss an das Turnier, alle Mannschaften erhalten einen Preis, der Sieger bekommt den Neujahrsturnier Wanderpokal

Mit sportlichen Grüßen Jan Löffler

1. Vorsitzender
Uwe Masurek
Lehmbarg 31
24576 Bad Bramstedt
04192/39 24
vorsitzender@bsv-badbramstedt.de

2. Vorsitzender
Jan Löffler
Sauer Moor 1c
23845 Oering
04535/51 57 02
vize@bsv-badbramstedt.de

Raiffeisenbank Bad Bramstedt
IBAN: DE 97 200 691 30 000 0144 002
BIC: GENODEF1BBR

Name und Anschrift der
teilnehmenden BSG / SG:

Ansprechpartner:

E-Mail Adresse:

Telefon/Handynummer des
BSG/FSG-Leiters

Anmeldung bis zum 17. Dezember 2017 zurück an:

vize@bsv-badbramstedt.de

oder

Jan Löffler
Sauer Moor 1c
23845 Oering

Betreff:

Neujahrsturnier 2018 des BSV Bad Bramstedt und Umgebung e. V. von 1975

Wir melden unsere Betriebssportgemeinschaft / Spielgemeinschaft

zum Neujahrsturnier am Sonntag, 07. Januar 2018 in der Schäferbergsporthalle in Bad
Bramstedt **verbindlich** an.

Datum

Unterschrift

Das Startgeld von 25,00 € ist am Turniertag zu entrichten.

Achtung; noch eine Bitte:

Wir bitten jede Mannschaft anzukreuzen, welcher Sachpreis gewünscht wird:

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Hallenball | <input type="checkbox"/> Feldball | <input type="checkbox"/> Torwarthandschuhe Größe ... |
| <input type="checkbox"/> Mettwurst | <input type="checkbox"/> Sporttasche | <input type="checkbox"/> Torwarthose Größe ... |
| <input type="checkbox"/> Torwarttrikot Größe ... | | |



11. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT KLEINFELDFUßBALL - MEISTERSCHAFT 2018 IN HAGEN / WESTF.

- Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e. V.
- Ausrichter:** Schwarz - Weiss Deutsche Edelstahlwerke e.V. Hagen
www.swsh.de
- Termin:** **7. und 8. September**
(Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr - Samstag von 9.30 - 18.00 Uhr.)
- Sportanlage:** **Städt. Höing** in Hagen **Am Sportpark 16 a**
Natur und Kunstrasenplätze.
(Eingang, siehe Hinweisschild SSV Hagen)
- Meldungen:** **Nur schriftlich möglich** per e. – mail, Fax oder auf dem postalischen Weg an meine untenstehende Adresse.
- Meldeschluss:** **31. Juli 2018**
- Teilnahmegebühr:** **280,00 €** pro Mannschaft. (Teilnahmeentgelt für DBSV enthalten).
Diese Gebühr mit Ihrer Meldung auf unser untenstehendes Vereinskonto zu überweisen.
- Pässe:** **Gültige** Spielerpässe sind Bedingung.
K e i n e Pässe in Ihrem **Verband**, muss eine Teilnehmerliste Ihrer Mannschaft mit Vor und Zuname so wie Geburtsdatum und abgezeichnet von **Ihnen** und Ihrem **Landes/Kreisverband** der Turnierleitung vorgelegt werden.
- Regelwerke:** Es gilt für die Durchführung der Veranstaltung die als Anhang beigefügte Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls als Anhang beigefügte § 17 der DBSV-Satzung.
- Teilnehmerzahl:** Jedem Landesverband wird ein Startplatz garantiert. Darüber hinaus können mehrere Startplätze vergeben werden.
- Spielberechtigt:** **Aktive**, die in der **1. 2. und 3. Bundesliga** so wie in der **Regionalliga** spielen, dürfen **n i c h t** eingesetzt werden.
- Spielzeit:** **1 x 20** Minuten ohne Seitenwechsel (5 Feldspieler + Torwart)
(Richtet sich auch nach der Teilnehmerzahl)
Gespielt wird nach den Richtlinien des WBSV



Turnierleitung: Veranstalter / Ausrichter (3 Sportfreunde).

Referee: BSV Hagen – Ennepe – Ruhr e.V.

Spielplan: Erhalten Sie in der 33. Kalenderwoche 2018

Haftung: Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.

Sportversicherung: Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.

Stornierung: Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum 30. Juni 2018 dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds. Bei einem Nichtantritt, werden anteilmäßig die SR Kosten in Rechnung gestellt und kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.

Ehrenpreise: Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze. Platz 1 bis 4 erhalten Pokale. Wir zeichnen den besten Torwart, so wie die Fairste Mannschaft aus.

Imbiss und Getränke an den Turniertagen auf der Sportanlage.
Anreise und Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

Unterkünfte ersehen Sie in der Internet - Seite der Stadt Hagen unter:
<https://www.hagen.de/web/de/hagen.de/02/0206/hotels.html>.

Hagen, den 14.11.2017

Für den Veranstalter:
Deutscher Betriebssportverband e.V.

Für den Ausrichter:
SW Deutsche Edelstahlwerke Hagen e.V.

Uwe Tronnier Wolfgang Großmann
Präsident DBSV Sportbeauftragter

Werner Wustrack
Vorsitzender

Georg Siedenstein
Geschäftsführer.

Bankverbindung:

SW Deutsche Edelstahlwerke Hagen

Märkische Bank Hagen

IBAN: DE86 4506 0009 5053 6196 00

Meine Anschrift:

Werner Wustrack 58089 Hagen - Von der Reckestraße 4

Telefon: 02331 / 14190 Mobil: 01716423406

Fax: 02331 / 9712528 e.-mail: werner.Wustrack@t-online.de

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlich Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,
- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,
- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,

- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Musterausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampffregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungsaustausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.
- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.
- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.

- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.
- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom

Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.

- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.
- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsoren das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillen- ausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wett-kampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.



**Fußball-
schiedsrichter**

Nachruf Klaus Wittnebel



Am 02.11.2017 ist unser Kollege im Schiedsrichterausschuss Fußball **Klaus Wittnebel** im Alter von 76 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Seine Laufbahn als Schiedsrichter sowohl im HFV als auch beim BSV begann 1988.

Am 28.10.1999 wurde er als Mitglied in den Schiedsrichterausschuss Fußball im BSV berufen.

Er erhielt am 2.8.2005 die silberne Ehrennadel und am 22.11.2012 die goldene Ehrennadel des BSV.

Seine ruhige und sachliche Art war eine Bereicherung für die Arbeit im Ausschuss, gerade wenn es etwas emotionaler diskutiert wurde.

Klaus hat viele Jahre die administrativen Aufgaben mit großer Hingabe bewältigt.

Wir, die Kollegen aus dem Ausschuss und viele der Schiedsrichter, die ihn kannten, werden ihn vermissen.

Schiedsrichterausschuss Fußball im BSV



Fußball-
schiedsrichter

Schiedsrichter Jahresversammlung 2018

Wir laden Euch hiermit zur Jahresversammlung ein,

Termin: 01.03.2018

Uhrzeit: 18:00

Ort : BSV, Wendenstrasse 120, Raum 17

Verkehrsanbindung : Bus 112 – 154 – 160 , U-Bahn Berliner Tor oder S-Bahn Hammerbrookstr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Spieljahre 2016/2017
3. Aussprache über den Jahresbericht
4. Ehrungen
5. Neuwahl des Ausschusses
6. Verschiedenes

Wir würden uns freuen wenn wir Euch begrüßen können und verbleiben mit
freundlichen und sportlichen Grüßen

Manfred Meyermann

(Vorsitzender)

BETRIEBSSPORTVERBAND Hamburg e.V.

Schiedsrichterausschuss Fußball Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Tel. : 2198821-0
Fax : 23 37 11

E-Mail : info@bsv-hamburg.de
Fussball-Schiris@bsv-Hamburg.de

Schiri EDV-Nr. :

Meldung der Schiedsrichter für das Spieljahr 2018

Name : Vorname :geb. am :

Anschrift :

Tel. privat : Mobiltelefon :

Tel. Geschäft : E-Mail :

Welcher BSG gehören Sie an (zwingend)? :
Wenn Sie keine BSG haben, dann an den SR-Ausschuss wenden!

Für welchen HFV-Verein pfeifen Sie noch? :

Um wie viel Uhr haben Sie Dienstschluss? :

Stehen Sie im Schichtdienst? : ja / nein Wenn ja, fügen Sie bitte unbedingt einen Schichtplan bei.

Von wann bis wann haben Sie Urlaub? :

Möchten Sie Turniere / Hallenturniere pfeifen? : ja / nein

Welche Nummer hat Ihr Schiedsrichterausweis? :
Bitte unbedingt angeben!!!!!!

Sollten Sie **keinen gültigen** Schiedsrichterausweis besitzen erübrigt sich die Einsendung dieses Fragebogens.

Auf der Rückseite dieses Fragebogens sind im Hamburger Stadtgebiet Bezirke eingezeichnet. Bitte kreuzen Sie die Bezirke an in denen Sie eingesetzt werden möchten (mindestens einen).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Sie auch, wenn nicht anders möglich, auf Plätzen in anderen Bezirken ansetzen und Sie auch diese Spiele übernehmen sollten.

Füllen Sie diesen Fragebogen sorgfältig, vollständig und gut lesbar aus.
Senden Sie ihn bitte **eigenhändig unterschrieben** direkt an die Geschäftsstelle des BSV (Schiedsrichterausschuss Fußball) zurück.

Hamburg, den: Unterschrift :

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich **ohne Einschränkungen** zur Verfügung stellen.
Unvermeidbare Absagen bitte **sofort nach Erhalt der Einladung** an der
Geschäftsstelle des BSV, Tel : 2198821-0 bekannt geben !!!!

Dort können Sie auch den Schiedsrichterausschuss jeden Dienstag in der Zeit
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sprechen.

Schiedsrichter die mehrmals unentschuldig Spiele nicht leiten oder kurzfristig absagen oder
ungewöhnlich oft Spiele zurückgeben werden von uns von der gültigen Schiedsrichterliste
gestrichen. Hierüber werden wir dann auch die BSG informieren.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben
mit sportlichen Grüßen

Manfred Meyermann
(Vorsitzender)

In welcher Klasse möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen)? :

AH Senioren Herren

Wir werden es versuchen Euren Wunsch zu erfüllen, behalten uns aber vor Euch in einer anderen
Spielklasse einzusetzen.



Nur Bezirke ankreuzen, keine Stadtteile!!



Fußball-
schiedsrichter

Schiedsrichteranwärter Lehrgang 2018

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichteranwärter Lehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg statt:

Donnerstag	den 08.02.2018 von 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	den 13.02.2018 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 15.02.2018 von 18.00 – 20.00 Uhr
<u>Dienstag</u>	<u>den 22.02.2018 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung</u>

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle des Verbandes oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgen.

Per Mail: info@bsv-hamburg.de
Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Die Anmeldung muss enthalten:

Name, Vorname, Geb.-Datum, BSG, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwärterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird. Um den Lehrgang stattfinden zu lassen ist eine Teilnehmerzahl von 8 Anwärtern Voraussetzung.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt BSGen wegen Nichtstellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber, besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes, mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß
Manfred Meyermann
(Vorsitzender)

Spielausschuss Kart

Ausschreibung Hamburger BSV Sprintcup 2018

Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport

1 Grundlagen

Unter Bezug auf das Rahmenregelwerk zum Kart-Sprintcup, das in der aktuellen Fassung vom Oktober 2017 vom Betriebssportverband Hamburg e.V. veröffentlicht wurde¹, schreibt die Kartsport-Sparte des BSV die Betriebssport-Meisterschaft im Kartsport 2018 aus.

1.1 Modus für 2018

Der genaue Durchführungsmodus ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und wird im Rahmen der Durchführungsbestimmungen festgelegt. Basierend auf der Anzahl der eingeschriebenen Mannschaften wird darin ein detaillierter Begegnungsplan erstellt, der rechtzeitig vor dem Saisonstart veröffentlicht wird.

Die Nennungsgebühr berechtigt das jeweilige Team zur Teilnahme an 8 Rennveranstaltungen. Dies können entweder 8 Sprint-Rennen á ca. 30 Minuten sein, oder aber alternativ 7 Sprint-Rennen zuzüglich Teilnahme am sogenannten BSV Supercup im Rahmen der Siegerehrung 2018. Sollte die Saison aus insgesamt 8 Sprint-Rennen bestehen, wird die Teilnahme am BSV Supercup gesondert berechnet.

Der BSV-Supercup ist ein 2-stündiges Langstrecken-Teamrennen.

1.2 Mindestgewicht

Es wird für 2018 ein Mindestgewicht für jeden Teilnehmer incl. kompletter Bekleidung und Ausrüstung von

85 Kilogramm

vorgeschrieben, das ggfs. durch Zusatzgewichte erreicht werden muss.

Teams, die im Vorjahr die ersten 3 Teamplätze erreichten, bekommen (als Anreiz für die Verfolger) ein Handicap, wobei die einzelnen Fahrer / Fahrerinnen ein Mindestgewicht von

1. Platz des Vorjahres: 92,5 Kilogramm

2. Platz des Vorjahres: 90,0 Kilogramm

3. Platz des Vorjahres: 87,5 Kilogramm

erreichen müssen.

1 Rahmenregelwerk Sprintcup: herunterzuladen bei download.kartliga-hamburg.de

Sofern die Turnierausgestaltung einen 'echten' Finallauf (A-Finale) beinhaltet, gilt für alle Teilnehmer dieses einen Rennens einheitlich ein Mindestgewicht von 90 Kilogramm. Ein echter Finallauf definiert sich dadurch, dass die sich die ersten 3 Plätze der Meisterschafts-Gesamtwertung direkt aus den Platzierungen der 3 teilnehmenden Mannschaften dieses Finales ergibt. In anderen Fällen gilt das übliche Gewichtsreglement.

2 Austragungsstätten

Die Rennen finden 2018 auf folgenden Kartbahnen statt. Die Kartbahnen werden durch den BSV angemietet und in Verwendung der Nenngebühren bezahlt.

1. RS-Kartcenter Bispingen (outdoor + indoor)

Die Adresse lautet:

Horstfeldweg 5

29646 Bispingen

Die Internet-Adresse ist <http://www.rs-kartcenter.de>

2. Kartbahn Lüneburg (outdoor)

Die Adresse lautet:

ADAC-Straße 1

21409 Embsen

Die Internet-Adresse ist <http://www.kartbahn-lueneburg.de>

3 Einschreibung und Nennung

Die Nennung wird von den Vertretern der jeweiligen BSG'en vorgenommen.

Für die Teilnahme in 2018 wird wie im Vorjahr eine Block-Nenngebühr von

€ 950,--

festgelegt.

3.1 *Einschreibung*

Bis spätestens zum

19. Januar 2018

können sich die Betriebssportgemeinschaften (BSG'en) über ein sogenanntes **Einschreibungsformular** (Anhang A) für die Saison 2018 einschreiben / anmelden.

3.2 Nennung

Im Anschluss an die obige Einschreibungsfrist wird der BSV den eingeschriebenen BSG'en die Rechnung für die Blocknennung stellen, die nach Abgabe der Mannschaftsnennungen und Eingang des Rechnungsbetrages bis spätestens zum

Nennungsschluss am Montag, den 19. Februar 2018

in voller Höhe an den BSV Hamburg e.V. zu bezahlen ist.

Die Zahlung soll grundsätzlich unbar an das in der Rechnung stehende Konto des Betriebssportverbandes erfolgen.

Verwendungszweck: <Name der BSG> / Kart Sprintcup 2018

Dann ist auch verbindlich ein entsprechendes **Nennungsformular** (Anhang B) auszufüllen und zu unterschreiben. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teams und Teilnehmer die Bedingungen dieser Ausschreibung, sowie die anschließend aufgestellten Durchführungsbestimmungen (Begegnungsplan) an.

Eine Nennung zu einem späteren Termin als dem Nennungsschluss ist nicht gültig. Zudem gilt nur eine unterschriebene und im Original rechtzeitig dem BSV vorliegende Nennung als korrekt. Sofern am Nennungsschluss einem Teil dieser Bestimmungen nicht entsprochen wird, kann die Nennung nicht anerkannt werden.

Es ist nicht möglich, im Verlauf der Saison Änderungen der Nennung vorzunehmen, insbesondere nicht, zusätzliche Teilnehmer hinzuzunehmen.

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin muss zu jedem Rennen, für das er / sie aufgestellt wird, einen gültigen Spielerpass des BSV Hamburg aufweisen.

4 Haftungsausschluss

4.1 Verantwortlichkeit der Teilnehmer

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Sie, bzw. bei Minderjährigen ebenfalls deren Erziehungsberechtigte, tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder von dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit nicht der nachfolgende Haftungsverzicht vereinbart wird.

4.2 Haftungsverzicht

Ein ausgestellter Spielerpass / Fahrerpass des BSV ist zur Teilnahme an den Sprintcup-Rennen vorgeschrieben. Mit der Übernahme des Passes ist eine Haftungsverzichtserklärung der Passinhaber (bei Minderjährigen ebenfalls der Erziehungsberechtigten) abzugeben, die für sämtliche Teilnahmen an den Sprintcup-Rennen wirksam ist.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadenersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

5 Schutz persönlicher Daten

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, daß ihre persönlichen Angaben für die Verwaltung der Meisterschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Ferner werden die Namen und Passnummern, sowie BSG-Zugehörigkeiten im Rahmen der Ergebnisaufbereitung auf den Seiten der Kart-Sparte im Internet veröffentlicht, sowie an die Kartbundesliga weitergegeben. Auch damit erklären sich die Teilnehmer durch ihre Unterschrift einverstanden.

Hamburg, im Oktober 2017

Anhang A – Einschreibungsformular

Die Betriebssportgemeinschaft

Mitgliedsnr. im BSV : _____ (nachfolgend BSG genannt)

meldet verbindlich (Anzahl) _____ Mannschaft (en)

zum **13. Hamburger BSV Sprintcup 2018** im Kartsport an.

Eine Einschreibung ist spätestens bis zum

19. Januar 2018

möglich.

Alle eingeschriebenen BSG'en erhalten im Anschluß an die Einschreibungsfrist vom BSV eine Rechnung über die Blocknennungsgebühr

in Höhe von **€ 950,-- je Team**

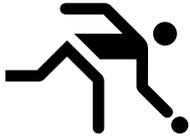
und müssen diese bis zum

Nennungsschluss 19. Februar 2018

begleichen.

Ebenso muss bis dahin eine definitive Aufstellung der Spielerpass-Inhaber für die jeweiligen Teams an den BSV übersendet werden. Hierzu ist ein separates Nennungsformular (Anhang B) vorgesehen, das von Vertretern der jeweiligen BSG unterschrieben werden muss.

Unterschrift der BSG-Vertretung



Verbandspokal 2017/2018

Ergebnisse der 2. Runde

Spiel Nr. 1: VHH Bergedorf - Allianz 1680 - 1698

GUT HOLZ
Dania Olsen

Punktspielergebnisse

<u>Sonderklasse</u>	Nr. 06	ERGO sports	1	-	Energie SV	1	1718 – 1617
	Nr. 08	Elbe Sport	1		Deutsche Bank	1	1697 – 1673
	Nr. 09	Energie SV	1		Elbe Sport	1	1746 – 1736
	Nr. 10	Deutsche Bank	1		SV Rapid	1	1711 – 1692
	Nr. 12	Lufthansa	1		SV Rapid	1	1742 – 1699
<u>Klasse A</u>	Nr. 05	Allianz	1	-	Deutsche Bank	2	1713 – 1690
	Nr. 09	Hochbahn	1	-	Deutsche Bank	2	1644 – 1664
	Nr. 11	Allianz	1	-	SV Rapid	2	1702 – 1671
	Nr. 12	H S K	1		Allianz	1	1679 – 1740
	Nr. 13	SV Rapid	2		Hochbahn	1	1738 – 1736
<u>Klasse B</u>	Nr. 06	Energie SV	2	-	Postamt 13	1	1680 – 1697
	Nr. 07	Postamt 13	1	-	VHH Bergedorf	1	1696 – 1715
	Nr. 08	VHH Bergedorf	1	-	Commerzbank	1	1681 – 1706
<u>Klasse C</u>	Nr. 06	H S K	3	-	Signal Iduna	1	1664 – 1603
	Nr. 07	Allianz	3	-	Signal Iduna	3	1625 – 1552
	Nr. 08	H S K	2		Allianz	3	1730 – 1627



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 04. November 2017

Damen

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			04.11.2017	02.12.2017	13.01.2018	17.02.2018	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Sietz, Sabine	Allianz	583				583
02	Oetling, Sandra	Allianz	579				579
03	Umbach, Angela	Hochbahn	578				578
04	Buczylowski, Marina	Commerzbank	553				553
05							0
06							0
07							0

Seniorinnen

01	Bandow, Manuela	Commerzbank	580				580
02	van Remmen, Karin	SV Rapid	576				576
03	Hassner, Monika	Deutsche Bank	560				560
04	Selvert, Monika	Deutsche Bank	555				555
05	Hauschildt, Ingrid	SV Rapid	546				546
06	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	534				534
07	Müller, Bärbel	Deutsche Bank	499				499
08	Voss, Heike	SV Rapid	487				487
09	Preylowski, Marina	Commerzbank	0				0
10							0
11							0
							0
							0

Herren

01	Nissen, Arne	Hochbahn	607				607
02	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank	606				606
03	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank	604				604
04	Niemann	Lufthansa	585				585
05	Havenstein, Kai	Allianz	582				582
06	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	577				577
07	Brose, Gregor	Lufthansa	569				569



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 04. November 2017

Senioren A

Norderstedt 04.11.2017 Barmbek 02.12.2017 Norderstedt 13.01.2018 Barmbek 17.02.2018

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Florian, Elyas	Allianz	579				579
02	Singer, Wolfgang	SV Rapid	571				571
03	Peters, Horst	VHH Bergedorf	560				560
04	Schreiber, Günter	Allianz	548				548
05	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	538				538
06							0
07							0

Senioren B

01	Wegener, Dieter	Energie SV HH	601				601
02	Nikodem, Karl-Heinz	Allianz	586				586
03	Tesche, Detlef	Energie SV HH	581				581
04	Saggau, Horst	Lufthansa	571				571
05	Grabowski, Jürgen	Postamt 13	566				566
06	Pahnke, Peter	Allianz	554				554
07	Lehmann, Peter	Postamt 13	553				553
08	Moß, Jens	Postamt 13	478				478
09	Raasch, Jürgen	Energie SV HH	0				0
10	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	0				0
11	Fürstenberg, Bernd	Energie SV HH	0				0
12	Witt, Uwe	Hochbahn	0				0
13							0
14							0
15							0
16							0
17							0



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 04. November 2017

Senioren C

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			04.11.2017	02.12.2017	13.01.2018	17.02.2018	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Wilkens, Klaus	SV Rapid	592				592
02	Winter, Jürgen	Energie SV HH	584				584
03	Schnabel, Manfred	Energie SV HH	581				581
04	Zühlke, Heinz	SV Rapid	579				579
05	Schaack, Reiner	VHH Bergedorf	574				574
06	Niebuhr, Günther	Postamt 13	573				573
07	Münzel, Peter	Deutsche Bank	567				567
08	Kutschke, Heinz	Allianz	565				565
09	Schaefer, Jürgen	Postamt 13	564				564
10	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	557				557
11	Gräpel, Bernhard	SV Rapid	556				556
12	Komorowsky, Horst	SV Rapid	547				547
13	Balbisi, Khalil	Lufthansa	547				547
14	Müller, Klaus	Deutsche Bank	528				528
15	Umbreit, Horst	Allianz	527				527
16	Smolcic, Mile	Hochbahn	509				509
17	Wozniak, Gerd	SV Rapid	490				490
18	Bestmann, Ingo	Allianz	0				0
19	Mengel, Wolfgang	Lufthansa	0				0
20							0



56. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12

1.12.2017

Leichtathletik – Ausschuss



....wünscht allen Leichtathletinnen und Leichtathleten, den Organisatoren unserer
Veranstaltungen und den vielen Kampfrichtern und Helfern
Euer Leichtathletik-Ausschuss.

Inhaltsverzeichnis :

- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
- 2) Einladung Waldlauf SV Signal Iduna
- 3) Einladung Crosslauf Hamburger Laufladen
- 4) Einladung zum Waldlauf der BSG´en Laufwerk und Feuerwehr
- 5) Einladung zu drei Werfertagen

Zur Erinnerung / Termine

Sonnabend, 09.12.2017	41. Winterlauf im Stadtpark / ERGOsports
Sonnabend, 06.01.2018	40. SV Signal Iduna - Waldlauf / Volkspark HH-Bahrenfeld BSV-Waldlaufmeisterschaften 2018
Sonnabend, 13.01.2018	Philips-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 20.01.2018	7. Crosslauf der BSG Hamburger Laufladen / 42. Crosslauf Marienhöhe
Sonnabend, 10.02.2018	13. Waldlauf der BSG´en Laufwerk + Feuerwehr
Freitag, 22.06.2018	Wedeler Deichlauf / Terminänderung!



Einladung 40. SV Signal Iduna - Waldlauf BSV – Waldlaufmeisterschaften 2018



TERMIN : **Sonnabend, 6. Januar 2018 / Beginn 12.45 Uhr**

ORT : **Volkspark Hamburg-Bahrenfeld** / große Spielwiese, Rückseite der Trabrennbahn.

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

12.45 Uhr	Kinderlauf		= 500 m
13.00 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	= 6.390 m
14.00 Uhr	Langstrecke	3 Runden	= 9.520 m
15.20 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	= 3.260 m

STRECKE : Waldwege mit Gefälle und Steigungen. Vorerst dürfen **Spikes nicht benutzt werden**. Bei extremer Witterung ist eine abweichende Regelung (zulässig sind dann Spikes mit maximal 9 mm-Dornen) möglich, Hinweis am Veranstaltungstag beachten!

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. Aktive des HLV können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2017/2018

MELDUNGEN : Internet-Meldung : bis Mittwoch, 03. Januar 2018 (23.00 Uhr)
Auskünfte : Jan Manthei, E-Mail: jan.manthei@gmx.net

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

STARTGELD : **2,50 € je Einzelstart / 4,- € „Nichtmelder“ – Kinderlauf : 1,50 € bzw. 2,00 €**
Das Startgeld ist zu überweisen an: Jan Manthei, ING DiBa,
IBAN: DE 91 5001 0517 5423 6137 80, BIC: INGDEFFXXX, Kennwort „Waldlauf 2018“. Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen!

ALLGEMEINES: Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2017/2018 tragen!

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Volkspark.

Zur **Tee-Ausgabe** sind eigene Becher mitzubringen. Der Tee wird auf Wunsch mit Bacardi-Rum verfeinert.

AUSZEICHN: **Meisterschaftsmedaillen** für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen, Ehrenpreise für die siegreichen Mannschaften. **Urkunden** (wenn Ergebnisse endgültig sind) athleticon.bsvhh.de/public aufrufen und die gewünschte Urkundewird gedruckt !

Der SV Signal Iduna - Waldlauf ist die 5. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2017/2018 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

SV SIGNAL IDUNA
gez. Jan Manthei

gen.: **LA-AUSSCHUSS**
gez. Orlo



Einladung zum 7. Crosslauf der BSG Hamburger Laufladen



Sonnabend, 20. Januar 2018

ORT:

Waldpark Marienhöhe, Hamburg-Sülldorf

Start und Ziel wie in den Vorjahren auf einer Spielwiese der ehemaligen Kiesgrube. Zu erreichen von Hamburg auf der Sülldorfer Landstraße (B431) zwischen Wüstland und Sülldorfer Brooksweg oder von Blankenese auf der Rissener Landstraße. (Parkplatz: Ecke Sülldorfer Brooksweg).

Bitte auf verkehrsgerechtes Parken achten!

S-Bahn bis Sülldorf (S 1), dann ca. 10 Min. Fußweg

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE:

13:00 Uhr	Langstrecke	3 Runden	ca. 9.300 m
14:15 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	ca. 6.300 m
15:10 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	ca. 3.200m

STRECKE:

Waldwege mit einigen Steigungen (1 Treppe) und Gefälle. Spikes dürfen benutzt werden und sind bei Eis oder Schnee ratsam.

STARTBERECHTIGUNG:

Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSGen, die dem BSV Hamburg angehören *und im Besitz eines gültigen LA-Starpasses sind. HLV-Aktive können an diesem Lauf teilnehmen - die Wertung erfolgt a.K.*

Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Champion-Chips (bereits registriert im Gesamt-Teilnehmerverzeichnis) sind *und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2017/18 tragen!*

WERTUNGEN:

Gemäß den Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2017/18.

MELDUNGEN:

Internet-Meldung bis Mittwoch, 17. Januar 2018, 23:00 Uhr
Rückfragen beantwortet Jens Gauger, Tel.: 040 18 19 12 11,
Mail: info@hamburger-laufladen.de

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

STARTGELD:

2,50 € je Einzelstart / 4,-- € „Nichtmelder“

Das Startgeld ist zu überweisen an: Jens Gauger/Hamburger Laufladen e.K.

IBAN : DE88 2003 0000 0602 0763 74 / BIC : HYVEDEMM300

Bitte unbedingt BSG/Verein und Kennwort „Crosslauf 2018“ angeben !

ALLGEMEINES:

Urkunden (wenn Ergebnisse endgültig sind): athleticon.bsvhh.de/public aufrufen und die gewünschte Urkunde wird gedruckt.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten bestehen nicht. Bitte in Sportkleidung kommen.

Zur Tee-Ausgabe bitte eigene Becher mitbringen.

Infos (sowie Fotos nach der Veranstaltung): www.hamburger-laufladen.de

Der Crosslauf Marienhöhe ist die 5. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2017/2018 des BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

BSG Hamburger Laufladen
gez. Jens Gauger

gen.:LA-Ausschuss
gez. Orlo



Einladung zum 13. Waldlauf der BSG'en Feuerwehr und Laufwerk



Die BSG'en Laufwerk und Feuerwehr laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zu ihrem 13. gemeinsamen Waldlauf ein.

ORT: Tangstedter Forst

TERMIN: **Samstag, 10.02.2018**

STRECKE: Waldwege ohne nennenswerte Steigungen, Spikes dürfen benutzt werden.

STARTZEITEN:	13:30 Uhr	Langstrecke	3 Runden = 10.320 m
	14:45 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde = 3.400 m
	15:25 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden = 6.860 m

**AUSTRAGUNGS-
BESTIMMUNGEN:** Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen LA-Startpasses sind sowie Gäste.

MELDUNGEN: Online bis Mittwoch 07.02.2018 (23:00 Uhr) unter athleticon.bsvhh.de

STARTGELD: 2,50 € je Start / „Nichtmelder“ 4 €
Das Startgeld ist **spätestens 10 Tage** nach der Veranstaltung unter Angabe der BSG mit dem Vermerk „Startgeld Tangstedt“ zu überweisen an: Laufwerk Hamburg, IBAN : DE19 2019 0003 0088 2780 00 / BIC : GENODEF1HH2

STARTNUMMERN: Es gelten die Startnummern der Wintersaison 2017/2018. Neue Startnummern werden vor Ort vergeben.

VERPFLEGUNG: Die FF Ottensen gibt Tee aus (bitte Becher mitbringen). Zusätzlich werden Würstchen verkauft.

ALLGEMEINES: Gewertet wird nur, wer einen eingetragenen Chip beim BSV hat und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2017/2018 trägt. Leihchips werden vor Ort für 5 € zur Verfügung gestellt. Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art. **Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen so zu parken, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird !**

WERTUNGEN: Gemäß Regelungen der Wald-/ Crosslaufserie 2017/2018

URKUNDEN : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn Ergebnisse endgültig sind) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt !

ANFAHRT: Mit PKW: hinter U-Bahn Ochsenzoll rechts die Segeberger Chaussee (B432) Richtung Bad Segeberg. Nach ca. 3 km hinter dem Plaza Baumarkt 1. links in den Hasenmoorweg, dann rechts Wilstedter Weg bis zum Wald. Mit Bus 378: bis Wilstedt-Ziegenkoppel. Ecke Forstweg-Dorfstraße aussteigen und den Forstweg zu Ende gehen.

Der Lauf -Feuer Waldlauf ist die 6. Veranstaltung der Wald-/ Crosslaufserie 2017/2018 des BSV Hamburg und findet bei fast jedem Wetter statt.

AUSKUNFT: Tel. 040-278088777, info@laufwerk-hamburg.de

BSG Laufwerk Hamburg
gez. Marion Krispin/Helge Meise

BSG Feuerwehr
gez. Thomas Meyer

gen.: LA-Ausschuss
gez. Orlo

Einladung zu drei Werfertagen



- Termine :** Sonnabend, 13. Januar 2018 - 10.00 Uhr / Philips LG
 Sonnabend, 17. Februar 2018 - 10.00 Uhr / Airbus SG
 Sonnabend, 17. März 2018 - 10.00 Uhr / Philips LG
- Ort :** J a h n k a m p f b a h n / Stadtpark
- Wettbewerb :** Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer)
 für alle Damen- und Herren-Altersklassen
- Meldungen :** Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Startgeld :** 4,-- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.
- Allgemeines :** Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte.
 Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
 Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen.
 Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg
 bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2017/2018.

Philips LG
gez. Christian Sommer

Airbus SG
gez. Wolfgang Schalkowski



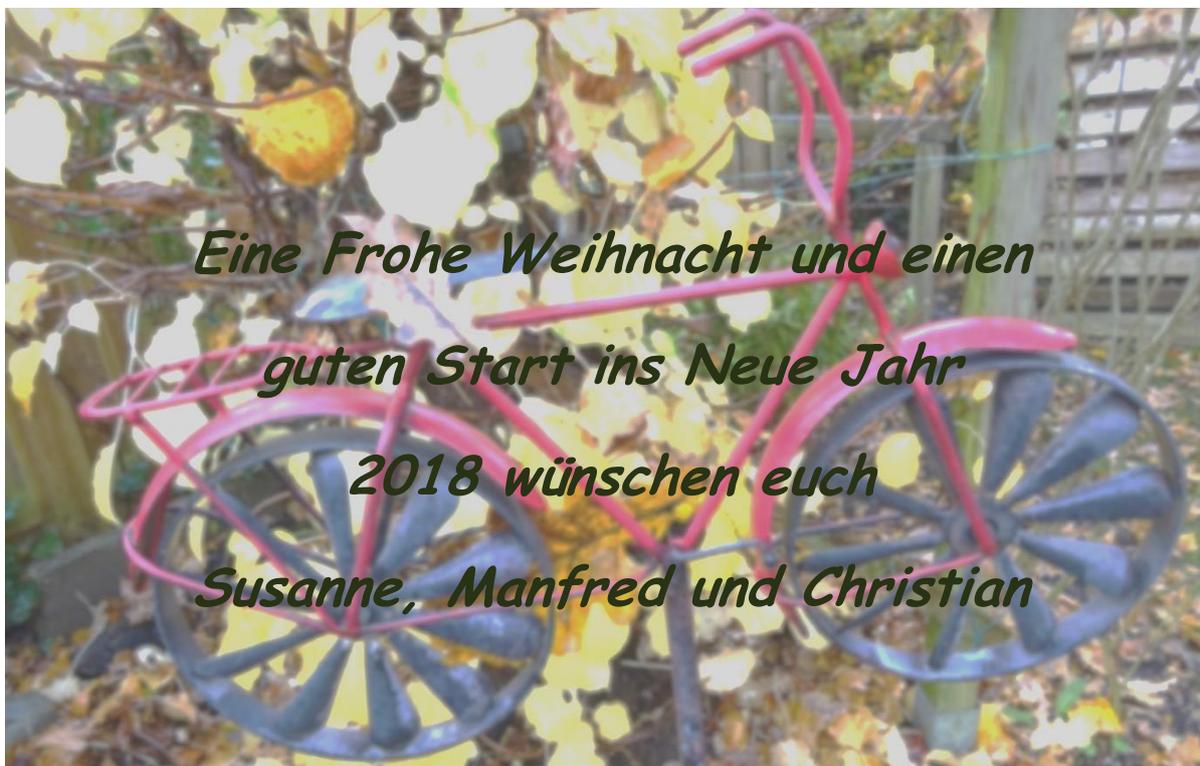


56. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12

1. Dezember 2017

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de



Termin

So 04.02.2018 15:00 Uhr RTF-Kaffeeklatsch, NDR K1/2, 22529 Hamburg Lokstedt,
Hugh-Greene-Weg 1

Deutsche Betriebssport- Mannschaftsmeisterschaft 2018

In diesem Jahr fand die Deutsche Betriebs-sport-Mannschaftsmeisterschaft wieder einmal in Berlin statt. Im Berliner Westen wurde in einem Hotel, in dem die meisten Spieler auch nächtigten, gespielt. Insgesamt waren 36 Teams am Start, davon aus Hamburg drei Teams, zwei von BAN/BBH und eines von Rapid.

BAN/BBH 1 beendete das Turnier mit 8 : 6 Zählern auf einem 11. Platz, das hört sich weit besser an als dieses Team gespielt hat. Denn lange Zeit spielte das Team unten mit und bekam in den letzten beiden Runde sehr leichte Gegner zugelost. Die Zweite von BAN/BBH holte gute 5 : 9 Punkte und landete auf einem guten 30. Platz. 3 Plätze dahinter lief Rapid mit 4 : 10 Zählern ins Ziel ein.

Die nächste Meisterschaft findet vom 08. – 11.11.2018 in Zinnwald 500 Meter vor der tschechischen Grenze statt.

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Mannschafts-Meisterschaft 2017/2018

Auch jetzt, Ende November, gibt es noch mehrere BSGen, die erst ein einziges Spiel ausgetragen haben; Prognosen hinsichtlich der Erfolgsaussichten, also für einen möglichen Aufstieg oder Abstieg sind daher nicht ganz einfach.

In der **Gruppe 1** hatte Basler, das Erfolgsteam der vergangenen Jahre, zu Beginn der letzten Saison (2016/17) zwei Niederlagen kassiert, und in meinem damaligen Bericht stand: „Es bleibt abzuwarten, ob dem Titelverteidiger noch eine Verfolgungsjagd gelingt.“ Es gelang Basler

tatsächlich, am letzten Spieltag der Saison Rang 1 zu erobern. Jetzt hat die Mannschaft das



Vorjahresergebnis übertroffen und startete gleich mit drei Niederlagen. Auch wenn das Team erneut mit einer Aufholjagd beginnt: Es wäre ein Wunder, wenn die Verteidigung des Titels gelingen sollte.

ERGO führt die Tabelle mit 6 : 0 Punkten an, und es spricht einiges dafür, dass die Mannschaft den ersten Platz bis zum Saisonende hält. BSW/Energie (4 : 0), Hanse/Kravag und BAN/BBH (beide 4 : 2) stehen auf den Plätzen zwei bis vier. Aufsteiger Gerichte folgt mit 3 : 3 Punkten, Gruner + Jahr und der zweite Aufsteiger Otto haben zumindest schon einen Sieg verzeichnet. Hinter Rapid (1 : 5) stehen auf Rang 9 und 10 die punktlosen Teams T-Systems und Basler.

BWVL 1, Absteiger aus der Gruppe 1, liegt in der **Gruppe 2** mit 4 : 0 Punkten auf Rang 1, punktgleich mit BAN/BBH 2. Die drei folgenden Mannschaften, Commerzbank 1 (4 : 2), BSW/Energie 2 (2 : 0) und Transit/HHA 1 (2 : 2) können noch zur Spitzengruppe gerechnet werden.

Mit Fachschule 1 und BVB/Zoll 1 (beide 2 : 4) beginnt fast schon die Abstiegszone wobei BSVH 1 (1 : 1) mit bislang nur einem Spiel wahlweise zur Spitzengruppe gerechnet oder als abstiegsgefährdet angesehen werden kann. Aber da das Team die vergangene Saison auf Rang 3 beendete, spricht einiges für einen Platz im oberen Bereich der Tabelle. Auf den beiden letzten Plätzen rangieren Rapid 2 (1 : 3) und der Aufsteiger Gerichte 2 (0 : 6).

In der **Gruppe 3** bilden Beiersdorf 1 (5 : 1), Rapid 3 und BWVL 2 (beide 4 : 0) eine solide Spitzengruppe. Hinter diesen Mannschaften wird es unübersichtlich: Beiersdorf 2 hat bereits vier Begegnungen ausgetragen, drei weitere Teams aber nur

ein (!) Spiel. Es lässt sich deshalb schwer beurteilen, ob z. B. Barclaycard 1 (1 : 1) auch noch zur Spitzengruppe gehört.

Immerhin hat die Mannschaft den einzigen Punkt mit einem 3 : 3 gegen Beiersdorf 1 erzielt. BVB/Zoll 2 und T-Systems 2 haben bislang einen Sieg eingefahren, während Fachschule 2, Rapid 4 und Shell 1 noch punktlos sind, wobei Fachschule 2 und Rapid 4 beide auch nur eine Begegnung ausgetragen haben.

Die **Gruppe 4**, einzige Gruppe mit nur neun Mannschaften, sieht Lufthansa 1 mit 6 : 0 Punkten an der Spitze, gefolgt von Rapid 5, Hanse/Kravag 2 und BSW/Energie 3, alle drei mit 4 : 0. Auch BAN/BBH 3 (4 : 2) ist, zumindest was das Punkterhältnis betrifft, keineswegs abgeschlagen.

Zum Ausgleich für diese beachtliche Spitzengruppe folgen ab Rang 6 vier Teams, die sämtlich null Pluspunkte verzeichnen: Transit/HHA 2 und BSVH 2 (beide 0 : 4) sowie Gruner + Jahr 2 und BVB/Zoll 3 (beide 0 : 6). Ein Mittelfeld fehlt also vollständig, aber dafür können wohl viele spannende Spiele im Hinblick auf den Aufstieg und den Abstieg erwartet werden.

BWVL 3 (6 : 0) und Otto 2 (4 : 0) sind die beiden führenden Mannschaften in **Gruppe 5**, und es sieht fast so aus, als sollten die beiden auch zum Schluss auf den Aufstiegsplätzen stehen. Ab Rang 3 folgen mit jeweils drei Punkten Hauni und Chess24, danach mit jeweils zwei Punkten BAN/BBH 4 und Transit/HHA 3, und mit jeweils einem Punkt Shell 2 und SRH. T-Systems 3 und BVB/Zoll 4 haben beide erst ein Spiel ausgetragen und warten noch auf den ersten Pluspunkt.

In der **Gruppe 6** führt Sysmex mit 5 : 1 Punkten die Tabelle an, gefolgt von Beiersdorf 3 (4 : 0) und Rapid 6 sowie Commerzbank 2 (beide 3 : 1). Lufthansa 2 (2 : 2), T-Systems 4 und BSW/Energie 4 (beide 2 : 4) liegen auf den Plätzen 6 und 7.

Asklepios (1 : 3) hat immerhin schon einen Pluspunkt erzielt, Jimdo und Baubehörde 5

verfügen dagegen über null Punkte; Jimdo hat allerdings erst einmal gespielt.



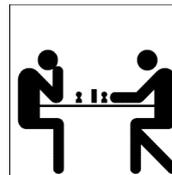
Lufthansa 3 (4 : 0) führt die **Gruppe 7** an, gefolgt von BAN/BBH 6 und Barclaycard 2 (beide 4 : 2). Gerichte 3 (2 : 2) und BSVH 3 (2 : 4) nehmen Rang 4 und 5 ein. Ein Kompliment muss dem tapfer kämpfenden Team von BVB/Zoll 5 gemacht werden: Mit 0 : 6 Punkten steht die Mannschaft zwar auf dem letzten Platz, hat aber in jedem Spiel Brettpunkte erzielt und nur knapp verloren. Hoffentlich wird dieser Einsatz bei den weiteren Spielen noch belohnt.

Dr. Horst Helmcke

17. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2017

Dresden vom 02. - 05.11.2017

Pl.	Mannschaft	Ort	WZ	+	=	-	MP	BP	Bhw
1.	Deutsche Bahn/BSW 1	B	2277	5	2	0	12-2	19.0 - 9.0	61.0
2.	BA Tempelhof 1	B	2148	5	1	1	11-3	18.0 - 10.0	59.0
3.	AGI 1	F	2207	5	0	2	10-4	20.0 - 8.0	52.0
4.	R+V Versicherung	WI	2068	3	4	0	10-4	17.5 - 10.5	62.0
5.	SV Osram 1	B	2084	4	2	1	10-4	17.5 - 10.5	57.0
6.	le-tex GmbH	L	2037	4	2	1	10-4	17.0 - 11.0	61.0
7.	Wiley United Weinheim		2014	4	1	2	9-5	17.5 - 10.5	52.0
8.	Deutsche Post 1	BN	2138	3	3	1	9-5	16.0 - 12.0	62.0
9.	Vattenfall	B	1794	4	1	2	9-5	15.0 - 13.0	48.0
10.	Eur. Patentamt 1	M	1899	4	1	2	9-5	14.0 - 14.0	51.0
11.	Baubehörde 1	HH	2045	4	0	3	8-6	17.5 - 10.5	42.0
12.	ADAC 1	M	1976	3	2	2	8-6	16.5 - 11.5	47.0
13.	Deutsche Post 2	BN	2076	4	0	3	8-6	16.0 - 12.0	59.0
14.	Commerzbank 1	F	2000	3	2	2	8-6	16.0 - 12.0	59.0
15.	BA Tempelhof 2	B	1914	4	0	3	8-6	14.5 - 13.5	46.0
16.	Evangel. Kinderheim	HER	2010	3	2	2	8-6	14.0 - 14.0	54.0
17.	Sparkassen-Vers. 1	S	1964	3	1	3	7-7	15.5 - 12.5	44.0
18.	BA Tempelhof 3	B	1773	3	1	3	7-7	15.0 - 13.0	44.0
19.	RWE	E	2011	3	1	3	7-7	13.0 - 15.0	61.0
20.	Deutsche Bahn/BSW 2	B	2003	2	2	3	6-8	15.0 - 13.0	57.0
21.	SV Osram 2	B	1798	3	0	4	6-8	13.5 - 14.5	54.0
22.	Deutsche Bahn/BSW	F	1862	2	2	3	6-8	12.5 - 15.5	52.0
23.	Vodafone 1	D	2031	3	0	4	6-8	12.0 - 16.0	58.0
24.	Eur. Patentamt 2	M	1671	3	0	4	6-8	10.5 - 17.5	40.0
25.	Deutsche Bahn	OB	1550	2	2	3	6-8	10.0 - 18.0	41.0
26.	Gardez Robe	B	1950	2	1	4	5-9	14.5 - 13.5	53.0
27.	Vodafone 2	D	1556	2	1	4	5-9	12.0 - 16.0	37.0
28.	SG Bayer	B	1846	2	1	4	5-9	11.5 - 16.5	49.0
29.	Telestern	B	1664	1	3	3	5-9	11.5 - 16.5	41.0
30.	Baubehörde 2	HH	1640	2	1	4	5-9	11.0 - 17.0	39.0
31.	ADAC 2	M	1458	1	3	3	5-9	10.5 - 17.5	37.0
32.	SG Airbus	HB	1503	1	3	3	5-9	10.5 - 17.5	35.0
33.	SV Rapid Unilever	HH	1788	1	2	4	4-10	10.0 - 18.0	41.0
34.	Sparkassen-Vers. 2	S	1685	1	2	4	4-10	9.5 - 18.5	39.0
35.	AGI 2	F	1582	1	1	5	3-11	10.0 - 18.0	34.0
36.	BA Tempelhof 4	B	1476	0	2	5	2-12	10.0 - 18.0	36.0

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2017/2018**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	ERGO	■						3,5	3,5	4,5		11,5	6 - 0	1.
2	Basler		■				2,0	1,5	0,5			4,0	0 - 6	10.
3	BAN/BBH 1			■		4,0	4,5	2,0				10,5	4 - 2	4.
4	Gerichte 1				■	3,0	4,5					7,5	3 - 1	5.
5	Rapid 1			2,0	3,0	■					2,5	7,5	1 - 5	8.
6	OTTO 1		4,0	1,5	1,5		■					7,0	2 - 4	7.
7	Hanse/Kravag 1	2,5	4,5	4,0				■				11,0	4 - 2	3.
8	G + J 1	2,5	5,5						■			8,0	2 - 2	6.
9	T-Systems 1	1,5								■	2,0	3,5	0 - 4	9.
10	BSW/Energie 1					3,5				4,0	■	7,5	4 - 0	2.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BWVL 1	■						5,0	4,5			9,5	4 - 0	1.
2	Gerichte 2		■				2,5	2,0	2,5			7,0	0 - 6	10.
3	Transit/HHA 1			■			2,5	4,0				6,5	2 - 2	5.
4	BAN/BBH 2				■	4,0	4,5					8,5	4 - 0	2.
5	Rapid 2				2,0	■					3,0	5,0	1 - 3	9.
6	Commerzbank 1		3,5	3,5	1,5		■					8,5	4 - 2	3.
7	Fachschule 1	1,0	4,0	2,0				■				7,0	2 - 4	6.
8	BVB/Zoll 1	1,5	3,5						■	1,5		6,5	2 - 4	7.
9	BSW/Energie 2								4,5	■		4,5	2 - 0	4.
10	BSVH 1					3,0					■	3,0	1 - 1	8.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 2	■					1,5	4,5	2,0	3,5		11,5	4 - 4	4.
2	BWVL 2		■					3,5	3,5			7,0	4 - 0	3.
3	Shell 1			■		1,5	2,0	1,0				4,5	0 - 6	10.
4	Barclaycard 1				■		3,0					3,0	1 - 1	7.
5	Rapid 3			4,5		■					3,5	8,0	4 - 0	2.
6	BDF 1	4,5		4,0	3,0		■					11,5	5 - 1	1.
7	T-Systems 2	1,5	2,5	5,0				■				9,0	2 - 4	6.
8	BVB/Zoll 2	4,0	2,5						■			6,5	2 - 2	5.
9	Fachschule 2	2,5								■		2,5	0 - 2	8.
10	Rapid 4					2,5					■	2,5	0 - 2	8.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hanse/Kravag 2	■							4,0	4,0		8,0	4 - 0	3.
2	G + J 2		■				2,5	2,5	1,5			6,5	0 - 6	8.
3	BVB/Zoll 3			■		1,0	1,5	2,0				4,5	0 - 6	9.
4	Transit/HHA 2				■	2,5	2,0					4,5	0 - 4	6.
5	Rapid 5			5,0	3,5	■						8,5	4 - 0	2.
6	Lufthansa 1		3,5	4,5	4,0		■					12,0	6 - 0	1.
7	BSW/Energie 3		3,5	4,0				■				7,5	4 - 0	4.
8	BAN/BBH 3	2,0	4,5						■	4,0		10,5	4 - 2	5.
9	BSVH 2	2,0							2,0	■		4,0	0 - 4	7.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2017/2018**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hauni (4er)	■							4,0	2,0	2,0	6,0	3 - 1	3.
2	T-Systems 3		■					2,5				2,5	0 - 2	9.
3	Chess24 (4er)			■		3,5	2,0	0,0				5,5	3 - 3	4.
4	BWVL 3				■	2,5	2,5				3,5	8,5	6 - 0	1.
5	Stadtreinigung (4er)			0,5	1,5	■					2,0	4,0	1 - 5	8.
6	Shell 2 (4er)			2,0	1,5		■					3,5	1 - 3	7.
7	OTTO 2		3,5	4,0				■				7,5	4 - 0	2.
8	BVB/Zoll 4	0,0							■			0,0	0 - 2	10.
9	BAN/BBH 4	2,0									3,0	5,0	2 - 2	5.
10	Transit/HHA 3				2,5	2,0				3,0	■	7,5	2 - 4	6.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 3 (4er)	■							3,0	2,5		5,5	4 - 0	2.
2	T-Systems 4		■				2,0	2,0	2,0			6,0	2 - 4	6.
3	BAN/BBH 5			■			1,0	1,0				2,0	0 - 4	10.
4	BSW/Energie 4 (4er)				■	2,0	0,0				2,0	4,0	2 - 4	7.
5	Rapid 6				2,0	■					4,0	6,0	3 - 1	3.
6	Systemex (4er)		2,0	3,0	4,0		■					9,0	5 - 1	1.
7	Commerzbk. 2 (4er)		2,0	3,0				■				5,0	3 - 1	4.
8	Lufthansa 2	1,0	4,0						■			5,0	2 - 2	5.
9	Jimdo (4er)	1,5								■		1,5	0 - 2	9.
10	Asklepios				2,0	2,0					■	4,0	1 - 3	8.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6					BP	MP	Pl.
1	BAN/BBH 6 (4er)	■	3,0	1,0			3,0					7,0	4 - 2	2.
2	Barclaycard 2 (4er)	1,0	■			2,5	2,5					6,0	4 - 2	3.
3	Lufthansa 3 (4er)	3,0		■		3,0						6,0	4 - 0	1.
4	Gerichte 3 (4er)				■	2,5	1,5					4,0	2 - 2	4.
5	BVB/Zoll 5		1,5	1,0	1,5	■						4,0	0 - 6	6.
6	BSVH 3	1,0	1,5		2,5		■					5,0	2 - 4	5.



Schwimmen

56. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12

01. Dezember 2017

A U S S C H R E I B U N G

65. Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

Termin: Sonntag, den 25. Februar 2018

Veranstaltungsort: Hallenbad Elbgastr.

Beginn der Wettkämpfe: 14.00 Uhr Ende ca. 17.00 Uhr
13.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer / Helfer

Meldeschluß: 11.02. 2017 alle Meldeunterlagen eintreffend bei:
Jan Piekuszewski,
Hapag-Lloyd AG
6130 Architecture, Base & Development Systems
Ballindamm 25
20095 Hamburg
schwimmen@bsv-hamburg.de
oder
Telefax 03212-1075691

Wettkampffolge:			D/H	Altersklassen (AK) / Altersgruppen (AG)	
1		50 m	Delphin	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
2		50 m	Delphin	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
3	4 X	50 m	Freistil	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
4	4 X	50 m	Freistil	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
5		50 m	Brust	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
6		50 m	Brust	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
7		50 m	Rücken	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
8		50 m	Rücken	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
9		50 m	Brust	Mädchen	AK
10		50 m	Brust	Jungen	AK
11		50 m	Freistil	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
12		100 m	Freistil	D	AK Offen
13		50 m	Freistil	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
14		100 m	Freistil	H	AK Offen
15	4 X	50 m	Brust	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
16	4 X	50 m	Brust	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
17		100 m	Lagen	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
18		100 m	Lagen	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
19		50 m	Freistil	Mädchen	AK
20		50 m	Freistil	Jungen	AK
21	4 X	50 m	Lagen	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
22	4 X	50 m	Lagen	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
23	4 X	50 m	Flossen	mind. 2D	AG Offen
24		400 m	Freistil	D	AK Offen
25		400 m	Freistil	H	AK Offen

Altersklassen (Einzelwettbewerbe):			Altersgruppen (Staffelwettbewerbe):		
AK 15	Mindestalter	15 Jahre	AG 60	Gesamalter	mind. 60 Jahre
AK 20	Mindestalter	20 Jahre	AG 100	Gesamalter	100 - 119 Jahre
AK 25	Mindestalter	25 Jahre	AG 120	Gesamalter	120 - 159 Jahre
:	:	:	AG 160	Gesamalter	160 - 199 Jahre
AK 75	Mindestalter	75 Jahre	AG 200	Gesamalter	200 - 239 Jahre
AK 80	Mindestalter	80 Jahre	AG 240	Gesamalter	mind. 240 Jahre

Für die Zuordnung ist allein das Geburtsjahr maßgebend! ... / Anhang Wettkampfbedingungen

Wettkampfbedingungen der Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

Startberechtigung

Startberechtigt sind nur Inhaber gültiger Schwimmpässe, die in der Liste des SAS registriert sind. Neue Paßanträge werden nur dann berücksichtigt, wenn sie dem SAS bis zum Meldeschlußtermin vorliegen.

Meldungen

Die Meldungen müssen auf Meldelisten erfolgen (Meldeschluß Vorblatt beachten). Wenn möglich die Meldung per E-Mail aufgeben.

Startkarten Werden von uns erstellt!

Meldeliste Je BSG eine Liste ausfüllen mit: den Wettkämpfen, Wettk-Nummern, Teilnehmer-Namen und deren aktuelle Bestzeiten. Bitte nach Namen geordnet auflisten.
Bitte auch die Namen und den Jahrgang der Kinder mitauflisten die starten möchten.
Es sind mindestens zwei Wettkampfhelfer (bei größeren BSG'en drei Wettkampfhelfer) namentlich zu benennen, die möglichst nicht aktiv am Wettkampf teilnehmen.
Ggf. werden wir wieder offizielle Wettkampfrichter auftragen.
neu **Damit wir einen Ansprechpartner vor Ort haben, tragt bitte auch einen Mannschaftsführer ein.**

Jeder Teilnehmer darf nur an zwei Einzelwettbewerben teilnehmen mit Ausnahme der Wettkämpfe 24 und 25! Er darf in den Einzelwettbewerben nur in seiner eigenen Altersklasse starten.

Für die Staffelwettbewerbe gilt keine zahlenmäßige Startbegrenzung; jedoch darf ein Teilnehmer innerhalb eines Wettbewerbs maximal in zwei Altersgruppen starten.

Meldegeld

Meldegelder sind bis spätestens 10 Tage nach Versendung des Ergebnisprotokolls und der Abrechnung auf das BSV-Konto bei der HASPA zu überweisen:

IBAN: DE 66 2005 0550 1244 122 105

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: Meisterschaften Schwimmen

<u>Meldegeld pro Einzelstart</u>	bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 2,00	bei Nachmeldung: EUR 6,00
<u>Meldegeld pro Einzelstart für Wettkämpfe 24 und 25</u>	bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 4,00	bei Nachmeldung: EUR 12,00
<u>Meldegeld pro Staffelstart</u>	bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 4,00	bei Nachmeldung: EUR 12,00

Erfolgt keine Zahlung innerhalb der gesetzten Frist, kann die betroffene BSG von der Teilnahme an weiteren Schwimmveranstaltungen des BSV ausgeschlossen werden. Rückvergütungen von Meldegeldern sind ausgeschlossen. Für die Kinderstarts (Wettkämpfe 9, 10, 19, 20) sind keine Startgelder zu zahlen.

Weitere Hinweise

Wer zu einem gemeldeten Wettkampf nicht antritt, ist für alle folgenden Wettkämpfe gesperrt. Abmeldungen, die vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, sind hiervon nicht betroffen.

Bei den Wettkämpfen 24 und 25 kann der Veranstalter entscheiden, zwei Starter auf einer Bahn schwimmen zu lassen.

Die Schwimmveranstaltung findet ohne Zuschauer statt.

Betreuer und Gäste Ihrer BSG dürfen die Halle nur in Turn- oder Badeschuhen betreten.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstahl, Unfall oder Schadensfällen aller Art.

Die Aufsichtspflicht für die Kinder verbleibt bei den Erziehungsberechtigten.

Glasflaschen sind in der Halle nicht erlaubt.

Der Wettkampfteilnehmer erklärt sich einverstanden, dass die bei der Anmeldung personenbezogene Daten für die Zeitnahme, die Platzierung, sowie für die Erstellung von Starter- und Ergebnisliste erfasst und weitergegeben, sowie die im Zusammenhang mit den Hamburger Meisterschaften gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Werbung, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen, auf unserer Webseite (z.B. www.bsv-hamburg.de und www.bsv-challenges.de) und in sozialen Netzwerken ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden können.

Ein Widerspruch gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten kann beim Spielausschuss Schwimmen eingereicht werden.

Spielausschuß Schwimmen

Jan Piekuszewski , Vorsitzender

Verbandsmitteilung Nr. 12

56. Jahrgang – 01.12.2017

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



◆ Spielausschuss Tischtennis

BSV Hamburg e.V.
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
E-Mail: spelausschuss.tischtennis@bsv-hamburg.de
Tel.: 040 219 88 21-0 – Fax: 040 233 711

bsv-hamburg.tischtennislive.de

Liebe Tischtennisfreunde,

heute übermitteln wir Euch die für 2017 letzten Informationen via Verbandsmitteilung. Aktuelle Infos veröffentlichen wir wie gewohnt in TTLive.

1. Spielbetrieb 2017 / 2018

In dieser ersten Halbserie wurden leider bereits 5 Mannschaften zurückgezogen:

- Rot-Gelb Hamburg 1- S-Klasse
- Holsten Brauerei - C3
- Desy 2 - E1
- Energie SV HH 2 - E4
- Hoyer 1 - E4

Der Punktspielbetrieb endet in diesem Jahr am 21. Dezember. Bis zu diesem Tag müssen alle Nachholspiele stattgefunden haben. Bitte denkt daran, auch die Spielberichte aus den letzten Nachholspielen der Vorrunde rechtzeitig bei TTLive einzugeben, damit wir die Halbsaison abschließen können.

Geänderte Mannschaftsaufstellungsmeldungen für die Rückrunde können nur rechtzeitig verarbeitet werden, wenn diese bis zum 15. Dezember in der BSV Geschäftsstelle eintreffen.

2. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2018 des BSV Hamburg

Die nächsten Einzelmeisterschaften finden am **03. und 04.02.** in der Sporthalle im Sachsenweg 91 statt. Die Ausschreibung, den Meldebogen und die Helferliste haben wir mit der VM 11-2017 veröffentlicht. Alle Unterlagen stehen auch bei TTLive unter [„Vordrucke“ zum Herunterladen](#) bereit.

Die Anmeldungen müssen bitte bis zum **15.01.2017** an unsere E-Mailadresse spelausschuss.tischtennis@bsv-hamburg.de oder an BSV-Geschäftsstelle gesandt worden sein.

3. Tischtennis-Mixed-Turnier 2017

Das beliebte Turnier fand erstmals in der Sporthalle Barakiel der Ev. Stiftung Alsterdorf statt. Der besondere Turniermodus sorgt mit seinem verbindenden Charakter immer für viel Spaß bei allen Beteiligten. Das optionale Buffet am Abend im Restaurant Kesselhaus rundete diesen gelungenen Tag ab. Wer so etwas auch erleben möchte, meldet sich einfach im nächsten Jahr auch zum Mixed-Turnier an. Unsere kleine Umfrage unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat uns einige interessante Erkenntnisse eingebracht, die wir in zukünftigen Planungen berücksichtigen werden.

[Einige Fotos von Turnier und Abend](#) halten wir noch bis zum 31.12.17 zum Download bereit.

Die Ergebnislisten (**Anlage 1 u. 2**) findet Ihr auch in TTLive und einen etwas ausführlicheren Bericht (**Anlage 3**) findet Ihr im Anhang.

4. HAMBURGIAD E TT-Turnier am 16. Juni 2018

Die dritte Auflage dieser einzigartigen Multi-Sportveranstaltung findet vom 2. bis 16. Juni 2018 im schönen Hamburg statt und wird wieder ein großes Medienecho hervorrufen. Im Rahmen dieses Events werden wir auch wieder ein Tischtennis-Turnier für Euch organisieren. Nähere Informationen werden wir Euch schon bald übermitteln.



◆ **Spielausschuss Tischtennis**

5. Norddeutsches Tischtennis Städteturnier

Es handelt sich um ein Jubiläums-Turnier im kommenden Jahr denn es jährt sich bereits zum 60sten Mal. Wir haben die ehrenvolle Aufgabe das Ereignis am 26.05.2018 in Hamburg stattfinden zu lassen und es gilt, den in 2017 von unseren Teams erkämpften Siegerpokal zu verteidigen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes – vor allem gesundes – neues Jahr 2018.

Euer Spielausschuss Tischtennis

Stand: 12.11.2017 11:29:30

Platz	Spieler	Anzahl	g	u	v	Bälle	Sätze	Punkte
1	Kathrin Schmoll (Lufthansa SV)	8	8	0	0	68	25:07	16
2	Eva Franke * (TUS Berne)	8	5	3	0	92	24:08	13
3	Gabi Kochanski * (Eurogate)	8	5	3	0	76	23:09	13
4	Anke Gerloff-Röpke (Lufthansa SV)	8	5	3	0	49	22:10	13
5	Sabine Schröder (TTG Südstormarn)	8	5	2	1	71	23:09	12
6	Sabine Graubmann * (Hochbahn)	8	5	2	1	70	23:09	12
7	Rita Richert (SG Eidelstedt)	8	4	3	1	68	22:10	11
8	Susanne Eisenhauer (Lufthansa SV)	8	5	1	2	48	22:10	11
9	Hallmann Martina (Hochbahn)	8	5	1	2	59	21:11	11
10	Nicole Ruge * (TUS Berne)	8	5	1	2	56	21:11	11
11	Marion Thöl (ZPD Hamburg)	8	4	3	1	62	20:12	11
12	Ute Heydenreich (SG Eidelstedt)	8	5	1	2	59	20:12	11
13	Julia Jäckstein (TTG Südstormarn)	8	4	3	1	47	20:12	11
14	Bärbel Scheppelmann-Müller (ZPD Hamburg)	8	3	4	1	14	18:14	10
15	Brigitte Döhler (Deutsche Telekom)	8	4	1	3	18	18:14	9
16	Monika Wondra (Berufsförderungswerk)	8	3	3	2	12	18:14	9
17	Jennifer Doerkopf (Scala)	8	3	3	2	25	17:15	9
18	Marie-Luise Rath (Eurogate)	8	3	2	3	18	18:14	8
19	Sabine Burmester (Signal Iduna/AKK)	8	3	2	3	12	17:15	8
20	Sylvia Bulling (TTG Südstormarn)	8	3	2	3	-3	17:15	8
21	Kerstin Schwarz (Blau-Weiß-Rot)	8	3	2	3	2	15:17	8
22	Christa Pieper * (Basler Versicherung)	8	3	1	4	-2	14:18	7
23	Alina Korf (Scala)	8	3	1	4	-22	14:18	7
24	Inga Gerhard (Lufthansa SV)	8	3	1	4	-35	13:19	7
25	Ulrike Niehus (Energie SV HH)	8	2	2	4	-21	14:18	6
25	Annette Wiemann (Hochbahn)	8	2	2	4	-21	14:18	6
27	Angelika Heide (Siemens)	8	2	2	4	-34	14:18	6
28	Susanne Höft (Berufsförderungswerk)	8	3	0	5	-33	13:19	6
29	Sabine Wichmann (TTG Rellingen/Egenb)	8	2	1	5	-6	13:19	5
30	Elke Gennrich (ZPD Hamburg)	8	0	5	3	-38	13:19	5
31	Marion Grönsfeld * (ZPD Hamburg)	8	1	3	4	-38	12:20	5
32	Elvira Brijani-Redzepi (TUS Berne)	8	2	1	5	-47	12:20	5

Stand: 12.11.2017 11:29:30

Platz	Spieler	Anzahl	g	u	v	Bälle	Sätze	Punkte
33	Barbara Szczepaniak (Berufsförderungswerk)	8	1	3	4	-52	09:23	5
34	Gabriele Albers (Hansa-Electronic)	8	2	0	6	-34	11:21	4
35	Marianne Behrens (Hochbahn)	8	1	2	5	-69	10:22	4
36	Nadine Korf (Scala)	8	2	0	6	-76	10:22	4
37	Birgit Schön (Eurogate)	8	1	0	7	-71	09:23	2
38	Monika Halbe (Postamt 74)	8	1	0	7	-130	06:26	2
39	Margot Elsner (Alsterdorf)	8	0	2	6	-130	04:28	2
40	Hannelore Schmolke (TUS Berne)	8	1	0	7	-136	03:29	2

Stand: 12.11.2017 11:33:41

Platz	Spieler	Anzahl	g	u	v	Bälle	Sätze	Punkte
1	Bernd Marler (Generali)	8	8	0	0	74	26:06	16
2	Jens Haßlinger * (Lufthansa SV)	8	7	0	1	100	26:06	14
3	Wolfgang Grote * (Postamt 74)	8	7	0	1	67	22:10	14
4	Johannes Röh * (Eurogate)	8	6	1	1	94	25:07	13
5	Stefan Seibel * (ZPD Hamburg)	8	5	2	1	56	21:11	12
6	Tilo Bittner * (Blau-Weiß-Rot)	8	4	3	1	53	23:09	11
7	Phillipp Eberenz (Ergo Sports)	8	5	1	2	70	22:10	11
8	Chris Materlik (Energie SV HH)	8	5	1	2	46	22:10	11
9	Jörg Kügler (Eurogate)	8	4	3	1	44	21:11	11
10	Wolfgang Dunst (Lufthansa SV)	8	5	1	2	34	20:12	11
11	Wolfgang Röhrich * (Postamt 74)	8	4	2	2	38	19:13	10
12	Torben Fröchtenicht (TUS Berne)	8	4	2	2	27	19:13	10
13	Timo Häckel (TUS Berne)	8	3	4	1	15	18:14	10
14	Peter Thöl (ZPD Hamburg)	8	4	1	3	39	20:12	9
15	Jürgen Bielfeldt (ZPD Hamburg)	8	4	1	3	42	19:13	9
16	Ralph Heydenreich (SG Eidelstedt)	8	4	1	3	28	19:13	9
17	Klaus Zenker (Siemens)	8	4	1	3	39	18:14	9
18	Klaus Schweda (Lufthansa SV)	8	4	1	3	35	18:14	9
19	Timo Schwarz (Energie SV HH)	8	3	3	2	25	18:14	9
20	Helmut Mendl (Lufthansa SV)	8	4	1	3	1	18:14	9
21	Sven Rogall (Siemens)	8	3	3	2	16	17:15	9
22	Sönke Törper (Signal Iduna/AKK)	8	4	0	4	45	18:14	8
23	Christian Schlie (Ergo Sports)	8	3	2	3	15	16:16	8
24	Volker Tetau (Siemens)	8	2	4	2	-5	16:16	8
25	Christian Fischer (Lufthansa SV)	8	3	2	3	-35	14:18	8
26	Peter Wilberg (Hamburger Gerichte)	8	3	1	4	15	16:16	7
27	Valeriy Fischer (Hochbahn)	8	2	3	3	4	16:16	7
28	Andreas Ruge (TUS Berne)	8	1	5	2	8	15:17	7
29	Sven Bohnensack (TUS Berne)	8	2	3	3	-14	15:17	7
30	Dirk Rinne (Hochbahn)	8	3	1	4	-25	14:18	7
31	Marian Weigerding (TUS Berne)	8	3	1	4	-47	14:18	7
32	Hendrik Van Die (Hapag Lloyd)	8	3	1	4	-32	12:20	7

TT-Mixedturnier 2017 Ergebnis
Männer

Stand: 12.11.2017 11:33:41

Platz	Spieler	Anzahl	g	u	v	Bälle	Sätze	Punkte
33	Alf Schlattau (Postamt 74)	8	1	4	3	-25	14:18	6
34	Herwig Aßmann (Deutsche Telekom)	8	2	2	4	-46	13:19	6
35	Friedhelm Voß (Hansa-Electronic)	8	1	3	4	-40	11:21	5
36	Dieter Schmidt (Hochbahn)	8	2	1	5	-45	11:21	5
37	Thorsten Graf * (Alsterdorf)	8	2	1	5	-62	11:21	5
38	Manfred Loose (Hansa-Electronic)	8	2	1	5	-60	10:22	5
39	Michael Slachcinski (ZPD Hamburg)	8	0	3	5	-74	08:24	3
40	Günter Flohr (Hansa-Electronic)	8	0	3	5	-78	08:24	3
41	Sascha Alexander Meyer (Hochbahn)	8	1	1	6	-91	06:26	3
42	Axel Kranich (TUS Berne)	8	1	0	7	-72	07:25	2
43	Mario Steinberg (Alsterdorf)	8	0	2	6	-119	06:26	2
44	Harald Jäkel (Hochbahn)	8	0	0	8	-160	02:30	0

Alles neu beim Mixed Turnier 2017

Neue Location, neues Catering, neue Software. Das riecht nach Risiko...

Vorsichtshalber hatten wir denn auch gleich einen Bewertungsbogen mit ein paar Fragen ausgelegt, damit wir gleich erfahren, wie es Euch gefallen hat. Das war natürlich auch neu, aber nicht riskant, denn wir sind auch bereit etwas zu ändern, wenn Ihr es so wollt.

Wollt Ihr aber nicht, jedenfalls nicht viel. Die Statistik findet Ihr am Schluss dieses Berichtes.

Doch zuerst zum Turnier: Dank einiger fleißiger Hände waren die 14 Tische schnell aufgestellt, die Banden am Platz und die Turnierleitung eingerichtet. 44 Doppelpaarungen waren geplant, aber leider gab es kurzfristig doch noch Absagen von 4 Teilnehmerinnen.

Das bedeutet, es müssen für 32 Spiele sogenannte „Dummies“ eingesetzt werden - so viele brauchten wir noch nie, aber zum Glück erklärten sich viele von Euch zu Extraspielen bereit. Gerade rechtzeitig kam da die Fertigstellung unserer brandneuen Software, die Ole Bittner für uns erstellt hat. Die gab der Turnierleitung die nötige Flexibilität für eine reibungslose Spielabwicklung.

In den kurzen Spielpausen konnten sich die Spielerinnen und Spieler für sparsame Preise mit frischen Lachsbrötchen und Kaffee, Würstchen und Kartoffelsalat mit Cola etc und später noch Kuchen zum Kaffee stärken. Den Kioskbetrieb und die Abendveranstaltung hat für uns die nette Crew aus dem Kesselhaus gemanaged.

Das Wichtigste an dieser „After Work-Party“ scheint neben der Siegerehrung und dem leckeren Büfett der Klönschnack zu sein. Man kennt sich teils seit vielen Jahren und freut sich darüber, einmal im Jahr so zusammen zu treffen.

Laute Discomusik zum Tanz scheint da eher nicht angebracht zu sein, wie unsere kleine Umfrage auch aufzeigt.

Eines aber scheint klar zu sein: Alle freuen sich schon auf's nächste Jahr.

Na dann? Auf ein Neues!



Wir fragten in einigen Kriterien Eure Meinung ab und freuen uns über Eure Teilnahme:

Wie beurteilst Du	ok	geht so	nicht ok	enthalten
Spielort				
Erreichbarkeit	100%	0%	0%	0%
Parkmöglichkeiten	89%	11%	0%	0%
Ambiente	89%	11%	0%	0%
Verpflegungsangebot	83%	17%	0%	0%
Turnier				
Spieltag	89%	11%	0%	0%
Uhrzeit	100%	0%	0%	0%
Spielmodus	100%	0%	0%	0%
Ablauf	94%	6%	0%	0%
Ehrenpreise	78%	0%	6%	17%
Abendveranstaltung				
Erreichbarkeit	83%	0%	0%	17%
Parkmöglichkeiten	83%	0%	0%	17%
Ambiente	78%	6%	0%	17%
Essensangebote	50%	33%	0%	17%
Preise	67%	17%	0%	17%
Stimmung	33%	44%	0%	22%
DISCO wie war's?	28%	44%	22%	11%
DISCO erforderlich?	44%	33%	22%	0%
Wiederteilnahme ?				
Wiederteilnahme ?	100%			